Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Beangs Breis:

pro Ntonat 40 Kig. — ohne Zuftellgebühr, die Post bezogen vierteljährlich Ntt. 1.25, ohne Bestellgeld.

Anfizeitungs-Katalog Nr. 1661 Gur Defterreich-Ungarn: Zeitungspreislifte Dr. 823 Bezugspreis 1 fl. 52 fr.

Radired fammtlicher Original-Artifel und Telegramme ift nur mit genauer Onelleu-Augade "Danziger Renefte Rachrichten" — geftattet.)

Das Blatt ericeint täglich Nachmittags gegen 5 Ubr. mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage. Berliner Redactions. Burean: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Cauitablegebaude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Angeigen-Preis: Die einipaltige Petitzeile over verendtaum toftet204 f

Reclamezeile 50 Pf Betlagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Postzuschlag Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Ausbewahrung von Flanuscripten wird keine Garantie übernommen.

Inferaten-Annahme und Daupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfack, Bitow Bez. Cöslin, Carthans, Dirfchan, Clbing, Penbude, Pohenstein, Ronig, Langjuhr. (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Memc, Renfahrwasser, unit Brösen und Weichselmunde), Renteich, Renftadt, Ohra, Oliva, Brauft, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schiblin, Stoly, Stolymunde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenbof, Zovoot.

Britische Annäherungsversudje.

" . . . ber Liebe Mith' umfonft . . . "

Die Erfahrung hat icon fo oft gelehrt, daß England, wenn es den anderen Großmächten gegenüber äußerlich eine liebenswürdige und einschmeichelnde Saltung einnimmt, regelmäßig im geheimen eine egoistische Abficht damit verfolgt, und fpeciell wir in Deutschland haben diesbezügl. icon folch berbe Enttäuschungen erlebt, daß man nicht umhin fann, dem neueften Liebes. werben Großbritanniens Deutschland gegenüber ein gewiffes Migtrauen entgegen zu bringen. Gewif murben auch wir mit aufrichtiger Befriedigung Wandel der Stimmung bei unferen angelfächsischen Bettern conftativen, um fo mehr, als bie in ben letten Jahren eingetretene Berichlechterung bes Berhältniffes amifchen beiben stammvermanbten Böltern und namentlich bie Daglofigfeit und Gehäffig feit der englischen Polemit gegen bas Dentsche Reich und fein Dberhaupt bei uns vielfach beklagt worben find. Aber gerabe bie Erfahrungen ber letten Jahre muffen uns vorfichtig machen, wenn jest ploglich in ber englischen Preffe nicht nur eine "allgemeine Uebereinstimmung ber beutschen und britischen Intereffen" conftatirt wird, fondern auch noch augerdem bas Glüdwunschtelegramm unseres Raifers, welches eine gang impulfive perfonliche Anschauung bes Monarchen ausbrückt, nunmehr zu einem hochpolitischen Acte gestempelt, und wenn bemfelben, in offenbar ganz übertriebener Weise, eine hochpolitische Bedeutung beigemessen wird. Der unbefangene Politiker wird keineswegs finden können, daß die von unserem Raiser ausgesprochene Aeugerung feiner persönlichen Freude über den glänzenden Sieg der englischen Baffen irgend einen directen Bezug enthalte auf ein fünftiges Zusammenwirken ber beiden Nationen in anderen Sphären, oder gar die Absicht andeute, die englische Politik in Egypten oder China au unterflüten. Die Ausschlachtung einer bem Bergen bes Monarchen alle Ehre machenden Privat-Aeugerung gu politischen Zweden muß vielmehr in Deutschland verstimmen, zumal diese plötzliche Annäherung in diametralem Gegenfate zu der früheren haltung Englands fteht. Wir haben feit langen Jahren eine berartige Fülle von Miggunft, Abneigung, Reid und Feindfeligkeit gegen alles Deutsche in der englischen Preffe mahrnehmen muffen, daß man fich jetzt verwundert fragen muß, woher denn auf einmal dieser angebliche Umschwung der öffentlichen Meinung gekommen und ob derfelbe wirklich echt ift. John Bull hat ficherlich außer Zweifel, die gegenwärtige nicht eingesehen, daß er bisher uns Unrecht gethan; naherungspolitit" Englands hinaus. ohne einen bestimmten Grund sucht er baber nicht

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten bie jest unverfennbar angestrebte Berftandigung mit bem Deutschen Reiche, die fogar officiell von dem Leiter des Unterhauses, Balfour, unlängst warm empfohlen worden ift.

Die Schwenfung in ber auswärtigen Politik Englands muß alfo ein anderes Motiv haben, fie muß von einem prattifchepolitischen Interesse biffirt fein, und ba findet fich denn jofort auch die Erflärung, wenn man Die gegenwärtige internationale Lage betrachtet. Diefe Erklärung beruht einzig und allein in der Thatfache, baß Großbritannien unter allen Umftanben aus feiner noch immer andauernden "herrlichen Folirung", die ibm nichts als diplomatische Migerfolge und einen ungeheuren Verluft an Prestige gebracht hat, heraus will und, ba ein Anschluft an ben Zweibund für England unmöglich, jett fein beil bei ber führenden Dlacht bes Dreibundes sucht. Es kann uns ja nur, besonders angesichts der bevorftehenden handelspolitischen Abmachungen, angenehm und vortheilhaft fein - zumal 3. 3t. ein atuter Intereffengegenfat zwifchen England und Deutschland nicht besteht - wenn England gu erfennen giebt, daß ihm an freundschaftlicheren und berglicheren Beziehungen zu uns viel gelegen ift. Benn man aber an ber Themfe glaubt, uns einlullen und vor allem von ben bisherigen Grundzügen unferer Politik abbringen zu können, so dürfte man sich doch schwer getäuscht haben. Das Liebeswerben ber englischen Blätter und die ichonen Worte einiger Staatsmänner werben - das möge man sich in London gesagt sein lassen — selbstverständlich nicht genügen, uns aus unferen festen Geleifen zu bringen und ber britischen Politik bienftbar gu machen, bie nach Lage der Sache stets und unter allen Umständen nur eine antirussische sein kann. Wir freuen uns, daß unfer Berhältniß zu Rugland wieder fo herzlich geworden ist als je und wir legen auf die freundschaftliche Entente mit unferem öftlichen Rachbar einen viet zu hohen Werth, als daß wir dieselbe auf englische Berfprechungen bin irgenbivie trüben würden. bas Buhlen Englands Liebe, noch die brutalen Aeugerungen feines Haffes werden uns mit Hinficht auf unsere internatios nolen Beziehungen zu einer Abkehr von bem jest inne gehaltenen und uns auch für die Zukunft klar vorgezeichneten Eurse der auswärtigen Politik bewegen, der sich unseren Anteressen als so förderlich erwiesen hat. Wir wollen mit England, wenn baffelbe feine in letter Linie nur aus Concurrengneid entstandenen gehälfigen Angriffe auf uns aufgiebt, gern in Frieden und Freund ichaft leben, aber wir laffen uns nicht, weder im Guten noch im Bofen, von Rugland ab- und zu England hinüberziehen, und darauf allein läuft, das icheint uns nergebliche "An

Ru dem Telegramm bes Raifers an den britifchen Botschafter Sir Frank Lascelles mit Bezug auf den Sieg der Engländer werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Der Knifer theilte der Berliner großbritannischen Botichaft mit. er habe aus Rairv erfahren, daß eine entscheibende Schlacht im Gange fet. Er bate, fobald es möglich fei, um eine Rach richt über ben Berlauf und Ausgang bes Gefechtes. Die Aniserliche Anfrage erfolgte zwischen 2 und 3 Uhr Nach-Die Botichaft befand fich in der Lage bem Raifer bereits um 81/2 Uhr Abends die entsprechender Mittheilungen gu machen. Die Antwort bes Raifers und das Glückwunschtelegramm trafen bet der Borichaft nach Mitteruncht ein. General Ritchener und ber englische biplomatische Agent in Kairo haben dem Kalfer bereits ihrer tiefgefühlten telegraphischen Dank ausgesprochen. Im Laufe des heutigen Bormittags fand ein directer Deposchenwechsel giptiden bem Ratfer und ber Ronigin Bictoria fatt, ber bie militärtiden Borgange jum Gegenstand hatte.

Der König von Ungarn.

Jebes Bolk hat den Fürsten, den es verdient. Das ließe sich an vielen zeitgenössischen Beispielen nach-weisen. Aber für kein Land springt es schärfer ins Auge, als für Ungarn. Der König hat bort, als ihm gelegentlich feiner Sanctionirung bes Gejetzes über die Ferewigung der Feier zur Erinnerung an die 1848 er Gefete, die hulbigungsadreffe bes ungarischen Reichstages überreicht wurde, eine bie 1848 er Borgange anextennende Ansprache gehalten, wie es in dieser warmen Form nur ein durch und durch liberaler und constitutioneller Herricher zu Und doch ift dieser felbe der Magyaren identisch mit dem Kaiser von Desterreich der in Cisseithanien einen Grafen Taaffe hochhielt, einen Badeni berief und sich jegt auf ein Cabinet Thun ftügt, das seinen innexpolitischen Anschauungen nach in directem Gegensaße zu dem liberalen Budapester Ministerium steht. Was der Monarch in Wien, und was er in Budapest sagen und thun mag, es ift hier wie dort unzweiselhaft gleich ehrlich ge-meint. Aber das ist die Bunderkraft eines gesunden politischen Geistes im Bolte, das er, wie in Ungarn, nicht allein die Einwohnerschaft, sondern auch den berricher mit klavem constitutionellen Sinne erfitlt. Benn aber Franz Joseph von Budapost nach Wien peimfehrt — mitten hinein in ben unerquicklichen Antionalitätenstreit und in die politischen Parteiungen ann kann er nicht berselbe sein und muß zu seinen tisleithaniern hinuntersteigen. Wäre von vornherein, veim ersten Ausgleiche mit Ungarn, die Absicht der veutschen Hegemonie in Oesterreich in die Beraffung aufgenommen, wie die Magyaren sich ihre Juprematie in Transleithanien sicherten, so würde das politische Niveau auf beiden Seiten der Leitha das gleiche sein, und die Wiener hätten zur Märzseier ähnliche Worte hören dürsen, wie der Monarch sie eben in Budapeft gesprochen hat.

Der Gindruck ber Botichaft bes Präfidenten.

und Bangen erwartete "befinitive Ertlärung" die endlich nach all den Schwankungen der leisten Wochen die "endgiltige Klärung" der Sache bringt? Fit dieses endlos lauge, vielsach verklausulirte und gewundene Schriftstild wirklich jenes erlösende Bort, das über Krieg und Frieden entscheiden sollte? Man wird vergeblich in der Botichaft irgend etwas birett Kriegerifches noch direkt Friedliches, überhaupt etwas Positives suchen, ihr völlig unverbindlicher dilatorischer und aus-weichender Inhalt stellt nur die eine einzige Thatsache unabweisbar fest, daß man in Washington sich über den Kern der Sache noch nicht äußern will, und eine weitere Sinausichiebung der Entscheidung vort für angebracht hält. Go lange zwischen den beiden reitenden Staaten die prinzipielle Grundfrage: panien Euba aufgeben oder nicht, nicht zur völligen Erlebigung gelangt, kann die Kriegsgefahr für kurze Zeit als hinausgeschoben gelten, von ihrer Befeitigung kann aber nicht die Rede fein. Die thatsächliche Sachlage bat sich also nicht im allers geringsten geändert; das Frages und Antwortspiel: Krieg oder Frieden, wird in der europäischen Presse auhig feinen Fortgang nehmen, und erst dann fein Ende finden, wenn die Union den Moment ge-fommien glaubt, die von ihr offendar beabsichtigte bewaffnete Intervention auf Cuba zur Ausführung zu bringen. Das Mac Kinley die große persönliche Berantwortung scheut, und unter Berzicht auf seine veraffungsmäßigen Rechte die endliche Eutscheidung bem Congress überläßt, ist begreiflich, kann aber bei der überwiegend friegerischen Mehrheit diefes Congresses nur als Hinterthür ausgesaßt werden. Denn der Passus der Botschaft: "Eine Kriegserklärung sei ja garnicht nöchig, sondern nur eine Einmischung zu Bunften einer Partei auf Cuba (1), bis dort eine felbst ständige Regierung gebilder fei, welche die Ordnung aufrecht erhalten und mit der Union Verträge schlieften fönne" — weist auf den fein ausgeklugelien Ausweg hin, den Amerika einschlagen wird. Rachdem die kurzriftige Baffenftill ftandserflärung an dem Biderftande ber luffindischen voraussichtlich scheitern und Spanien in Jüre auf Enba nichts ausrichten wird, liegt es auf der Hand, daß die Nindrider Regierung am Ende ihrer Nachgiebigkeit angelangt ift, und neue Amerbietungen gar nicht mehr machen kann, ohne im Matterialiseine nationale Revolution heraufzubeschwären. Sie wird sich also in Bälbe auf die Alternative beschränkt schen, entweder selber den Krieg an die Union zu ertlären, oder ohne Kriegserklärung in den Zusandeines latenten Krieges mit Amerika zu gerathen. Wenn sie das Leztere mähtt, schwächt sie der Lufunstwosition Spaniens, indem sie der Lufunstwosition Spaniens, indem sie der gar nicht mehr machen tann, ohne im Mutterlande Wenn sie das Letztere mähtt, ichwächt sie die Zufunstsposition Spaniens, indem sie der Kräftigung derjenigen Amerikas Borschub leistet. In beiden Fällen siehen wir im Zeichen des Mars, wenn anders nicht im amerikanischen Congreß wider Erwarten die ruhige Vernunft und die Ehrlichfeit noch zum Siege gelangt. Es sieht nicht so aus, aber eine entfernte Wöglichfeit bleibt immer noch, da die Batichaftsbebatte sich leichtlich über eine volle Woche jusbehnen kann. Es werden bort auch Männer zum Worte kommen, beren Meinungen und Urtheile bisher in der amerikanischen Presse und in der sonstigen ösientlichen Behandlung der Cuba-Angelegenheit kein Echo gesunden haben, und es giebt in der Unions-geschichte Beispiele, daß folde unparreiische und nüchterne Männer am letten Ende die Beschluffe be-Mit einem an Consternation grenzenden Befremden stimmt haben. Es ist das eine schwache Hosfinung aber wird der unbesangene Zeitungsleser die Proclamation man mag sie sesstaten, die auch sie zergeht. Borläusig Wac Kinlens gelesen haben. Soll das die mit Hangen allerdings will es uns scheinen, als ob der neue

Der Majoratsherr.

67)

Bon Nataly von Efchftruth.

(Machdrud verboten.)

(Fortsetzung.) Capitel 21.

Bon bem Wartthurm der Burg Nieded mehte Die Flagge mit bem farbig geftidten, weithin leuchtenden Bappen der Grafen, ein ungewohnt festliches Zeichen staunend empor blickten.

Gafte auf Dieded! In der "Stadt Hamburg" hatte man bereits am Stammtijch gewettet, ob und wer wohl tommen

Der Name des Grafen Rübiger's war feit langen Sahren nicht mehr in dem Städtchen genannt worden, und geichah es, jo war es voll Groll und fnupit! Erbitterung, benn daß man diefem Berrn allein bas tlägliche Mißverhältniß, welches zwischen den auf und springt immer, zwei Stusen auf einmal Bürgern und dem Majoraisherrn bestand, zu vernehmend, zu dem Söller empor, — Fränzchen. vanken hatte, war ehemals selbst dem Thörichtsten "Richtig! Dachte ich es doch, daß Du hier wieder "Richtig! Dachte ich es doch, daß Du hier wieder

flar geworden. Anstatt vorwärts war in der langen Zeit Alles nur gurud gegangen in Angerwies. Die Fran Burgermeifterin fag mit drei alten Jungfern im Saufe noch immer am Feuffer und ichaute nach Freiern aus aber die verheißenen Lieutenants waren nicht erichienen, und weil der junge Rentmeifter und der Abministrator von Niedeck auf Befehl des Grafen nicht mit den "Menterern" von Angerwies vertehren durften, fo holten fie fich ihre Frauen von vortheilhafter aus ale je! auswärts.

geworden, auftatt beffer.

Nie war Niedeck jo schön, als in sommerlicher Rojenzeit, mo feine bemooften Gemauer von buftigem Bluthenregen überfluthet ichienen, mo die Rletterrofen durch den Ephen lachten und das grane Felsgeftein einen golddurchwirften Königsmantel gelber voll Segen, hier die mogende Saat in allen Farben- fah fie doch lang aufgeschoffen aus, namentlich in tonen, vom lichten Calle fie tonen, vom lichten Gelb bis zum gefättigten, bunt- diejem Augenblic, wo fie fo lebhaft mit den fpig- Deine Dande aus?"

Bipfelmeer des Waldes hochragend im wundervollen, alten Beftand, mechfelnd zwischen Laub- und Radelholz, reizend geichmudt von weißblühenden Afagien, burch melche die Blutbuche ihre tiefrothen Zweige

flicht. -Boll unbeschreiblichen Entzudens ftanb Bia wieder und immer wieder auf bem Goller, um bie Zauberhafte Schönheit Diefes Landichaftsbildes gu

Run wird es noch eine halbe Stunde mabren, nach welchem die Bürger von Angerwies ungläubig und fie halt die Eltern und den Bruder in ben Urmen, Die Gliern, nach welchen fie fich in ihrer Bergensnoth doppelt gesehnt hat, ben Bruder, welches ihr lange, lange Jahre hindurch fern gewesen, welchen fie ftets besonders geliebt, und beffen Briefe hr das theuerste Band mit der Beimath gewejen, ihren lieben und luftigen Gert, an welchem ihr Berg im Webeimen die beigeften und febnlichften Buniche

Muf ber grauen Steintreppe taucht eine Geftalt

auf dem "Lug in's Land" steckst, brauchtest gar nicht so hoch zu klettern, ich habe den Zug schon sein zehn Minuten von dem Erkersenster drunten beobachtet!"

Big ichaute auf. Ihr Blid überflog voll beinahe ängftlich prufenden Intereffes die edige, ungracioje Maddengestalt, welche vom hellen Connenlicht beftrahlt, mit großen Schritten auf fie gutam. Es war ja fchrecklich, gerabe heute fab Franzchen un-

Gie trug felbft als großes Madden nieift noch So war's auch in dieser Beziehung schlimmer Sangetleiber von vollendeter Rindersagon, welche durch eine Scharpe um die Taille herum zujammen gefaßt wurden. Dennoch konnte die merkwürdig gedrungene,

plumpe Figur taum verbedt werden. war eigentlich nur dem Namen nach vorhanden von irgend welcher weiblichen Ueppigkeit feine Rebe

getupften Biefengrun, und bort bas raufchende fnochigen Armen geftikulirte und bas elegante, weißgeftidte Kleid unbeschreiblich schlampig um die großen

> Bia batte biefe Betrachtungen ja icon oft gemacht und fich manchmal topffcuttelnd eingestanden: sie ist die wahre Carricatur von einem Mädchen, heute, wo fie die Erscheinung der Cousine voll gang besonderer Gorge musterte, fiel ihr das Unschöne und Lächerliche besonders daran auf.

Mch, was wird Gert, diejer Berwöhnte, mas Geschmack anbelangt, fo fein beanlagte Mann bagn fagen? - Wie jahe Berzagtheit will es das junge Mädchen überkommen, da blickt fie in die ftrablender Augen bes Baschens, Dieje wunderschönen, großen Mugen, in das freudegeröthete, lebhafte Beficht, und fie athmet tief auf und denkt: "Geltsam, trot aller Hählichkeit kann sie doch so herzgewinnend hübsch aussehen!"

Frangchen bleibt hochathmend vor ihr fteben.

"In einer halben Stunde find fie ba!" lacht fie, daß die ganzen Zühne sichtbar werden, "ich habe foeben mit Friedrich und ein paar anderen Dienstbolzen die Feldschlangen vor dem Thore geladen; wenn der Wagen an der Wegbiegung in Sicht kommt, donnern

wir los! — Fannose Joee, was?
"Aber ich binte Dich, liebstes Herz, wenn die alten Dinger platzen! Bedenke, wie lange nicht daraus geschoffen ist, es kann ein Unglück geben!" "I wo!' Der Doctor und ich haben fie bente

morgen jelber mit puten helfen."
"Der Doctor! Bas versteht ein Erzieher von

Geschützen ?" "D bitte, er hat fein Jahr bei ber Artillerie abgedient und ift in militärischen Dingen ein gang fixer Rerl! Als ob fie mir einen anderen hatten Gein Dieuftjahr imponire mir gebeir dürsen! mehr, als alles Latein, alle Mathematit und alles Vocabelpauten!"

"Du bift nicht recht gescheit, Frangchen!

wird Gert gu folden Aufichten fagen!" "Ra, als braver Bientenaut fann er fich höchstens darüber frenen!"

Comtegen fab mit flüchtigem Blick auf die Benannten nieder und ftrich fie ungeniert am Rleid ab. "Donner ja, ich muß mich noch waschen!"

"Wo haft Du Dich denn nur jo furchtbar gugerichtet ?" Frangen lachte harmlos wie ein Engel. find ja nur Bidbeeren! Die neue Damjell hatte mir geftern fein Gis, wie fie verfprochen, fondern elenden Aprikojenauflauf als Nachtisch vorgeworfen,

recht zu erhalten!" "Rächen? Mit Blaubeeren?" "Om, ich habe ihr ein paar hande voll Saft ben Baichfeffel gedrudt, worin fie unfere feine, weiße Wäiche hat."

da mußte ich mich boch rachen, um die Disciplin auf-

"Franzchen!" Die Buth von ihr! Es wird prachtvoll! Renlich hat fie icon Mord und Tod geschimpft, fie hatte ben gangen Rachmittag fteben muffen, um bie Grasfleden

aus meinen Rleidern zu machen." "Die ganze Baiche wird verloren fein!" rang Big entjest die Sande, "und jolden Unfug ftellt eine fechzehnjährige Dame an!"

"I wo, verloren! Der alte Drachen muß fie nur vieder fanbern! - Und jetzt will ich mir flint noch die Finger abspülen."

Das befommft Du ja im Leben nicht wieder herunter, die blauen Flecke haften Tage lang!

Schnad, ich nehme Sand!" "Beig her, ob Dein Kleid auch etwas abbetommen

"Reine Spur, ich hatte wohlweislich Mamfells Schürze umgebunden, die hat allerdings die schwarzen Pocken bekommen!"

"Und Dein Saar, es ftarrt wieder in alle Winde! Romm schnell mit mir in mein Zimmer." "Rein, bas hat Mama verboten."

"Ich werde fie um Bergeihung bitten, ich muß Bas Dir einmal die Haare brennen."

"Breunen? Mir?!" - Frangeben fah febr ver-

"Gewiß! Es wird Dir allerliebft fteben, über-"Und ... Berr bes himmels, wie feben denn haugt muß ich Dich noch ein wenig berausputen. Gert legt jo viel Werth auf guten Angug, und wirft

merikanische Fabius Cunctator nur wie die Kate mit werden wolle, nur eine Antwort haben. Der "Impartial" und die darauf gerichteten Bestredungen der deutschen Bes Gedanten vielleicht damit ausdruden, daß fie behaupten, dem amerikanischen Baiffe-Ring feien die Course noch immer nicht niedrig genug, um die in blanco verkauften Papiere jetzt schon einzudecken.

Mus der Unmenge Depeichen, welche über die Lage geftern und heute Bormittag eingetroffen find, heben wir die nachstehenden hervor:

Rem-Port, 12. April. Telegramm. Telegramme ber hiefigen Blätter melben aus Bajhington,

Die Commiffionen werden ihre Berichte morgen überreichen, Dem "New-York Beralb" wird aus Bajhington gemeldet, die Mehrheit ber Commission des Senats fei für einen Befolugantrag, durch welchen bem Prafibenten bie verlangte Bollmacht ertheilt werde. Das Blatt melbet weiter, bag ber Prafibent, falls er ermächtigt werde, die Armee und Marine einzig und allein gum Zwede ber herfiellung bes Friebens auf Cuba zu verwenden, beabsichtige, Spanien davon in Renntniß gu fegen, daß feine Pflicht ibm gebiete, den Willen bes Congresses auszuführen, und daß er bies fofort thun werde, falls nicht Spanien fich von Cuba gurudziehe.

Washington, 13. April. (B. T.-B. Telegr.) Generalconful Lee ift hier eingetroffen und foll heute Rachmittag von der Commiffion für auswärtige Angelegenheiten vernommen werden. Der Bericht ber genannten Commission wird fich bezüglich der Botichaft bes Präsidenten Mac Kindley dem Vernehmen nach für folgende Beschluganträge aussprechen: "Das cubanische Bolt ift von Rechts wegen frei und unabhängig und foll es fein. Der von Spanien auf Cuba geführte Krieg ift für den handel, bas Gigenthum und die Intereffen ber Bereinigten Staaten fo fchablich, fo graufam und barbarifc, daß es Pflicht ber Bereinigten Staaten ift, Abhilfe zu schaffen, indem die Regierung der Bereinigten Staaten forbert, daß Spanien unborzüglich feine Land. und Seeftreitfrafte bon Enba guruch. giebe. Der Brafibent wirb ermächtigt, bie gefammten Streitfrafte der Bereinigten Staaten für die Ausführung diefer Beschlußanträge zu perwenden. Den Beschlufanträgen soll eine Begründung vorangeben, in der es heißt, bas Unglud ber "Maine" habe tiefen Groll hervorgerufen.

Loubon, 18. April. (B. I.B. Telegramm.) Bie bem Reuterbureau aus Washington gemeldet wird, soll dem Bernehmen nach die Senats-Commission für die auswärtigen Angelegenheiten im Princip eine Refolution gu Gunften einer fofortigen Intervention und gu Gunften einer an Spanien gu richtenben Forderung Anba ju räumen, befchloffen haben.

J. Berlin, 13. April. (Privattelegramm.) Die Botichaft bes Prafidenten Mac Kinlen hat hier einen überwiegend ungunftigen Ginbrud gemacht und wird in der Presse zumeist unfreundlich beurtheilt. Der Umstand. daß die angebliche Intervention der Großmächte überhaup mit gar teinem Bort ermägnt ift, bilbet einen neuen Bemeis für die Thatsache, daß diese Intervention niemals statt, gefunden hat. Die Commentare einiger Berliner Zeitungendaß diefe Ignortrung ber Mächte gegen die biplomatischen Meberlieferungen verftoge und eine Berletjung berdiplomatifchen Rücksichten bedeute, find also trrthümlich. In diplomatischen Areifen hat die amerikanifche Botichaft vollftandig talt gelaffen, da man auf einen wesentlich anders lautenden Inhalt derselben gar nicht gerechnet hatte. Man bleibt hier bei der Neberzeugung, baß zwar Amerika bie directe Kriegserklärung an Spanten umgehen möchte, unter allen Umftanden aber die vollftändige Lodreifzung Cubas von Spanien und die Autonomie der Infel durchzusetzen beabsichtigt und bereit tft, hierfitr die Confequenzen auf fich zu nehmen. Danach hangt der effective Ausbruch eines Rrieges nur von Spanien ab. Wie fich Regierung und Bolt bort weiter verhalten werden, ift gur Zeit gang ungemiß. Beber Tag bes Auffciebens muß natürlich die Chancen Ameritas günftiger und die Spaniens ungünftiger geftalten. Die fpanifche Breffe befürmortet, da die Aufftandischen in ju erhalten, auch ben Beamten des Staats und der Folge der ameritanifchen Ermuthigung die Baffen nicht Folge der americantigen eine Intervention Amerikas besondere Pflichten auf. Neben der gleichmäßig aus Metz geschrieben: Die Ankunft erfolgt mittels unausdleiblich ift, die sofortige Ariegserklärung, gerechten Erfüllung ihrer Amispslichten gegenüber allen Höfzuges über Saarbrücken am 3. Mai Nachmittags.

Amerika keit zu Müstungen zu lassen. Die Nevölkerungsschichten und der seiten Aufrechtbaltung gesetz. Dhne Metz zu berühren, begiebt sich der Zug von Regierung ift in einer um fo ichwierigeren Lage, als auf licher und ftaatlicher Ordnung und Autorität muffen fie auch den Philippinen die Auffrändischen sich wieder erhoben haben. durch ihr gesammtes außerdien filiches und Au der Botichaft des Prafidenten aubert fich der "Liberale": felbft gefellichaftliches Berhalten an der Er-

Du ihm doppelt gefallen, wenn Du ein bischen

hübsch aussiehst!"

Franzchen machte ein undefinirbares Gesicht. Theils schmungelnd, theils pfiffig, aber fie fagte fein Wort weiter, sondern rafte ber Cousine voraus, nach dem Fremdenzimmer.

Wo ehemals die coquette Grafin Rieded bas rosenbekränzte Schäferhütchen auf das Lockenrouper gedrückt und auf fpigen Stodelichuhen zierlich wie ein Bachstelzchen über bas Barquet wippte, trappsten jest die derben Schuhe ihrer späten Enkelin, und Frünzchen pflanzte sich, die Hände mit gespreizten in dem dieser über die Schwelle der Frauengemächer Fingern auf die Knie gestüht, vor dem Toiletteutisch auf, um mit dem komischsten Gesichtsausdruck, welchen auffälligster Beise. Aus der gebietenden Hervin wird man jemals an ihr mahrgenommen, der Brennscheere zu harren. Bia bing ihren eigenen, gestickten Frifirmantel um bie Schultern und entzündete voll Niegender Gile die Spiritusflamme.

"Es ift mir unbegreiflich, daß Cante Johanna Dich nicht täglich von Dorette frifiren läßt!" schüttelte fie ben Ropf. "Willft Du benn die Haare immer abgeschnitten haben ?"

Fränzchen grunzte etwas Unverständliches und hielt den Kopf terzengrade.

"Nun, dann muffen bie rebellifchen Struppe gum mindesten zu zierlichen Tituslöckhen gewellt werden. Bist Du denn gar nicht im mindesten eitel, Kleine? Jedes Mädchen hegt doch ein gewiffes Interesse für seinen äußeren Menschen!"

"Hm, schon möglich, — aber ich — nee, ich bin nicht eitel!" und zur Bestätigung schnitt sie ihrem Spiegelbild eine furchtbare Grimasse.

"Aber, Franzchen, wie kann man fein Gesicht fo

verzerren!"

"Oh, ich kann noch viel tollere Fragen schneiden! Als wir lettes Jahr in Montreux an der Table d'hote speisten, saßen wir drei holländischen Kindern gegenüber, famoje Balge, welche aber dämlicherweise bas Futter verweigerten. Ihre Mama rang die Hände, aber alles Bitten und Drohen half nichts. Da hatte ich eine gute Joee. Ich schnitt den Kindern ein paar Schauervisagen prima Qualität!"

Franzchen sahnen an. "So ein Gesicht zeigte ich den Balgen."

"But, hör auf, es ift ja haarsträubend!"

(Fortsetzung folgt.)

republikanifchen Blätter verlangen ben Arieg.

Der "Dffervatore Romano" veröffentlicht die auf Borgehen des Papstes in der endauschen Frage bezüglichen Sowischen des Papstes in der endauschen Frage bezüglichen Schriftikke. Denseiben geht eine Kote vorans, welche beiagt, der Papst, die unmittelbare Gesalfr eines Krieges zwischen Spanien und den Bereinigten Staaten vor Augen sehnd, kade voll kiesser Bekümmernis allen Nachbruck auf sein Vorgehen verwandt, damit die Hindernisse aus dem Bege geröumt und nermieden wirthen

auf fein Vorgessen verwandt, damts die Hindernisse nach aus dem Wege geräumt und vermieden wirden.
Weiter verössentlicht der "Diservatore" eine Depesche des Tadinal = Staatssecretärs Kampolla an den Kuntiuk in Madrid. In dieser Tepesche beauftragt Rampolla den Kuntiuk in Midrid. In dieser Tepesche beauftragt Rampolla den Kuntiuk, der spanischen Kegterung die Bestredigung des Papites über die fosortige Einstellung der Heinstellistetten auszuhrechen, die der Kapft in teebereinstimmung mit den Wünschen der Mäckte für sehr geeignet halte, dem Schrecken des Krieges ein Ende zu seinen und die Kaciscation der Jussel zu erleichtern. Die Depesche schließt: "Danken Sie ihr die Versicherung, die der Kapft gicht unterlassen Sie ihr die Versicherung, das der Kapft gicht unterlassen wird, geeigneten Falls seinen Einsluß dahin geltend zu machen, daß die legitimen Wünsche der spanischen Aegierung erstült werden und daß das Ansehen des edlen, katholischen, ipanischen Kolkes nicht geschödigt werde." Ferner verössenlicht der "Osservatore Komano" eine warme Glüdwunscheperiche des Kaisers von Desterreich an den Kapst wegen der glücklichen Birtung seiner Intereine warme Gludwumigoepeige des kaliers von Dehetreig an den Kapit wegen der gliidlichen Birkung seiner Inter vention. "Id wage zu hossen", beist es in der Depesse "daß mit Stife des Allmächtigen die Interessen der Wenschlichkeit und des Friedens gewahrt bleiben."

Politische Tagesübersicht.

Gegen die politische Agitation mobilisist die Regierung jest endlich auch die Kerntruppen der deutschen Bevölkerung in der Oftmart, die Beamtenchaft. Es ist noch nicht zu lange her, Sa verbot ein Winister seinen Untergebenen die Theilnahme am "Berein zur Hörderung des Deutschthums", heute wird der Beamtenstand aufgesordert, sich an der nationalen Arbeit selbst zu betheiligen. Man geht kaum sehl, wenn man diese Wendung zum Besseren hauptsächlich dem Erasen Pos a dow det p, bem langsährigen Vanderath und Landeshauptmann in Posen, zuschreibt, der die Kerhöltwise in der Oftwarf and einerer Anskriaum die Berhältnisse in ber Oftwark aus eigener Anschauung tenut und in den 70er Jahren am eigenen Leibe er fahren hat, einmal wohin polnischer Terrorismus führt, und zum andern, was der preußische Beamte im Kampfe gegen diesen Terrorismus leisten kann. Der Erlag des Staatsministeriums an die Ober-

präfidenten, den wir untenstehend mittheilen, liefert einen weiteren erfreulichen Beweiß für die Entschloffenheit der preußischen Regierung, der von der national-polnischen Propaganda bedrohten beutichen Bevölferung im Rampfe für ihre beutich-nationale Gelbftftandigfeit wirtsam beigustehen. Nach bem jahrelangen ver-hängnisvollen Schwanten icheint fich bie Regierung nunniehr zu einer zielbewußten Politik ent-jchlössen zu haben, die mit voller Festigkeit verfolgt wird. Daß es sich dabei lediglich um Schut des hartbedrängten Deutschthums im Osten, nicht etwa um irgend eine Bergewaltigung der Polen handelt die dem deutschen Nationalcharafter durchaus fremd ift, geht aus dem Schluß des Erlasses hervor, der ausdrücklich jedes aggressive Borgehen gegen die fremdsprachliche Bevölkerung verpönt und einem versöhnlichen Geiste behus allmählicher Abschleifung der bestehenden Gegensäße das Wort redet. Wird die nothgedrungene Abwehr nationalpolnischer Betwehungen in die Artischungen

Bestrebungen in diesem Sinne mit Festigkeit und Folgerichtigkeit von allen deutschen Elementen im Often geubt, bann tann ihnen ber ichliefliche Gieg nicht fehlen.

Das Staats-Ministerium hat an die Objer-Prafibenten der Provinzen gemischtesprachlicher Bevölkerung nachstehenden Erlaf zur weiteren Verbreitung in der Beamten: chaft ergeben laffen:

Berlin, ben 12. April 1898 In den Provinzen gemischt-sprachlicher Bevölkerung und nationaler Gegeniätze legt die Aufgabe der Staatsregierung, bas deutsche Nationals und preußische Staats: bewußtfein in ber Bevöllerung gu ftarten und lebendig nach Berlin gurud. Bevölkerungsichichten und der festen Anfrechthaltung gefet-

Aleines Fenilleton.

Von der modernen Orientalin, deren wenig beneidenswerthe Lage in letter Zeit häufig zu Erörterungen Anlah gegeben hat, weiß ber Konjiantinopeler Correspondent einer französischen Frauenzeischrift wieder einiges Interessante zu berichten. Die Gerrschaft der türkischen Frau erstreckt sich noch kimmer nicht über die Grenzen des Harens hinaus, und auch hier gilt ihr Wille nur so lange der Vatte oder vielmehr der Her nicht sie die "Nationalzeitung" ersährt, wird mit der sein Antlig zeigt. In dem Augenblick, in dem dieser über die Schwese der Frauengemächer in dem dieser über die Schwese der Frauengemächer kritt. perändert sich die ganze Haltung der Türkin in Servin mird die unterthänigste Sklavin, die in Demuth den Befehlen des Gestrengen entgegensieht. Sobald sie ihren Gatten erblick, exhebt sich die orientalische Frau und setzt sich nicht eher nieder, dis der Herr und Gebieter selber Plazz genommen hat. Wo immer sie ist, muß sie seine Autorität anerkennen. Und wäre sie von Geburt eine Prinzessiu und murbe einen tief unter ihr fiehenben Mann beirathen, fo ist sie von dem Augenblick an seine Antergebene und darf ihn nie anders anreden, als "Effendini", das so viel bedeutet, als "mein Herr". Bei den Mahlzeiten wird sie sich nie eher zu Tisch seine, als bis er sich kadwanski-Pleh (Conservativ) erhielt I.o Entrate wird sie sich nie eher zu Tisch seine Mahlzeiten Mahmanski-Pleh (Conservativ) erhielt I.o Entrate wird Schröter-Pleh (Conservativ) erhielt I so ist sie von dem Augenblick an seine Untergebene und ervirt und die Gattin muß in Gemeinschaft mit den Dienerinnen gewissenhaft barauf achten, bag alle feine Bunjche befriedigt werden. Ein thrtifches Diner besteht aus verschiedenen Gerichten, von denen sede einzeln a la Russe herungereicht wird. Das Mahl beginnt gewöhnlich mit Oliven; dann folgt Suppe, beginnt gewöhnlich mit Oliven; dann folgt Suppe, eine ober zwei Sorten Fisch, der "Beurek" (eine leichte, mit Köse gefüllte Mehlspeise), einige Entrees, gebratenes oder gekontes Fleisch, zwei bis drei Eemilsesorten, Gestlügel, der "Kilam" (eine Kelsspeise, die am Schluß; ieder Nahlzeit servirt wird), Sühigkeiten, Kuchen und Dessert aus Früchten. Die Teller werden nach jedem Sang sorgfältig gewechselt. Taselssicher. Servietten, Messer und Gabeln werden Taselfücher, Servietten, Messer und Gabeln merden nur in ben besseren Häusern benutt. Oft hat eine seinere Türkin weibliche Gäste vom Tande bei sich, die es nicht anders gewohnt sind, als mit den Fingern zu jedoch in jeder Summe; ausgenommen sind die Anlungen effen. Die Birthin zeigt jedoch mit keiner Miene, daß ihr diese Manieren mißsallen. Jeder Fremden gegensihr diese Manieren mißsallen. Jeder Fremden gegensiber ist das Benehmen der Türkin von so arrent klüsschen Alls gesetzliche Geldeinheit Außlands bei Beziehung nur von ihr lernen fonnten.

betont, daß sich zwischen Regierung und Volk in der Bes völkerung zu unterstützen. Wo die Gelegenheit geboten ift, son handlung des Conflicts eine tiefe Kluft befindet. Selbst die unter Vermeidung fühler Abschließung eine rege, auch außerdienstliche Mitwirkung bei allen berechtigten Anstrengungen jur Hebung der Bohlfahrt des Boltes, deutscher Bildung und deutscher Cultur ftattfinden. Das Staatsministerium weift in biefer Richtung vorzugsweise hin auf die Begründung von wirthichaftlichen Genoffenicaften, die Bereitstellung benticher ber Bevölkerung jugunglicher Bilbungsmittel, die Grundung und Erhaltung patriotifcher Bereine, die Schaffung geselliger Bereinigungspunkte, die Unterstützung ber in ihrer Existens und deutschen Nationalität gefährdeten Bevölkerungsclaffen und Einzelner, die Förderung von Seilanftalten und Stationen von Krankenpflegerinnen, die Fürsorge der Kleintinderfchulen und andere Erziehungs- und Bildungsanftalten. Dabei ift jedes aggreffive Borgehen gegen die fremdfprachliche Bevölkerung zu vermeiben und ben willigen Elementen derfelben die Theilnahme überall offen au halten. Reben ber entschiedenen Abmehr deutsch= feindlicher Beftrebungen muß ein verföhnlicher Geift, gerichtet auf die allmähliche Abschleifung der bestehenden Gegenfäge, das Thun und Laffen der Beamten und Lehrer leiten. Das Staats-Ministerium weiß wohl, wie ersprießlich fcon jest von denselben in zahlreichen Fällen gewirkt wird, hat aber doch noch einmal bet dem Ernst der Lage auddrücklich in Erinnerung bringen wollen, welche besonderen und schwierigen Aufgaben den Beamten und Sehrern in den bezeichneten Landestheilen obliegen, und vertraut gern ihrer willigen und patriotischen Mitarbeit im Berein mit allen konigstreuen und ftaatlich gefinnten Glementen.

13. April.

Das Staats-Ministerium.

Fürst zu Hohenlohe. v. Miquel. Thielen. Boffe. Freiher v. Sammerftein. Soonftedt. Freiherr von der Rede. Brefeld. v. Gohler. Graf v. Pojadowsky. v. Bülow. Tirpiz.

Officiofes Dementi. Die "Rorbb. Allgem. Big." dreibt: "In der Presse werden neuerdings wiederum Gerüchte über angeblich bevorstehende Veränderungen an ber Spige einzelner Ministerien verbreitet, wobei insbesondere bas Ministernium bes Innern und ber geiftlichen Angelegenheiten genannt werden. Wir find in der Lage, demgegenüber festzustellen, daß ein Wechsel in den leitenden Stellungen weber gur Beit in Frage fteht, noch für fpater ins Auge gefaht ift. Die Gerüchte find daher in jeder Beziehung unbegründet."

Die Hamburg - Amerika - Linie hat ihre Schnell-bampfer "Aormannia" und "Columbia" an die Firma H. E. Mohru. Co. in London verkauft, welche beide Schiffe an die "Compania Transatlantica" in Barcelona weiterverkauft hat.

Bon Areta find geftern die öfterreichifch-ungarischen Truppen zurückgezogen worden. Schon friih hatten sich sehr zahreiche Bewohner von Kanea auf bem Stadtlate versammelt, um von den österreichisch-ungarischen Truppen Abschied zu nehmen. Um 9 Uhr wurde die isterreichisch-ungarische Flagge auf dem Stadtwall einofterreicht und ingariche Flagge auf dem Stadtwal eingeholt. Im 3 Uhr erfolgte die Einholung der Sferreichisch ungarischen Flagge in Suda, sodann die Einschiffung der Truppen auf dem Kloydschiffe "Aurora", welches in Begleitung des öfterreichisch ungarischen Thurmschiffes "Wien", mit dem Contreadmiral Hinke an Bord, sowie des Torpedosahrzeuges "Magnet" die Heimreise antritt.

Dentsches Reich.

Berlin, 12. April. Wie aus homburg gemelbet wird, empfing der Raifer heute den Maler Röchling und Prof. Döpler. Theodor Mommsen soll heute aus Bunsch des Kaisers zur Begutachtung der vom Baurath Jacobi aufgestellten Plane für den Ausbau der Saalburg zu einem Reichs-Limes-Mujeum eintreffen. Am Donnerstag Nachmittag wird ber Kaiser zu viertägigem Aufenthalt in Wiesbaden eintreffen.

Reichsfanzler Fürst Hohenlohe tehrt morgen

Ueber ben bevorstehenden Befuch ber gesammten Gemeinben, einschließlich ber Lehxer, taiferlichen Familie auf Schlof Urville mird Station Remilly direct nach Kurzel; von da nach Schlok Urville werben Wagen benutt. Jede Empfangs-feierlichkeit ist untersagt worden. Der bis zum 12. Mai dauernde Aufenthalt des Kaisers hat vollständig privaten Amerika habe jest seine heuchlerische Maske fallen laffen; füllung der bezeichneten Aufgabe mitarbeiten. Es liegt ihnen Charafter. Der Raiser verlätzt voraussichtlich am 12. Spanien durfe, wenn es seiner Geschichte nicht untren ob, durch ihr Vorbild den vaterländischen Geift zu kräftigen Schloß Urville, doch bleibt die Raiserin mit ben Rindern gu längerem Aufenthalt auf bem Schloffe, bas

gur Beit gu biefem Zwede eingerichtet wird.
— Fürst Bismards Befinden hat fich jo gebeffert, baß er in den Oftertagen seit längerer Zeit zum ersten Male wieder eine Ausfahrt unternehmen konnte. — Der Staatssecretär des Reichsmarineamts hat

fich auf Befehl des Kaifers am Montag Abend nach

Odnabrud, 12. April. Bon den am Biesberger Bergwerk beschäftigten Bergarbeitern find zur heutigen

Frühichicht 200 Mann nicht angefahren. Sohran (Oberschlessen). 12. April. Bei der Landiagsersand wahl im 6. Wahlbezirke des Megierungsbezirks Oppeln wurde nach amtlicher Festftellung Rechtsanwalt & altin-Gr. Strehlit (Centrum) mit 298 von 472 abgegebenen Stimmen gewählt. Band-

Gräfin Waldersee schloß, worauf der Graf mit einem Hoch auf Graf und Gräfin Waldersee schloß, worauf der Graf mit einem Hoch auf die Stadt Altona dankte. Beim Zusammens wersen der Fackeln brackte Oberbürgermeister Giese ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus, München, 12. April. Der Lebenstängliche Reichstrath Frhr. Carl v. Dwist gestern gestorben. Er war zußgespähneten.

Abgeordneten.

Ausland.

Ruffland. Petersburg, 12. April. Ein heute veröffentlichter taiserlicher Utas bestimmt: Die Gefammtsummen der umlaufenden hochprobigen Silbermünze wie Scheidemünze soll nicht mehr als dreimal foviel Rubel betragen als Rußland Einwohner hat. Privatpersonen müssen bei jeder Zahlung bis 25 Rubel hochprobige Silbermünze annehmen, die Kronscassen jedoch in jeder Summe; ausgenommen sind die Zahlungen sider ist das Benehmen der Lutin dan is auter daten flicht, das ihre abendländischen Schwestern in dieser Auben, welcher gleich 1/15 Imperial ist, zu gelten.

China. Peting, 12. April. 3m taiferlichen Palast wurde eine gefährliche Berich wörung entdeckt, durch die, wie man annimmt, das Leben mehrerer der höchsten Persönlichkeiten des Kaiserreiches gefährdet war. Die fortschrittlichen Mandschus sind ber die Borgange entruftet, die fie als thatfachlichen Bertauf des Landes an Rugland durch die chinestichen Berather des Kaisers betrachten.

Montenegro. Cettinje, 12. April. Hürst Nicolaus erhielt vom Kaiser von Rußland 30 000 Repetirgewehre und 30 Millionen Patronen zum Geschent.

Türkei. Konstantinopel, 12. Aprik. Ein kaiferliches Frade sanctionixt den leizten Ministerrathsbeschluß betreffend die Errichtung einer türkischen Gesandtschaft beim Battean

Marine.

E. M. S. "Loreley", Commandant Capitine Lieutenant v. Witzleben, in am 11. d. Wetz. in Salonist eingetrossen und ieht am 13. die Reise nach Dedeagatsch fort.

Ed sind am 9. d Witz. eingelausen: E. M. S. "Sophte" in Kiel, S. M. S. "Oophte" in Kiel, S. M. S. "Olg a" in Wilhelmshaven.

S. M. Schultpbbt. "S 2", "S 6" und "S 28" sind mit S. M. Tydbt. "S 15", "S 20" und "S 21" am 7. d. Mis. von Eurhauen nach Geestemünde gegangen und dovt eingestrossen, am 9. d. Mis. nach Wilhelmshaven weitergegangen und dieselsist eingervossen.

An Stelle des an Bord S. M. S. "A eg t t" commandirten Lieutenants 3. S. Küsel hat die Jur Rückehr des Kentenants zur See Jacobi hat am 11. d. Mis. der Unterlieutenant dur Sce Hagedorn das Commando S. M. Schultpdbt. "S 3" übernommen.

kunst und Wissenschaft.

Würzburg. 12. April. Der frühere Universitäts-prosessor Fridolin v. Sanbberger, bekannter Mineraloge und Geologe, ist gestern Abend gestorben.

Neues vom Tage.

Retersburg, 12. April. Gestern trat an den vor der Stadthaupimannischaft auf Kosten stehenden Schukmann der verabschiedete Obersstientenant Sjawlisch heran mit der Aufforderung, des Stadthaupimann Kleigels herauszurufen, Als der Schukmann Gawlisch ihn mit seinem Anliegen an die Kanzlet der Sadthaupimannischaft verwies, schrie lehterer: "So, Du willst meine Befehle nicht ausstüßeren, zog einem Mevolver und schoß den Schukmann nieder. Der Mörder wurde verhaftet. Ssawlisch, bei welchem außer einer Anzahl scharfer Fatronen ein Messer gesunden wurde, erflätzte, er wolste den Stadthauptmann ermorden, well er dadurch sein dem Senat eingereichtes Gesuch der Juerkennung dienstlicher Krivilegien zu sördern hosse. Aus det dem Mörder vorgesundenen Papieren ergab sich, daß derselbe sich längere Zeit im Frrenhause aufgehalten hat, in Folge eines erlittenen Sonnenstich den Bersluch gemacht, den Stadthauptmann zu sprechen. Er war jedoch nicht vorgelassen worden werden. — Der Schukmann sit auf dem Transport nach dem Krankenhause gestorden.

Feuer.
Leonberg, 12. April. Sonntag Abend brach in den unteren Räumen eines von vier Familien bewohnten Haufes Feuer and. Die Treppen fianden sofort in Flammen, sodaß seiner ans. Die Treppen nanden solort in Frammen, solog die Bewohner sich durch die Fenster retten mußten. Ein Kind ist verbrannt; ein alter Mann ist gestern an den erlittenen Brandwunden gestorben. Auch der Bater des ver-brannten Kindes erlitt erhebliche Brandwunden; eine Fran brach beim Sprunge aus dem Fenster den Juh. Als Ur-sache des Feuers wird Brandstiftung vermuthet. Bahnunglück.

Bahnunglück.
Weinheim a. d. Bergstraße, 12. April, Auf der Eisenbahnstrecke Weinheim-Gürth dourde gestern Abend zwischen
den Stationen Rimbach und Körzenbach ein mit 5 Personen
beischter Wagen überschren. Gin Landwirth and Sunderbach
wurde getödtet. Sein Sohn, Architekt in Worms, wurde
schwer verlest, ebenso zwei weibliche Insaften des Wagens.
Von den Pferden wurde eins getödtet. Der Zug erlitt teinen Schaden.
Durch bie Explosion einer alten Granate,

die man für entiaden hielt und aus der ein Cigarrenfpiten-abschneider verfertigt werden sollte, wurde 'am Sonnabend in der Berkstatt des Klempnermeisters L: in Lucau dessen neunjähriger Sohn auf der Stelle get ödtet. Sin anderes Kind und der Lehrling des Meisters erlitten durch Granatplitter schwere Verletzungen; die Werkstatt ist vollständig flürzte beim Chilkutpaß in Nordamerika herab und tödtete 50 Goldsucher.

Abftürze.

Die Namen der bei dem Absturz von der Karalpe gefödieten beiden Touristen sind, wie jetzt festgestellt ist, Schlichting und zint aus Wiem. Außerdem ist vom Höuenthal ein dritter Biener Tourist, Pre zier, abgestürzt. er war gleichfalls sosort rodt. Ein vierter Tourist, Kamens Petich, wurde im Höllenthal verwundet und bewuhtloß anf-gesunden. Er ist entweder abgeftiltzt oder hat eineu Schlag-anfall erlitten. Dabei haben die Turistenvereine mehrfach wegen der heftigen Schneestürme und der zahlreichen Gierscherabstürze gerade jest vor Ausstügen in die Alpen

gewarnt. Wie ferner das "B. T." mitiheilt, find zwei Wiener Namens Körner und Sandner auf dem Schneeberg im Sturm arg zu Schaden gekommen. Körner find die Hände vollständig ab gefroren, Sandner ist jämmerlich

Locales.

* Witferung für Donnerstag, den 14. April. Windig, Megen, wollig und trübe, diemlich tühl. S.A. 5.7, S.-U. 6,55, M.-U. 23.2, Ut.-U. 11.17.

* Personalien. Der Megierungsrath Dr. Bredow ist dum Ober-Negierungsrath ernannt und ihm die Stelle als Dirigent der Hinauz-Abisteilung bei der Königlichen Regierung in Frankfurt a. O. übertragen worden. — Der Kelerendar Jodannes Millter in Bilchwis Ospr. ist in dem Doerlandesgerichtsbezirk Marienwerder übernommen und dem Landgericht in Thorn zur Beschäftigung überwiesen worden. — Der Gesangenausseher De genhard te dem Gerichtsgesängniß in Danzig ist in gleicher Amskeigenschaft an das Amstgericht in Tuckel versest worden. — Der Bergeitung des Regierungs- und Schultraf Propen nach Brestan bestätigt sich nach den "W. M." nicht. — Der Königliche Baumeister Euny, der Erbauer der evangelischen Garnison-Alreche in Thorn, ist nach Danzig versest. — Der Regierungs-Affestor Auffarth zu Marienmerder ist zum Regierungs-Affestor Auffarth zu Marienmerder ist zum Regierungskaftsessen und Kolorr Wa g n er in Grandenz ist die nachgesuchte Entlassung ans dem Amt ertheits worden, und ist derselbe in der Liste der Rechtsanwalt und der Rechtsanwalt und der Rechtsanwalt und Verleitzungskaftsessen und der Propositionen, und ist derselbe in der Liste der Rechtsanwalt und der Rechtsanwalt und der Rechtsanwalt und der Rechtsanwalt und us dem Amt ertheilt worden, und ist derfelbe in der Liste der Rechtsanwälte gelöscht. — Der Divisions-Auditeur a. D. Trüger ist in die Liste der Rechtsanwälte bei dem Amis-

der Rechtsanwälte gelöicht. — Der Divisions-Auditeur a. D. Krüger sig in die Alfe der Rechtsanwälte bei dem Amsse gericht und dem Landgevicht in Grandenz eingetragen.

* Personalveränderungen im II. Armeecoxps.
I ritich, Oberft und Commandeur des Inf.-Regis. Nr. 131 aux Vertretung des Commandeurs der II. Infant.-Brigade mach Danzig commandirt. Fluchme, Kr.-At. al a snite des Fugart.-Vegis. Ar. 11 und Directionänsisistent bei den technischen Fusitinten, der Geschöftsävist in Siegdurg, Kempe, Kr.-At. al a snite des Fugart.-Vegis. Nr. 15 und Directions-allisient bei den technischen Fusitinten der Geschöftsgieherei in Spandan zugetheitt. Bilte, Untervokarzt vom Feldart.-Argi. Ar. 25 zum Rogf. Nr. 2 unter Verleibung zim Feldart.-Vegis. Ar. 25 zum Rogf. Nr. 2 unter Verleibung zim Feldart.-Vegis. Ar. 25 zum Rogf. Nr. 2 unter Verleibung zim Feldart.-Vegis. Ar. 25 zum Rogf. Nr. 2 unter Verleibung zim Feldart.-Vegis. Ar. 25 zum Rogf. Nr. 2 unter Verleibung zim Feldart.-Vegis. Ar. 25 zum Rogf. Nr. 25, zum Auf.-Regi. Ar. 15 verseist. Bot z. froviantimelifer in Grandenz bei seinem Auslichen aus dem Dienst der Charafter als Proviantamisdirector verliehen.

* Benrlaubt. Der Areis- und Departements-Thierarzt Gerr Preuße ist vom 12. bis 19. d. Vits. benrlaubt und wird in den freischierkriftlichen Geschäften des Kreises Danziger Niederung durch den Schachtausdirector Gerru Schläftsginbilämm. Am vorigen Sonnabend konte Herrischlichen Facerländischen Hagels und Feuer
* Geschäftsginbilämm. Am vorigen Sonnabend konte Herrischlichen Facerländischen Hagels und Feuer
* Geschäftsginbilämm. Am vorigen Sonnabend konten Dienste der Verreten.

* Geschäftsginbilämm. Am vorigen Sonnabend konten Dienste der Verreten.

keit im Dienste der Baterländischen Jagels und Feuer-Bersicherungsgesellschaft in Elberseld zurücklichen. Unter Stadtrath Uphagen in die hiesige Generals agentur eingetreten, rücke Herr Stamm nach wenigen Jahren zum Procurssen vor, die er nach dem Ableben des Generalagent Bergmann felbft in die hiefige Firma eintrat. Wir rufen ihm ein herzliches ad multos annos zu.

1888 zu Naumburg a. Saale geboren ist, vollendet heute fein 60. Lebensjahr in geiftiger und forperlicher Frische. Den vielen Glüdwünschen, bie heute von Rah und Gern für den erften Beamten der Proping Westpreußen eingelaufen sind, möge sich auch der unfrige zugefellen, der babin geht, daß fes herrn von Gofler noch lange Jahre vergönnt sein möge, mit derfelben Kraft, Umficht und Selbstlofigfeit für bas Bohl ber Proving und bamit auch ihrer hauptstadt gu forgen, wie er dies bisher gethan. - Seute Bormittag murden bem herrn Oberprafidenten von ben hiefigen Regimentscapellen Morgenmusiken bargebracht, viele telegraphische und briefliche Glüdwünsche sowie Blumenfpenden trafen im Oberpräsidium ein.

* Patente und Gebrauchsmuster. Ein Patent ist ersheilt worden E. Bauer in Puhig auf eine Vorrichtung aum selbstischätigen Ausricken des Antriebes von Buttersässern nach Fertigstellen der Butter. — Sin Gebrauchsmuster ist eingetragen worden stur Kaul Z im mer mann in Danzig, Langgasse 10, auf ein Baumkuchenversandgessissing der Patenstätzung gehanden, mittels des Deckels in Dangig, Lunggaffe 10, auf ein Baumtuchenverjanogerat mit burch die Ruchenöffnung gehendem, mittels des Deckels

fesigelegiem Cylimder oder dergl.

*Der Danziger Maler Keinhold Bahl, der sich seit einem halben Jahre in Liel niedergelassen, hat dieser Aage in der dortigen "Kunsthalle" eine Collection Pooträts und Kirchenstuden ausgestellt, die in Die Vollegie und Wirchenstuden ausgestellt, die in Die Vollegie und Wirchenstuden ausgestellt die in der Dieser Leiner recht modifmollenden Bein der "Kieler 3." einer recht wohlwollenden Be-sprechung unterzogen murden. Das Blatt ichreibt:

"Die Gesichter, welche er uns diesmal zeigt, find mit icarf blidendem Auge aus der breiten Masse des arbeitenden war bitdendem Ange aus der vreiten Wasse des arbeitenden Botes gegrissen und mit fester Hand ohne viel Kinistelei auf die Leinwand gesetzt. Zwar fricht aus den Gesichtern zunächt das realitätig wahre Aeuferlich Tupische in die Augen; aber im Ausdruck liegt daneben überall etwas Persönliches, das die Bilder über den Begriss des Sindienkopels Jum Porträt hinaushebt. Am besten gelungen scheint und der Arbeiter im Mauen Sirtel zur Kinken sinnie und ber Arbeiter im blauen Rittel gur Linten, jomie die Alte, die, in einen fie bet der Arbeit fiberraichenden die Alte, die, in einen sie bet der Arbeit überrasgenden Gebanken versunken, über die an den Blumen nestelnden Fingern hinwegträumt. Echt im Typus ist auch das penihler durchgeführte Bildniß des jungen Handwerkers in seinem Ansgehendug. Neben dieser den Malex empfehlenden Collection von Porträts hat Bahl zwei Kircheninserieurs ausgestellt, von denen namentlich das Aquarelltück der Auswertsamkeit der Besicher entschlieben sein.

* Monfieur Fort Selaire, der Spaziergänger von Bordeaux nach Petersburg, hat gestern auch unserer Stadt einen Besuch abgestattet, freilich nur auf wenige Stunden. Wenn auch Danzig nicht auf der Reiseroute des wanderfrohen Franzosen stand, so konnte er ste doch nicht umgehen, da er sich auf dem hiesigen französischen Consulat einen Paß für seine Wanderung über die russische Erenze ausstellen lassen mußte, den er denn auch erhielt. Damit bewassnet, trat er noch am gestrigen Nachmittag seine Kückreise nach Königs-berg an, von wo er per pedes apostolorum heute den Weg nach der russischen Hauptstadt autreten will, um rechtzeitig am 7. Mai am Ziele zu sein und die

Bette zu gewinnen.
* Im Allgemeinen Gewerbe-Verein hat sich auf
* Im Allgemeinen Gewerbe Gommiffion zur Besching des Borstandes eine Com mission zur Berhinderung des unlanteren Wett-bewerbes gebildet, die aus acht Bereinsmitgliedern besteht. Borsigender ist derr Joh. Momber. Aus Beschäftsordnung für die Commission theilen

Jum Antrag auf Berfolgung wegen Aebertreiung bes Geseves gegen den unlauteren Bettbewerb ift jedes Mitglied des Allgemeinen Gewerbe-Bereins berechtigt. Daffelbe hat zu biefem Zwed ichriftlich unter Zugrundelegung feiner Beweife dem Borfigenden der Commission Mittheilung zu machen und fich auf Borsidenben der Commission Mitthetlung zu machen und sich auf Ginladung zwecks näherer Besprechung dezw. Bernehmung du der Commissioning einzusinden. Den Berachungen über Berfolgung oder Kiederschlagen von Anträgen dürsen nur die Miglieder der Tochensisten und der Vorsigende des Allgemeinen Gewerbevereins beswohnen. Die Commission dat, nachdem die Berechtigung einer Beschwerde anerkannt ist, drei Wege, den Angeschuldigten zu verwarnen reip. zur Bestrasung zu deringen: 1. Die Commission kann mündlich oder durch eingeschriedenen Aries versichen. den Angeschuldigten auf außergerichtlichem Wege zu einem geletzmäßigen Berhalten zu bringen.

2. Die Commission kann, wenn dieser Weg zu keinem Ziele sührt, bei dem Vorsiande des A. S. D. beantragen, das Vorgehen des Angeschuldigten öffentlich bekannt zu machen und vor dessen geschäftlichem Gedahren zu warnen. Bor Eindringung dieses Antrages bei dem Vorstand ist dem Angeschuldigten durch eingeschriedenen Brief von dem Antrage Unzeige zu machen.

3. Die Commission kann die gerichtliche Verfolgung der Bescheren des Angeschuldigten dem Gerfalliche Verfolgung der

trage Angeige zu machen.

3. Die Commission kann die gerichtliche Verfolgung der Geschiebetrerung det dem Vorsiande des A. G.A. beanstragen, auch o h ne d a h d ex ex tre Weg de fart tren ik. In dem ersten Falle handelt die Commission selbstfändig, ohne die Genehmigung des Vorsiandes das A. G.-W. einzüholen; im zweiten und dritten Falle liegt die Entscheidung des Horstande des A. G.-W., welcher auch die einen des Vorsiande des A. G.-W., welcher auch die einen des

foloffene Klage pertritt. ichon turz mitgetheilt, der Berwandlungsichaufpieler Signor Ghezzt, der Comödien, in denen neum Personen auftreten, ganz allein spielt, ein kurzes Gastspiel, das wohl berechtigt ist, Interesse zu erwecken. Der "Berl. Boc.-Anz." berichtet über diesen Ehannäleonmenichen der g. Bt. im Apollotheater gu Berlin fpielt, u. A.

spielt, n. A.:

Box allem ist es ber Schauspieler Signor Ghezzi, der drög seine phänomennse Berwondlungsfähigteit die Juschause nicht aus dem Staunen hexausdommen läht. Eine ganze Posse: "Scandal im Restaurant" sührt er alle in auf, und erigeint bald als Kelner, bald als alter Provinzler, als dessen Frau, als neapolitanische Sängerin, Lebedame, Zauberkünstler, umberziehender Artist und als Polizist, immer ein anderer und doch derselbe, mit verblüssender Schnelligkeit die Rollen und mit ihnen die Costime wechselnd, nus dem Mönnlichen inte Weiblige übergebend, is das man Schnedigteit die Kollen und mit ihnen die Coltüme wechselnd, aus dem Männlichen in'd Weibliche übergehend, so daß man sich thatsächlich fragt, ob daß denn wirklich immer der Kämliche ift. Weun dem zum Schluß in seiner wahren Sesialt erschennen Künftler stürmischer Beisall gezollt wird, so ist daß ein Tribut, der ihn mit vollem Rechte gebührt. Gelbsi im Gesange versieht er männliche und weibliche Simmen so icharf zu chardereisiren, daß man gar nicht glauben kann, daß eine Person dies ermöglichen kann, Korundbessis, Veränderungen. Durch Berkauf: Altscheinen Konnt dem Tichter Dawid Roebier an die Vistender Dawid Koebier an die Vistenderungen und Keleichmannschen Chelenten an die Eigenthimer Friedrich und Buchdater Witselm Behrendrischen Ehelemien Volkmann an den

gaffe 15 von dem Fräulein Wilhelmine Volkmann an den Kansmann Rudolph Möhrfe für 19500 Mt. Rähm 19 von dem Glodengießereibesiger Jean Coller an die Fleischer-meiser Sermann Schoernichigen Speleute für 81000 Mt. meister Hermann Schoernich'iden Cheleute für 31000 Mt. Holdgasse 12/18 von dem Fräulein Anna Kiein an die Augisser dermains Kousselleichen Seleinte für 71500 Mt. Schleusengasse 12/18 von der Wittene Maria Johanna Engel, Schleusengasse 12/18 von der Wittene Maria Johanna Engel, Kenkert und deren Kinder an die Kentier Susian Hermann Jimmermann'iden Cheleute für 191000 Mt. Hohe Seigen 31/32 von den Kestauateur Friedrich Augustin'iden Cheleuten an den Privatier Julius Lehmann sir 14 300 Mt., wovon 1000 Mt. auf Inventar gerechtet sind. Poggenpsuhl Watt 86 von dem Kausmann Johann Nohde an den Kaussmann Endwig Tesmer für 28 380 Mt. Fleischergasse 24 von der Kandmann John Philipp für 45000 Mt. Kreitgasse 112 von den Kausmann John Philipp für 45000 Mt. Kreitgasse 112 von den Kausmann John Philipp für 45000 Mt. Kreitgasse 112 von den Kausmann John Philipp für 45000 Mt. Kreitgasse 112 von den Kausmann Fokus Goldstein's gebe Eleuten an die Frank Klempnermeisser Cäcilie Kaminski geb. Elias für 22000 Mt.

**Fener. Heute Morgen war auf dem Grundsstäde Lang gaß se Kr. 63 ein zwische dem Border- und Hinge, im Brand gerathen. Das Feuer, das in den Kiseu, in der Golzwolle und in den Schuppen lagerten, nur allzureichliche Kadrung fath, hatte bereits stemlich weit wer der vertiere Lausstän.

in der Holdwolle und in den Schaespähnen, die in den Schuppen lagerten, nur allzureichliche Nahrung fand, hatte bereits diemlich weit um sich gegrissen, als unsere Fenerwehr um 4½, tihr mit dwei Zigen auf der Brandstelle anrückte. Um 6 uhr voar man Herr des Feners geworden, so daß die Jenerwehr wieder zurücktehren konnte. Eine Brandwache blieb noch die Begen 10 uhr Bormittags auf der Brandstelle durückt.

* Circhwolden Gegen 10 uhr Bormittags auf der Brandstelle durückt.

* Einbruchebiebitabt. Der Schloffergeselle Arthur R. hat gu verschiedenen Malen in dem Geschäfte des Justrumenten-

* Derr Oberprafident v. Goffler, der am 13. April | machers Tr. in der Roblengaffe Einbruchediebftiffle verübt und hierbei zweimal 26 Mf, und einmal 60 Mf. entwender Er ist in haft genommen und in bas Gerichtsgefängnif eingeliefert worde

Mittwoch

eingeliefert worden. Der Maurer Otto Siewert war gestern Rachmittag in dem Postneubau in der Langgasse mit dem Abputzen der Wände beschäftigt. Plözlich glitt er von der Leiter und siel so ungläcklich zu Boden, daß er sich einen Bruch des rechten Unterschenkels zuzog und mit dem städischen Sanitätswagen nach dem Stadisazareth Sandgrube

fiddischen Saniickewagen nach dem Stadilazaren Sanogruve geschafft werden mußte.

* Besterenkriche Hospiechlag Lehrschmiede zu Danzig. Die Krüfung des ersten Eursus dieses Jahres hat am 5. d. Mis. stattgesusden. Den Vorsig sichrte Herr Haupmann und Kittergutsbesitzer v.K im ker zu Koboschen, serner besanden sich in der Prüfungscommission der Director Herr Thierarzt A. Leizen und Lehrschmiedemeister K. Lohe. Zur Krüfung hatten sich neun Schniede schwei Weister und sehen Gesellen) eingefunden. Schniede (zwei Weister und seben Gesellen) eingefunden. Das Prüfungsergebniß war ein recht günstiges, denn es tonnten 8 Schmieden das Prädikat gut und einem das Zeugnik genügend ertheilt werden. — Die Prüfung erstreckte sich auf das gefanmte Gebiet des Hoseichlagswesen, auch wurde der Klauenbeichlag mit in Betrachtung gezogen. Diese Schniede haben somit die staatlich vorgeschriebene Prüfung im Huspeichlag bestanden und sind berechtigt, den Dusbeichlag im ganzen deutschen Keiche selbsiständig auszuschen. Als Vertreter der Landwirtssichaftskammer war der Wander-Huspeichlag bervorinz Westpreußen, Herr Thoms, zugegen. Auch war der Obermeister der Danziger Schniede-Junung, Herr h. Kuhn, eingeladen, weicher sich wiederholt recht lobend über die Arbeiten der Schüler auszuschaft, Am Schlusse der Prüfung ermadnte Serr Hauptmann v. Kümter die Schüler, das Gelernte nicht zu vergessen, sondern es im praktischen Leben auch anzuwenden und sich immer mehr zu vervolkommnen, den Pserdebessissern einen recht guten Huspeichlag zu liesern und dem Staate dadurch recht guten Sufbeichlag zu liefern und dem Staate dadurch nüglich zu fein.

* lieber die Anlage der neuen Danziger Meierei des Gerrn Sans Fischer unch dem bekannten Bolle'ichen. System in Berlin, haben wir schon kurz berichtet. Wie wir jeht uns zu überzeugen Gelegenbeit hatten, ist der Betrieb leht und zu überzeugen Gelegenheit hatten, ist der Betried mit den neuesten Einrichtungen zum Keinigen sämmklicher Gesiße durch Wassers und Dampsitrahl; zur Erzielung niedrigen und gleichnäßigen Bärmegrades durch große steinerne Kühlbottiche, die aus Keservoirs gespesst werden, zur Scheidung der Bolmitch in Sahne und Magermich durch Sentrifugen neuester Construction, zum Buttern durch Buttereimaschinen zu versehen. Das der Bestieber das Bestreben hat, genau dem altdemährten System gerreu, die Hadriche auch in guter Beschaffenheit in die Händer Beschaffenheit in die Händer Beschaffenheit in die Händer Beschaffenheit in die Händer Bolle'schen Wagen, die auch hier mit Zellen-Eintheilung und Siereservoir eingerichtet und mit sorgsältigen. Verschlußvorrichtungen versehen sind, so daß eine Kälichung der Welich von Seiten der Bedeinungsmannschaft ausgeschlichken vermangsortestungen verlegen find, id dag eine Falicang der Milch von Seiten der Bedienungsmannschaft ausgeschloffen ift. Hergestellt wird librigens der größte Theil der Wagen, wie wir hören, in Danzig und zwar von der C. F. Roell'ichen Wagensabrik, R. G. Kollen u. Comp. Die gauze Anlage macht einen guten Eindruck und die Handhabung ist eine peinlich

* Polizeibericht für den 13. April. Berhaftet *Polizeibericht für den 18. April. Verhaftet:
7 Perfonen, darunter 4 wegen Unsug, 1 wegen Körperverleizung, 1 wegen Kauskriedenäbruch, 1 wegen Ginickleichenä.
Dödochlose: 10. Se funden: Duitungskarten des Friedrich Knorr und Vosef Jaddewäh, 1 Korremonnate mit 64 Pfg., Marken und Norizen, eine Brille im Futteral, abzuholen and dem Fundburenn der Königlichen Voltzeis Direction; 1 Korbslasche mit Schapes, abzuholen von der Sedanme Mathilde Bilke, kangluhr 78; 1 Damenuhr mit kette, abzuholen vom Schissen, Abbegg-Vasse nom Schisser, Abbegg-Vasse 16 b, I. Berloren: 1 silberne Damenskemontviruhr mit kuzzer Kette, 1 Sterbe-Cassenda und
1 Pfandichein sür Sussan Felleckner; abzugeben im Fundeburean der Königl. PolizeisDirection.

provins.

* Cibing, 12. April. herr Oberpräfibent Goffler und Gemahlin trafen am Montag hier ein, um einer Festlichkelt in der Ziese'schen Familie veizuwohnen. Herr Ziese empfing seine Gäste auf dem Bahnhofe. Abends nach 10 Uhr traten die Herrschaften die Rückreise nach Danzig an.

r. Nenstadt, 12. April. Am ersten Osterseiertage brannten die Gebäude des Gutes Sommerhof nieder, wobei das Bieh und fast sämmtliches Wobiliar verbrannte. Zwei Knaben haben mit Streichhölzern gespielt und sollen den Brand verursacht haben. — Der emerifirte Geistliche und frühere Director der Emeriten-Ansialt in Jacobsdorf Herr Hugo Knollmaner (früher in Oliva) feierte am Charfreitag in nager (fruher in Diron) seitete im 50 jähriges zeifiger und förperlicher Frische sein 50 jähriges Kriefter-Suhiläum. — Der sein 7 Jahren am Briester-Jubiläum. — Der sein 7 Jahren am hiesigen Königl. Gymnasium thätig gewesene wissen-ichastliche Hilfslehrer Herr Dr. Schröter ist als Oberlehrer an das Königl. Gymnasium zu Danzig

h. Graubeng, 12. April. Eine Gasepplofton fand heute im Keller ber Stehbierhalle am Schüpen-haufe ftatt. Einem Rellner, ber im Keller Licht machte,

murde das Gesicht verbrannt. n. Culmer Sobe, 11. April. Gine Molferei genoffenichaft mit beschränkter Saftpflicht ift in Dombrowfen gegründet. Borfigender berfelben ift herr Gutsbesiger Achilles Dombrowfen.

* Bromberg, 19. April. Bei ansverfaustem Hause begann am ersten Feiertag bas Opern-Ensemble bes Danziger Stadtibeaters sein Gasspiel, und zwar kam am ersten Abende "Der Freischütz" zur Aufführung. Die Kritik lobt namentlich die Damen Grinning (Agathe), Gaebler (Annchen) und die herren Rogorich, Preuse, Beeg und Miller.

Derren Rogorich, Preuse, Beeg und Miller. Am zweiten Abende wurde "Zar und Zimmermann" gegeben, eine Oper, die in ihrer tresslichen Aufschrung dem Zuhörern einen ungetrübten Genuß berettete. Her wurden namentlich die Herren Preuse, Miller, Rolte, Rogorsch und Soorani, sowie Fräulein Gaebler lobend genannt.

* Stettin, 12. April. Die erste der drei auf der Werst des "Bulcan" sür die chineisiche Regierung im Bau besindlichen drei Corvetten, "Pai Puen", die am 15. September v. J. vom Stapel gelassen murde, verlätzt morgen früh die Werst, um nach Swinemünde zur gehen. Lon dort sollen demnächst die Probesahrten in See vorgenommen werden.

Wetterbericht ber Samburger Seewarte vom 13. April.

| (Dring-Leient. | OFT & | Juith. | | THE RESERVE AND | - |
|--|--|---|---|-----------------|--|
| Stationen. | Bar. Mia. | Wind. | Wetter. | Tem. Cels. | P. P. CAN |
| Chriftianiund Kopenhagen Petersburg Vłosłau | 761 761 — | ළත 1 නුලන 5 — | wolfig bedeat | 7 8 - | 1 |
| Cherburg Spit Hamburg Swittemunde Renjahrwaffer Vemei | 764 761 759 756 759 761 | © 3 NO 4 N 3 ONO 5 ONO 4 ONO 3 | halbbededt bededt bededt Regen bededt heiter | 8 3 4 5 2 3 | 一日 一日 一日 日日 日 |
| Paris Biesbaden München Berlin Bien Breslan | 766 758 758 754 756 755 | WNW 3 SW 4 N 7 W 2 WNW 4 W 2 | molfig bedeckt Megen bedeckt wolfenlos bedeckt | 6749978 | - |
| Mizza Trieft | 758 757 | D 4 D 1 | heiter heiter | 12 12 | 1 |

Infolge ftarter Luftbrudgunahme im fitblicen Rorbfee. gebtere ericeinen die auch feute über Sädwest- und Nord-isteuropa lagernden Hochbruckgebiete durch einen Rücken osienropa lagernden Hochdrudgebiete durch einen Rücken hosen Druckes verbunden, der eine umfangreiche Depression über dem Südost-Duadranten des Erditsis von einer dem Kordwesten der britischen Inseln bedeckenden Depression über dem Dean, die wieder an Tiefe gugenommen hat, trennt. In Deutschlaud ist das Wetter trübe und mit Ausnahme des Kordosiensk fühl, dei schwachen die frischen, im Korden nordöstlichen die öklichen, in Süden westlichen Winden, überall ist Kegen gesallen. Standesamt vom 13. April 1898.

Geburten: Fleischermeister Wilhelm Fuerste, S.— Housdiener Anton Kosmaczemski, S.— Provinzial-Burean-Assisten Heilten Fuerste, S.— Hovinzial-Burean-Assisten Heilten und Predigtamtsschaften Konis Constantin Bernbard Mehrer zu Lessen und Wartha Emilie henriette Worth hier.— Schmiedegeselle Ernst Julius Hofer und Wilhelmine Sandmissen

Candidat Louis Conjantin Bernhard Me ner zu Leffen und Martha Emilie Henriette World sier. — Schmiedezejelle Ernft Julius Hofer und Bilbelmine Sanowik. — Berfischreiber Hermann Friedrich Rauch und Olga Louise Mampe. — Schneidergeselle Theodor Hermann Thur au und Maria Auguse Bibiko. — Arbeiter August Carl Kamin ind Marie Helene Lusche Schneiderseielle Theodor Hermann Thur au und Marie Helene Lusche Sie. — Sämmtlich hier. — Gleierzeielle Emil Rose hier u. Ind Bertha Trabant in Baumgart. Seemaschnist Friedrich Wilhelm Feuersen ger hier und Serrrude Helene Franziska Tiediske Auguspot. — Zimmerzeielle Wichael Gorski hier und Catharina Thecta Klein hu Kr. Stargard. — Arbeiter Adalbert Potrykus und Amalie Delene Porach ge. — Feuerwehrmann Otto August Erun ert und Therese Gmilie Vongenkund Hollen Vand Erun ert und Therese Gmilie Vongenkund Hollen Vand Und Auguster voller Josef Alex hier und Johanna Josephine Valk und Anna Marie Elljabeth Oper.

Deirathen: Kausmann Conrad Boythaler und Hola Hir hund Adarie Elljabeth Oper.

Deirathen: Kausmann Conrad Boythaler und Hola Hir hund Holer Polanna House Ghäfer. — Ausbeiter Paul Johann Döring und Auguste Schäfer. — Königlicher Krovlannanis-Affischen tm V. Armee-Corps August Eand kobert v. Borde zu Millisch i. Schl. und Manna Hertha Schen Polanna Grünert hier. — Bädergeselle Carl August Ednach Kobert v. Borde zu Millisch i. Schl. und Bertha Schman Kobert v. Borde zu Millisch i. Schl. und Bertha Schman Kobert v. Borde zu Millisch i. Schl. und Bertha Schman Kobert v. Borde zu Millisch i. Schl. und Bertha Schman Kobert v. Borde zu Millisch i. Schl. und Bertha Schman Kobert v. Borde zu Millisch i. Schl. und Bertha Schman Kophen. — These Hopothesenbesthers Germann Karten et in Lodes Arbeiters Kaul Hoppe, 100tgeb. — Putar der Kand Bertha Schweiters Kaul Hoppe, 100tgeb. — Putar der Kand Berthat Schles Arbeiters Kaul Hoppe, 100tgeb. — Putar der Kand Berthat Schles Schlieber der Schles Arbeiters Kaul Hoppe, 100tgeb. — Putar der

4 M. — Tichlermeister Friedrick Wilhelm Förster, 54 J. — T. des Arbeiters Paul Hoppe, todigeb. — Handelph Aichard B. Escadron, 1. Leibhujaren-Negt, Ar. 1 Audolph Nichard Neichel, 23 J., 5 M. — Fran Wilhelmine Köpke, geb. Dachs, 43 J. — Unehelich: 1 S., 1 T.

Lette Handelsundsrichten. Rohander : Bericht

con Paul Scroeder.

Danzig, 18. April. Modzucker: Tendenz ruhig. Bafis 88° Mt. 8,80 Geld. Nachproduct Bafis 75° Mt. — incl. Sac Transito franco Reufahrmasier. Neujahrwaffer. Włagdeburg. Wittags. Tendenz ruhig. Höchte Kottz Bafis 28° Mt. 10,15. Termine: April Mt. 9,10, Mai Wf. 9,15, Juni 9,22½, August Mt. 9,40, Drinber-Decby. Mt. 9,35. Gemahlener Welis I Mt. 22,63½. Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: April Mt. 9,10,

Samburg. Tendenz ruhig. Termine: April Mf. 9,10, Wai Mf. 9,15, Juni 9,22½, August Mf. 9,40, October-December Mf. 9,35. Dangiger Producten Borfe.

Bericht von d. v. Morstein.

Setter: iribe. Temveranur: Klus 6° R. Bind: SD.
Weizen in steigender fester Tendenz und Preise heute abermals Mt. 1 bis Mt. 2 hößer. Bezahlt wurde für in -ländischen hellbunt 708 Gr. Mt. 1877, weiß etwas krank 729 Gr. Mt. 1933, hochbunt 732 Gr. Mt. 1983, Sommer 729 Gr. Mt. 1944, für polntischen Zum Transit hellbunt 721 Gr. Mt. 1614, für rosteigen zum Transit hellbunt 721 Gr. Mt. 170 per Tonne. Mt. 170 per Tonne.

Roggen fteigend. Bezahlt ift iulandischer 720 Gr. Dtt. 141

Woggen pergeno. Bezagir in intanoliver 120 Gr. Det. Ir.
726 Gr. Mt. 142, Ales per 714 Gr. per Tonne.
Gerste ist gehandelt inländische große 636 Gr. Mt. 128,
650 Gr. Mt. 145, seine 662 Gr. Mt. 165, russische zum Transit
662 Gr. Mt. 116 per Tonne.
Hafer inländische Saatwaare Mt. 153 per Tonne bezahlt.
Wischen polnische zum Transit seucht Mt. 75 per Tonne

Pferbebohnen inländische Mt. 127 per Tonne bezahlt. Andrinen polnische zum Transit blaue Mt. 55, weiße, . 58 per Tonne gehandelt. Wais russischer zum Transit Mt. 86 ver To. bezahlt. Kleejaaten roth Mt. 20, Mt. 32, Mt. 34 per 50 Kilo

Weizenkleie höher. Grobe Mt. 4,45 extra grobe Mt. 4,50, mittel Mt. 4,35, feine Mt. 4,30, Mt. 4,40 per 50 Ko.

Hür Getreide, Gülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 Mt. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käuser an den Verkäuser dergütet.

| Section . | Merlin | tor Mi | rfen-Depefche | 2 -1 | |
|-------------------|-------------------|---------|----------------------------------|--------|---------|
| | 12 | 13 | cless-meholes | 12. | 13 |
| 10 Meimsanl. | The second second | 1103.70 | 1 4% Huff.inn.94. | | 101 |
| 31/0/0 | 103.50 | 103.40 | 5% Meritaner | 96.70 | 96.70 |
| 30/0 | 96.90 | 96.90 | 60/0 | 98,90 | 98.60 |
| 40 0 Pr. Coni. | 103.50 | 103.50 | Oftpr. Sitdb.A. | 90.75 | 90.25 |
| 31/9/0 | 108.60 | 103.60 | Franzosen ult. | 146.40 | 146.50 |
| 30/0 | 98.10 | 97.90 | Wtarreno. | | 1 |
| | 101.10 | 101.10 | Mim. St.Act | 82.50 | 82.50 |
| 31/20/0 m neul. " | 100.30 | 100.40 | Marienbrg. | | 440.00 |
| 3º/0 2Beftp. " " | 92.80 | 92.70 | Milw. St. Pr. | 119,50 | 119.60 |
| 31/20 o sommer. | 100.00 | 100.00 | Danziger | DO NO | 00.77 |
| Pfandbriefe | 100.60 | 100.30 | Delm.StA. | 96.50 | 96.75 |
| Berl.Hand.Gei | | 162.20 | Danziger | 102 | 102,25 |
| DarmstBank | 161.50 | 160.60 | Delm.StPr. | 183.10 | 183.10 |
| Tanz. Privatb. | 139.25 | 139.25 | Laurahitte | 190.75 | 190.50 |
| Deutsche Bant | 199 | 199.50 | Warz. Papierf. Defterr. Noten | | 169.80 |
| Disc. Com. | 160.50 | 160.25 | Ruff. Noten | 216.45 | 217.55 |
| Dresd. Bant | 221.40 | 222.10 | London tura | 20.505 | |
| Deft. Ered. ult. | 98 | 93 | London lana | 20,34 | |
| 5% Stl. Rent. | 103.10 | 103 | | 216.10 | |
| 4% Deft. Gldr. | | 100, | lane | #10:TO | |
| &pldrente | 94.40 | 95.30 | Nordo. Credit= | | 100 |
| 40/0 Ung. Glbr. | | 102.50 | | 122,50 | 122.60 |
| 1880 er Ruffen | | 102.80 | Brivardiscont. | | 3 |
| | 1 | | | . 0 | |
| Tenden | o. In | folge i | er andauernde | n unn | merhelt |

Unthätigkeit. Niedrige Parifer Curfe für Spanien wirkten Unihätigkeit. Niedrige Partier Eurje jur Spanten wirten ichliehlich mähig abichmächend. Nur in wenigen Werthen zeigte sich ein etwas lebhafteres Geschäft, so in schweizerlichen Nordost- und Tura-Simplanbahnen und Kohlenactien. Diese Werthe zogen im Course an, bagegen gingen Transvaalbahnen angeblich in Erwartung eines ungünstigen Einnahmeausweiles weiter zurück.

Berlin. 18. April. Getreidemartt. (Telegramm der Dangiger Reneste Nachrichten.) Spirtins loco Mart 48,40. Die Preissteigerung für Weizen hat hier weitere Fortschritte und ber neuerbings ergielte Auffdwung beiragt gemacht und der neuerdings erzielte Ausschwung beirchgt mehr als 1 Mark. Spätere Lieferfrift, namentlich Juli beliebt. Roggen war gleichfalls beinahe 1 Mt. höher obischon der Artifel wenig Beachtung fand. Hafer if still aber recht fest. Rüböl hat keine wesentliche Aenderung erzihren. Hür 70er Spiritus loco ohne Faß konnte man nur 48,40 Mt. erzielen, wenngleich das Angebot ichwach geweien ist. Hoer kehlie. Der Lieferungshandel blieb unbelebt.

Berliner Biehmarkt.

Berliner Viehmarkt.

Bericht der Direction.) Jum Berkauf standen: 237 Ochsen, 1780 Kälber, 668 Schafe, \$262 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlackgewicht in Mark dem, sikr 1 Pfund in Pfa.)

Für Kinder: Ochsenksetze und Altere ausgemästete, häcksetze schweines 7 K. alt —; d., junge steichten Schlackgewicht in Mark dem, sikr 1 Pfund in Pfa.)

C. mätig genährte junge und gut genährte ältere e., d., gering genährte junge und gut genährte ältere —; d., gering genährte jeden Alters 47—49. Bullen: a. vollsteichige, hochsen Schlackwerths —; d., gering genährte schlecksetze —; d., gering genährte üngere und kiche: a. vollsteichige, ausgemästete Kilhe höchsen Schlackwerths —; d., gering genährte kilhe höchsen Schlackwerths bis an schleichige, ausgemästete Kilhe höchsten Schlackwerths bis an sch

Sammel und Schafe (Mergichafe) 45-48; d. Solfieiner Rieberungsicafe (Bebendgewicht) -. Schweine: a. vollfleischige ber feineren Raffen und

deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 55,—; b. skäler 54—57; o. fleischige 58—54; d. gering entwicklie 49—52; o. Sauen 47—50.

Verlauf und Tendenz des Marties: Rinder wurden bis auf eiwa 25 Stück ausverkauft. Kälber-Warkt gestaltete sich ruhig.

Schafe wurden geräumt. Der Schweine-Markt verlief ruhig, wird aber kaum

Specialdienst für Prahtnadzichten.

Brefftimmen über ben Erlag an Die Oberpräsidenten.

J. Berlin, 13. April. Der Erlag bes Staats. ministeriums an die Oberprafidenten ber gemischtfprachigen Provingen findet bei ber nationalen Preffe und felbft bei freifinnigen Blattern wie ber "Boff. Zitg." warme Anerkennung. Lettere fcreibt, der Erlaß fei von verföhnlichem Geifte erfüllt und werbe eine gute Wirtung haben, wenn er nicht einfeltig gu Gunften ober Ungunften einzelner Parteien durchgeführt werbe. Der Erlag tonne auch ben unbefangen benkenden Polen nicht verlegen. Die "Nationalztg." fieht in bem Erlaß einen erneuten Beweis, daß bie Staatsregierung ein wachsames Auge habe gegenüber ben bas Deutschihum gefährbenden nationalpolnifchen Beftrebungen. Die "Berl. R. Rachr." nennen ben Erlag eine That und feben in ihm bie Befundung, bag jest in ber Behandlung der Polenfrage bei der Regierung endlich bie langft gewünschte Stabilität eingetreten fet. Auch bie "Deutsche Tageszeitung" begrüßt mit Freude die Berfügung und meint, es tame auf die Auswahl ber Beamten an, auf bereu Tact und Restigfeit alles beruhe. Die Centrums. preffe hegt bagegen mehrfache Bebenten; fo ertennt die "Germania" zwar den versöhulichen Ton des Erlasses an, neigt jedoch zu ber Ansicht, daß berfelbe leicht zu einer Corrumpirung des Beamtenstandes, zu Denungiationen und jum Streberthum führen tonne. Auch glaubt das Centrumsblatt barin eine Gefahr für ben Katholicismus zu erblicen, ba bie Germanifirung mit ber Protestantifirung Sand in Sand gehe. Die gang lints ftehenden Blatter verurtheilen die Tendenz bes Erlaffes in icarfer Beife. Das "Berl. Tagebl." will barin einen engen Zufammenhang mit der oppositionellen Saltung ber Polenfraction in ber Flottenfrage finden, es meint, daß die ministerielle Verfügung sich gleichsam als Bestrafung der antinationalen Stellungnahme der Polen in der Flottenfrage darstelle.

Der Streit um Cuba.

Madrid, 13. April. (B. T.-B.) Der Ministerrath hat bavon Abstand genommen, die Cortes vor ber in Aussicht genommenen Beit einzuberufen.

Madrid, 13. April. (B. T.-B.) In bem geftrigen Ministerrathe betraute Ministerpräsident Sagafta Minister mit der Borbereitung der Thronrede zur Eröffnung der Cortes. Der Minister des Aeußern verlas im Ministerrath ben im Wortlaut vorliegenden Theil der Botschaft des Präsidenten Mac Kinlen. Der Ministerrath sprach sich bahin aus, daß man trop des Fehlens einiger Sate ber Boticaft, die auf frühere Botichaften Bezug nahm und beren Kenniniß zur Bervollftändigung bes Sinnes ber gegenwärtigen Botichaft nothig fei, von berfelben genügend Renntnig habe, um gegenüber ben von Mac Kinlen aufgeführten Theorien biejenige gu befräftigen, wonach bie Souveranität und bas Recht ber fpanischen Ration mit fremden Ginmischungen gur Regelung ber inneren Angelegenheiten unvereinbar find. Die Regierung ift der Ansicht, daß, abgesehen von einer feierlichen Befräftigung ber Rechte ber Nation, es nicht angezeigt fei, irgend welche Erflärungen zu erlaffen, um mehr, als Resolution bes ameritanischen Con oder eine Initiative Mac Kinley keine concrete Thatsache schaffe. Die spanische Nation werde im Bewußtsein des Rechtes fest geeinigt sein, um biefelbe aufrecht zu erhalten. Die Regierung werbe bie Ruhe bewahren, welche in diesem schwierigen Augenblide nöthig fei, um bie geheiligten Intereffen, die das Erdtheil der spanischen Rasse bilden, erfolgreich zu leiten und fraftvoll qu vertheidigen. Der Kriegsminifter und ber Marineminifter erstatteten bem Minifterrath Bericht über die Magregeln, die gur Juftandfetzung ber Streitfrafte bes Sandes befchloffen find.

Eitle Hoffnungen.

🛆 London, 13. April. Das Glüdwunschielegramm bes beutichen Raifers wird in ber englischen Breffe in den überschwänglichsten Ausbrücken gefeiert und baran die übertriebenften Schluffolgerungen geknüpft. Die "St. James Cag." fagt, der Kaifer habe England feine Sand in ber mannhafteften und freimuthigften Beife ausgestredt, biesseits der Nordsee werde nicht gezogert werden, biefes Entgegenkommen in gleicher Belfe gu erwibern. Der "Manchefter Courier" erfahrt, es fcheine eine Berftundigung amifchen England und Deutschland gu beftehen, die gu wichtigen Ereigniffen in Ditaften führen burfte. Es fet offenes Geheimnig, daß Knifer Wilhelm bas jüngfte Borgehen Ruglands in ber Manbichurei nicht mit Befriedigung betrachte.

Petersburg, 13. April. (B. T.B.) Rach Telegrammen ber Hanbels- und Induftrie-Zeitung find die Binterfaaten in Sild-Aufland und im Central-Rufiland gut aus bem Schnee herausgetommen, ber Boben ift genügend befeuchtet.

Paris, 13. April. (B. T.B.) Wie die Morgenblätter melben, wird der Ordensrath der Ehrenlegion die Entscheibung betreffend Bola, erft nach ber neuen Berhandlung vor bem Schwurgericht treffen, um ben Anfchein zu vermeiden, als wolle er bas Geichworenen. Berbict beeinflussen.

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Infecarembeils. Su fi av Huchs. Für das Locale und Provinz Eduard Piezder. Für den Jusevaten. Theil Franz Dvorst. Drud und Berag: Danziger Reueste. Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich un Panzige

Rob. Schumann. Gottfr. Angerer.

Hugo Jüngft.

Carl Löwe.

Senft (1495). Th. Podberisty.

Max Stange.

Wilh. Berger. Baldassare Donati. (1520—1603.)

Ferd. Möhring.

Ornithologischer Verein.

Donnerstag, ben 14. April, Abends 8 Uhr:

Sitzung

im Luftdichten.

Tages Dronung: Wahl,

2. Gratis - Berloofung eines Stammes Sügner, 3. Mittheilung üb. die Stettiner Geflügel-Ausstellung.

4. Berathung über ben erften

Cheater - Verein

"Ginigkeit".

Donnerstag, den 14. April, Abends 9 Uhr, Borstädtischer Graben 9.

General-Versammlung.

Tages Ordnung:

Wahl fammtlicher Vorstände.

Um zahlreiches Erscheinen

Der Borftanb.

1. Caffenabrechnung.

Der Borftanb.

(2716

Sommerausflug.

5. Berfchiebenes.

Leoncavallo.

R. Schumacher.

Vergnügungs-Anzeiger

Direction: Heinrich Rose. Mittwoch, den 13. April cr. Abende 71/2 Uhr.

Außer Abonnement. Dritted Gastspiel bes Komifere Carl William Buller vom Carl-Theater in Wien.

Der Hypochonder.

Luftfpiel in 4 Acten von Guftav von Mofer.

| oregie. Etitle strubt. | |
|---|--------------------|
| Berfonen: | HANN THE PARTY OF |
| Birkenstod, Rentier | Can Will Dille |
| Emma, feine Frau | Carl Will, Büller. |
| Afta, ihre Tochter | Fil. Staudinger. |
| Sauerbrei, Raufmann und Stadtverordneter | Laura Hoffmann. |
| | |
| Mojatte, jeine Frau | Anna Autscherra. |
| Klara, deren Tochter | Cilly Klenn. |
| Arnold Reimann, Baumeister | Emil Berthold. |
| Sugo Berger, Agent einer Lebensversicherung | Ludwig Lindifoff. |
| Dieber Chuliperitanneter | Franz Wallis. |
| Ling, jeine From | Fanny Rheinen |
| wedu, Sanitaisrath. | Franz Schieke. |
| Ballinger | Josef Kraft. |
| Rarner | Alfred Mener. |
| Lehmann Stadtverordnete | Sugo Schilling. |
| Blechschmidt) | |
| | Allex. Calliano. |
| hampel, Bote der Stadtverordneten Frau Balber . | Ernst Arndt. |
| grun Oniver | Auguste Maljoth. |
| Bauline, Dienstmädchen bei Birkenftod . | Ella Grüner. |
| Raroline, Dienstmädchen bei Sauerbrei . | Ella Schwilsky. |
| Eine Modiftin | Elje Walden. |
| | |

Gröffere Paufe nach bem 2. Act. Sine Stunde nach Beginn der Borstellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 Pf. Casseneröffnung 7 Uhr. Ansang 71/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr

Donnerstag. Außer Abonnement. P. P. D. Biertes Gaftspiel bes Komiters Carl William Büller vom Carl-Theater in Bien.

Der Herr Senator. Ausstelle in 3 Aufgügen. Herauf: Der Vetter. Ausstelle in 3 Aufgügen. Herauf: Der Vetter. Ausstelle in 3 Aufgügen. Freitag. Abonnements - Borstellung. P. P. E. Benesis sür Fanny Rheinen. Niobe. Schwant in 3 Acten. Hierauf: Charley's Tante. Schwant in 3 Acten.

Sonnabend. Abonnements - Borstellung. P. P. A. Bei ermäßigten Breifen. Das Glück im Winkel.

Director und Befiger: Hugo Meyer.



Dumitrescu-I ruppe, Turner am 9-fachen

Caffenöffnung 7 Uhr.

fdwebifches Damen-Gefange-Sextett.

Unfang: 71/2 Uhr.

Signor Ghezzi kommt!

Nur noch 5 Danzig, am Hohenthor.

Größter Zelteirens der Gegenwart. Gigenes elektrisches Licht.

Morgen Donnerstag und folgende Tage Abends 8 Uhr:

Große Parade-Gala-Porstellung Stets wechfelndes, aus 18 Nummern bestehendes

Tagesgespräch von Danzig: Franklin- und Pereztruppe. Clown Max mit seiner Gruppe dressirer Hausthiere. Sensation der Saison, Mstr. Killy, der underwundbare Fatir aus Westindien in seinen ftannenerregend. Productionen.

Director Potroff mit seinen bestbreffirten Schul-Freiheitspferben. Auftreten eines nur erstelassigen Künstlerpersonals und sämmtlicher Clowns, sowie 2 dummer Auguste in ihren neuesten

Alles Rähere wie befannt. Freitag große Komifer-Borftellung.

homadiungsvoll Petroff & Tornow, Directoren

Wissenschaftlicher Vortrag

Dr. med. Franz Hartmann

über das Thema: "Der Tod und was dann?" am 14. April 1898, Abende 8 Uhr, im Apollosaal des Hotel du Nord. Billets à 50 & find in der Saunter'schen Buchhandlung Langgasse Nr. 20, und an der Casse erhältlich. (2518

Familienfeier halber ift mein Geschäft am Donnerstag, den 14. April Mittags von 2 Uhr ab

geschlossen. Herr fucht guten Mittagstifch Georg Hawmann, Schüffeldamm 15.

Café Feverabend Halbe Allee, (1820 Jeden Mittwoch: Waffeln.

Mittwoch, den 20. April, Abends 8 Uhr:

Generalprobe

Divigent: Königi. Musitbivectov Kisielnicki.

Solit: Könial. Kammerfänger Paul Bulss Begleitung: Bianift Willy Helbing.

Programm: 1. Bift du im Wald gewandelt? Chor

mit Hörnerbegleitung aus: "Der Rofe Vilgerfahrt".
2. Mein Lieb, Männerchor (neu)
3. Die wilbe Kose, Männerchor (neu)

Heinrich der Finkler 6. Hochzeitslied (Serr Paul Bulss.)

7. Weihe des Liedes, Männerchor, Morgenständch.eines Jägers, Madrigal, Die verfallene Mühle, Chor mit Clavierbegleitung (neu)

11. Das Stellbichein . 12. Prolog a. d. Oper "Der Bajasso" (Herr Paul Bulss.)

13. Sommernacht, Männerchor 14. Villanella alla Napolitana, Madrigal 15. Waldlied, Chor mit Baritonsolo (Solo: Herr Paul Bulss.)

Eintrittskarten à 2,00 M für numerirten Plat 1,50 M für nicht numerirten Plat u. 1,00 M für Stehplat find bei Herrn Lau, Langgaffe 71 und Abends an der Caffe G. König.

Dr. Schustehrus

/ereine Frdr.Wilh.Schützenhaus Donnerstag, den 14. u. Freitag, den 15. April,

Abends 8 Uhr. Nur zweimalige Aufführung bes wirklichen

Fantasie=u.Serpentintänze. Ein Traum von Licht und Schönheit

mit wundervoll. Lichteffecten mit wundervoll. Lichteffecten und Berwandlungen.

d à la Loï Fuller.

Diese Aufführung bildet nomentan das Weltgespräch u.
ist die sensationellste Neuheit an Licht und Farbenpracht, welche mit großem Ersolge in Berlin, Stettin 2c. aufgesührt worden ist.

(2436

Dazu großes Zigenner=Concert mit Solo- u. Chorgefäugen fowie Aufführung von National-Tänzen

gegeben vom Gesterr.-Ungar. Damen- und Berren-Ordefter "Rakoczi" m

in berichiebenen Landes trachten. GrokartigeGeigen=u.Cymbal= Dirtnofen.

4 Tänzer und darunter Tänzerinnen. Cassenpreis: Loge u. refervirter Platz 1 M., Saal 60 A. 2. Beitragszählung. Borverfauf 80 A und 50 Å, 3. Bahl fämmtlicher in der Musikalienbandlung des 4. Diperies.

herrn Lau und Cigarrenhandl. Paul König, Langgaffe.

Beil. Beiftgaffe,

10 Minuten vom Bahnhof, empfiehlt seine Localitäten zu Sochzeiten, Diners, Soupers, fowie einen kräftigen Mittags-tifch und Abendkarte. Hochachtungsvoll

Aug. Ruttkowski ******

Café Bürgerschützenhaus. Grosse Allee. Jeben Mittwoch unb

Donnerstag:

rische Waffeln

Verein für Fenerbestattung. Bortrag bes herrn Pauly aus Berlin

Renerbeftattung mit Vorführung eines Crema-torium-Modells Sounabend, ben 16. April, Abends 8 Uhr,

im Apollo-Saal des Hotel du Nord. Gäste willtommen. Eintritt frei. Der Borftand.

But geröfteten Kaffee, gute fandwurft, gutes Landbrod ◆ | zu haben Barabie8gaffe 6-7.

ededededede dedededededededes

Der Berkanf von Stickereien, Befähen, vorgezeichneten Sachen n. Decken 🞖

im früheren Laben von Eduard Buttner. in's Haus geschieft. Offerten mit Preisang.unt. Aglyan die Exp.

Bücherträger, Bücherriemen, Broddofen, p. Stud v. 30 Pfg. an. Schiefertafeln, Schwammbofen, Federkaften, Musik-, Zeichnen-, Ordnungs- und Zengniß-Mappen.

4 Bogen Juhalt in allen Liniaturen, aus extra schwerem holzfreien Canzleipapier, pro Dutzend 75 Pfennig,

sowie sämmtliche Schulbedarfs-Artikel, Schreib- und Beichen-Materialien

3. Damm No. 8, Ecke der Johannisgasse. Ameiggefcaft: Boggenpfuhl 92, Gde bee Borftabtifden Graben.

Sämmtliche Schulbücher Bu Berlage Buchhandler-Breifen; auch wird bas Einbinden und Repariren derfelben fcnellftens, fanber und billig ausgeführt. (2661

Sehr vortheilhafter Gelegenheitsfauf!

à 4 Bogen Inhalt, in allen gangbaren Liniaturen mit rothem Rande, offerire, fo lange ber Borrath reicht, pro Stud 5 Pfg., pro hundert Stud mit Mt. 4,50.

Lankoff,

En gros. Papier-Sandlung.

Gefchäfts-Räume Gegründet 1863. Lager-Räume: 4. Damm 13. Atelier für decorative

Wohnungs-Cinrichtungen

in allen gangbaren Holzarten, sowie in ben neuesten Stilarten. Polsterwaaren, Teppiche, Portièren

fehr preiswerth! Kleider-Schränke, Vertikows, Bettstellen, Tische find in großer Auswahl und in fauberster Ausführung am Lager.



MICH- ING KOGONSCHIFMO, elegante Reuheiten, empfehle bidigft. Borjährige Mufter zur Halfte dum Beziehen und Repariren erbitte bald (2105

B. Schlachter,

Jackets, Capes, Costumes, Blusen, Blusenhemden

in größter Auswahl billigsten Preisen

empfiehlt

Roten schreibt billig ab C. R. F. Bajch. w.faub.gem.u.geplättet | Strauggaffe Rr. 8, parterre. Allmodengaffe 7, Hof, lette Th.

Alngesammelte

En detail.

paffend zu Anaben-Anzügen u. Herrenbeinkleibern, ver-kaufen bedeutenb unter bem Selbstkoftenpreise (2825

Riess & Reimann Tuchwaarenhaus,

Beilige Geiftgaffe Dr. 20. Weissbuchen-Stammenden. gu Bleifchelogen geeignet, offe-Dampffägewert Rlein Blehnendorf. (2. Heinrich Italiener.

Saatkartoffeln.

friihe Rofen, Magnum bonum und Dabor'iche Kartoffeln empf. E. Kröling, Langfuhr, Hauptstraße 85. Empfehle mein Jager

moderner Gold-, Silber-, Corallen-Granat- u. Alfenide-Waaren

Paffende Geschenke gu ben bevorftehenden Einfege nungen zu billigen Preisen. Trauringe auf Lager.

Reparaturen und Newarbeiten werden fauber und billig ausgeführt. (9918 A. Milde,

Juwelier und Goldarbeiter, Beilige Beiftgaffe 11. Saat-Gerste. Ungarische Baagthal-Gerfte,

große Lzeil., erste Absaat, ver-

fauft a Etr. 9 M Schahnasjan, Altdorf bei Danzig. Off.im Auftrage u.provisionsfrei ein Gut, b. b.St.Märt.Friedland ein Gut, b. b.St.Märt.Friedland geleg., in Gr.v. 770Morg. Syvoth. 44000.Mg.³⁷[2]6, Kaufpr. 90000.Mg. Anzahl. 20000.Mg. auch wird ein reell gebautes u.nachw. gut verz. Haus in Jahlung genommen. Ferner eine Landwirthschaft, im gr.Maxienb.Werder gel., 2 Hufen culm. incl. 20 Morg. Biefen, mit prachtv. Juvent., f. feit 40000.M. Ferner eine Gaftwirthsch., gutes altes Mesch. mit 15Maraen exception. altes Geich, mit löMorgen culm. Niederunger Boben u. schönem Inventax, für 30000. b. 7000. Anzahlung. Restectanten wosen fich gütigst personl. melben bei J.Helurichs, Marienburg Wpr. (*

Bezugsqu. erstel. Fahrräder u. Zubehörth., Bertr. ges. Cat. gratis. Zig.ang. **H.Crome**, Einbed. (8489

Cabaksdosen

v.HornzumSchüttenu. mit Aing, p. Ddi. 4,80,6,00,7,20 u. 8,40 % versende gegen Nachnahme. **R.** Koschorreck, Maxienburg Wpr.

* Folztarife. Wie uns mitgetheilt wird, hat der Herr Eisenbahnminister angeordnet, daß die für die beantragte Durchrechnung der ruffischen Holztarife dis zu den Hasenblätzen Königsberg, Memel und Danzig in Betracht kommenden Verhältnisse unter Zuziehung der betheiligten Behörden und wirthschaftlichen Kreise an Ort und Stelle einer Prüfung unterzogen werden. Namentlich sollen die Frage erörtert werden, ob und inwiemeit es möglich ist, den Abentitätsnachweis für die russischen damit die Frage erörtert werden, ob und inwieweit es möglich ist, den Fdentitätsnachweis für die russischen Sölzer im Algemeinen oder für einzelne Gattungen bei der Aussuhr zum Zwecke der Anwendung der ermäßigten Durchsuhrtarise zu sichern, sowie welche wirthschaftlichen Folgen es für die inländische Forstwirthschaft und die Preisbildung für die einheimischen Hölzer haben würde, je nachdem an der Forberung des Identitätsungesies sestandlen oder davon abgesehen wird. Zu nachweises festgehalten oder davon abgesehen wird. Zu dieser örtlichen Prüfung werden aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten der Geh. Ober-Regierungsrath Mollhaufen und ber Geheime Regierungsrath grönig und aus bem Minifterium für Landwirthichaft Doinanen und Forften, ber Landforftmeifter v. b. Borne und der Geh. Regierungsrath Conrad am 15. d. M. hier eintressen, nachdem dieselben vorher die in Frage mmenden örtlichen Berhältniffe von Königsberg und nener einer Prujung unterzogen haben. In einer In 9. d. Mis. stattgehabten Besprechung von Vertretern er betheiligten Behärden Memel einer Prufung unterzogen haben. der betheiligten Behörden und dem Borsteheramt der hiesigen Kaufmannschaft ist das Programm für die Seitens der Herren Ministerial Commissare am 16. d. Mts. vorzunehmenden Brufung der Berhalt-16. d. Mts. vorzunehmenden Brüfung der Berhältnisse am hiesigen Orie wie folgt festgesetzt worden:
Bormittags von 9 Uhr ab Conserenz mit Berrretern
der hiesigen Eisenbahndirection, der Provinzial-Steuerdirection, der Direction der Marienburg-Mlawsaudisenbahn, des Borsteheramts der hiesigen und der Kaufmannschaft zu Elbing im Sizungszaale der Königkießen Eisenbahndirection. Gegen 1/12 Uhr Absahrt vom hiesigen Hauptbahnhose mittelst Sonderzuges nach Brösen, Besichtigung des Transitlagers des Berliner Holzomtoirs auf dem linken Bassinuser. Von hier aus gegen 12 Uhr Wittags Absahrt mit einem von dem Borsteheramt der hiesigen Kaufmannichaft zur Berlitaung gestellten Dampfer zur Besichtigung der Berfügung gestellten Dampfer gur Besichtigung ber Dolztransitläger von Albrecht und Münsterberg und demnächst Weiterfahrt bis Plehnendorf zur Besichnigung der übrigen Transitläger, von wo aus dann die Rück fahrt nach Danzig erfolgen wird.

Die wegen ber Maul- und Rlanenfeuche in Die wegen der Maul- und Klanenseuche in Strasch in und Kokosch schen angeordneten Sperrmaßregeln für den Kreis Danziger Höhe werben für die Amtsbezirfe Meisterswalde, Trampten, Langenau, Saalau, Goddin, Vöblau, Sucichin, Praust, Langenau, Saalau, Goddin, Vöblau, Sucichin, Praust, Langenau, Saalau, Goddin, Vöblau, Sucichin, Praust, Langenseuch, Dieber für die Amtsbezirte Oliva, Jigankenberg, Olivaer Forst, Matern, Leesen, Kelpin, Wonneberg und Straschin noch fernerhin auf weitere 14 Tage in Kraft. Die Bahnhöse Oliva und Straschin bleiben eiseinsalls noch gewerrt. gleichfalls noch gesperrt.

* Neue Erfindung. Herrn Eugen Groth hier ift ein Feberh. Iter für gang Deutschland patentamitlich geschützt und im Auslande patentirt worden. Dieser Feberhalter verhindert durch einen leicht zu handhabenden Schieber absolut das so lästige Beschmuzen der Hände, des Papier und des Lineals mit Tinte. Weitere Borzüge des Groth'shen Federhalters sind: handliche Form und icones Aussichen, leichte Sandhabung, Verwendung jeder Schreibseder, serner die Möglichkeit, eine Ausahl Strichtinien, ohne die Stellung des Lineals verändern zu nüffen, correct auszuführen, sowie besonders absolut feste Auflage auch auf schrägen Flächen. Der Grochsiche Federhalter erscheint sowohl für den vraktischen Gebrauch in der Schule als auch im Comtoir und Bureau recht verwendbar zu fein.

* In unfere geftrige Mittheilung über bas Margarine geset hat sich ein Druckschler eingeschlichen, der zwar dem aufmerksamen Leser nicht viel Kopfzerbrechen gemacht haben wird, den wir aber doch sier berichtigen wollen. Es muß, wie sich aus dem nächten Saze unzweideutig ergiebt, heißen: Es ift nicht erforderlich, daß die Räume je einen besonderen Zugang für das Publicum haben.

* Das Säubern ber Gifenbahnwagenfenfter mit ben daran angebrachten Bordängen, das häusig von den Fahr-gästen gleichsam als ein gutes Recht ausgeübt wird, will die Eisendahnverwaltung nicht mehr gestatten. Es ist auf diese Handlungsweise jeht eine Ordnungsstrafe von sechs Nark gesetzt worden.

Torales.

Der Danziger Männergefangberein hat für seichholtigen. Die Angestellten und Arbeiter der ktädtischen Gas- und Wasserwerke beabsichtigen ihrem Director Hern auch anfählich seines Jubiläums am 15. d. Mis. einen Facelzug darzubringen.

* Holztarife. Wie uns mitgerheilt wird, hat ber Henntragte Durch rechnung der visst sie und der russes hantle die Vorgenschung der betheiligten Behörden und wirthichaftlichen Kreise an Ort und Setle einer Früsung unterzogen werden. Namentlich sollen die Holztransitläger besichtigt und in Berbindung damit die Frage erörtert werden, ob und inwieweit es möglich ist, den Fdentiätsnachweiß kürneren kat für fein diesjähriges zweites Concert ein aukerordentlich reichholtiges Programm gewählt und sich singlites Writing eines underer bedeutendsten Baritonisten kenter begeitet und Bulb. und Bulb. und Bulb. und Bulb. und Bulb. und Jun Zieder von Schumant's wischen der Augesten aus Erschieden neue Sachen werden, wird aber außerwerben als Einleitung den herrlichen Satzungters hat der Aufgescher und den größeren Männerschen eine Auzahl sollen der Aufgeschaftster werden, ob und inwieweit es möglich ist, den Fdentiätsnachweiß kür der unssiehen Auserbauer von Sangter werden von Sowe, Leder von Schumerkon Wird Balladen von Thu, gesicher von Schumerkon wird Balladen von Boive, Leder von Schumerkon wird Balladen von Thu, gesicher von Schumerkon wird Balladen von Thu. Poet Balladen von Thu. Poet Balladen von Thu. Poet Balladen von Thu. Poet Der Danziger Männergefangverein hat für Concerts zu ermöglichen, findet am nächsten Mittwoch den 20. April, im Schützenhause eine Generalprobe statt, du welcher Billets in der Musikalienhandlung von Lau und Abends an der Caffe zu haben find. Nanien des berühmten mitwirkenden Rünftlers dürfte einen sehr starken Besuch der Generalprobe erwarten laffen, fodaß fich eine baldige Abholung ber Billets empfiehlt.

* Johannes Trojan wird, wie verlautet, die über ihn wegen Majestätsbeleidigung verhängte Festungshaft in Beich felmünde zubringen. Gin Berliner Blatt schreibt: Die Revision von Johannes Trojan ist durch das Keichsgericht verworfen worden; aber die Freundschaft der von ihm oft dichterisch erfreuten Wosel-Winzer sucht ihn zu entschädigen. Aus zwanzig Orten an dem schönen Fluffe find ihm für feine Festungszeit Riften mit Glaschen edelften Traubenfaftes angefündigt worden, und täglich gehen neue Zuschriften bieses Inhalts ein, so daß die Kasematten des von ihm zu wählenden Strasorts kaum für alle Liebesgaben Raum gewähren bürften. Zahlreiche in Strafe genommene Duellanten verschieben den Antritt der Hait, um sich Trojan anzuschließen und seine feucht Weichjelmunde die besten Aussichten Anjcheinend hat Weichjelmunde die besten Aussichten. Anjcheinend hat Weichjelmunde die besten Aussichten, von da wird in diesem Sommer über die Fluth die nach Danzig, Trojans Baterstadt, ein mächtiger Chor der Gesangenen klingen: Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren!

Bur Annahme von Postgehilsen. Gegenüber ben Meldungen, daß, wenn auch die Annahme von Vostgehisen wegen Ueberflusses an Beamten vorübergehend habe eingestellt werden muffen, boch eine Menderung bes Systems der Annahme und der An fordexungen seitens der Reichspostverwaltung nicht beabsichtigt sei, melden die gestrigen Berliner Abend-bläter, daß noch gar keine Entscheidung darüber getroffen sei, wann und unter welchen Bedingungen Postgehilfen wieder angenommen werden.

* Die Segel-Pacht "Timpe" vom Danzig : Foppoter Pachtelub iraf am 8. d. Mis. als erste Pacht in diesem Jahre in Swinemünde ein. Das Fahrzeug war bisher beim Kafferlichen und Stettiner Pachtelub registrirt, ist aber im Binter von Herrn Schissbau-Jngenieur Hahn-Danzig angekauft worden.

* Kundgebung. In der letten Situng des Bereins Berliner Locomotiviührer wurde der kürzlich ergangene Erlag des Ministers der öffentlichen Arbeiten, welcher die Ettenbahndirectionen anweife, bei Anfällen nicht nur die Un-frände zu ermitteln, welche zur Belaft ung, sondern auch diesenigen, welche zur Entlastung der Beamten dienen, und in unerheblichen Fällen eine Strasanzeige zu unterlassen, mit Genugthung begrüßt, da er in exhedither Beife jur. Berminderung begrüßt, da er in exhedither Beife jur. Berminderung der Eifenbahnunfälle beitragen werde. Die Locomotiviährer und Heizer würden jest ihr verantwortungsvolles Amt mit größerer Aube und auch mit mehr Zuverlässigkeit ansüben können.

* Neber die Kälterückfälle des Mai schreibt die "Post": Fast in jedem Jahre treten um die Mitte des Mai Kälterückfälle nach vorhergegangener warmer Witterung ein. Oft sind dieselben von empfindlichen Rachtfrössen und schädlichen Folgen für die Bege tation begleitet. Die Ursache bieser Erscheinung if nach den neueren Forschungen in Folgendem zu suchen: Durch die rasche Erwärmung des südlichen und südöstlichen Europas im Frühjahr bildet sich daselbst und zwar namentlich über der ungarischen Tiesebene ein Gebiet niedrigen Luftbruckes aus, währen gleichzeitig fühle Temperatur über dem Meere und über Nordeuropa dafelbit hohen Luftdruck bedingt. Diese Lustdoruckvertheilung hat nördliche Winde zur Folge, welche die Ursache der Ericheinung in erster Linie sein bürften. Die abkühlende Wirkung wird meiftens durch klaren Himmel in der Racht, welcher

die Ausstrahlung begünstigt, verstärkt.

* Die diesjährige große Einsegnung der neu aufzunehmenden Schwestern im Diaconissenhause wird vorausstächtich am 1. Wai erfolgen.

* Von ber Beichsel. Der Strom hatte gestern bei Granbeng die Höhe von 4,34 Meter erreicht. Bei Culm ift der Beichseltraject vollständig unterdrochen. Bei Sturgebrad findet ber Beichiel übergang bei Tage für Perionen und leichte Päckereinstatt, bei Nacht ist er unterbrochen. Bei Thorn Wasserschaft ber Unterbrochen. bei Barichau 3,08 Meter. In Schwetz ift in den legten Tagen bas Hochwaffer fo bedeutend gestiegen, fo daß fämmtliche städtische Biesenländereien überschwemm ind. Die Passage über die Schwarzwasser-Brücke ist unter sind. Die Pasiage über die Schwarzwasserstität in ükterbrochen, der Ausladeplatz für Schiffer hoch übersluthet. Das Wasser der Kogat ist seit gestern um 1 Meier assitiegen und wächst weiter. Bei Marienburg Wasserstand 3,60 Meter. Die Schiffbrücke ist für den Wagenvertehr nicht mehr passirbar. Bei Thorn ist die Weichsel heute, wie ein Telegramm melbet, auf 3,37 Meter gefallen, die Ladegeleife der Uferbahn find wafferfrei. Für morgen ift ein weiteres Steigen des Stromes zu erwarten.

* Ginc Diftanzfahrt Verlin Königsberg wird am wirb am 3. und 4. Juli stattfinden. Die Borarbeiten sind seitens des Gauverbandes Berlin bes Deutschen Rabfahrerbundes bereits ziemlich vorgeschritten. Der Gauverband Königsberg hat mit Freuden Geld-mittel und Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt, und auch die übrigen Gauverbände, insbesondere ber Dan ziger, deren Bezirfe die eima 580 Kilometer lange Strede durchquert, nehmen eine für bas Unternehmen durchaus sympathische Haltung ein. Der Deutsche Radsahrerverband wird zu den nicht unserheblichen Kosten, welche eine solche Beranftaltung verurjacht, einen nennenswerthen Beitrag leiften.

Der Dangiger Armen-Unterftütungs-Berein bal

erheblichen Kossen, welche eine selde Beranstaltung verursacht, einen nennenswerthen Beitrag leisten.

* Der Dunziger Armen-Unterstützungs-Verein bat in seiner letzen Comiteessigung sir den Eipril dewilligt: An Lebensmittein: 4484 Prode, 3508 Hortonen Necht, 425 Portionen Kasse und 280 Stere Wild. An Keldungs 2.—Stiden: 6 Baar Tederschusse? 2 Heren, 1 Jaac. In Vertigen, 1 Herensche 2 Her

Schiffs-Mapport.

Neufahrwasser, 12. April. Angekommen: "Bictor," Capt. Schoon, von Emben mit sten. "Blonde," SD., Capt. Lintner, von London mit ern. "Julie," Capt. Junder, von Kovenbagen mit Mais. Rohlen.

Gefegelt: "Bultan," SD., Capt. Robertson, nach Newscaftle mit Zuder. "Orpheus," SD., Capt. Beise, nach königsberg mit Gittern. "Georg Mahn," SD., Capt. Harber, nach Briftol mit Inder.

Renfahrwaffer, 13. April. Angetommen: "Benus," GD., Capt. Grothe, von Roin mit Gütern

Thorner Weichsel=Schiffs=Rapport. Thorn, 12. April. Bafferftand: 3,70 Meter über Rufl. b: Beffen. Better: Regnerifch. Barometerftand: Beranderlich. Schiffsverkehr:

| THE RESERVE THE PARTY OF THE PA | | Ortoma. | | |
|--|---------------------------------------|--------------|---------------|---------------------------|
| Name des Schiffers ober Cavitäns | Jahr. | Ladung | B on | Recip |
| Capt. Friedrich | D. Anna D. Alice D.Brom bera | Outer 1 | Thorn do. do. | Danzig do. Bromberg |
| Grrieben fen. Errieben jun. | Rahn | Thonerde do. | Halle do. | Bloclawel do. |

Handel und Industrie.

| 4 | | | - | | |
|-----|---|------------------|---------------------|----------------|----------------|
| | New-York, 12. 2 | 12. | | (Rabel=2 | telegr. 12. |
| į | Can. Pac.=Act. 80 North Bac. Prf 628/4 | 807/8 | Zucker Fair | 38/8 | 35/8 |
| 1 | RefinedPetrol. 6.35 Stand. white i. | 6.35 | weizen mai | 1013/4 | 108 |
| i | Newwork 5.70 | 5.70 | pr. Juli br. Geptbr | 881/4 807/8 | 8914 |
| | Cred. Bal. at Dil City For. 75 | 75 | Kaffee v. Mai | 5.75 | 5.65 5.55 |
| | Schmalz West 5.471/2 | 5.45 | pr. Juli | 0.00 | 0,00 |
| | do. Rohe und | 5.70 | | | |
| 7 0 | Chicago, 12. Ap | ril. Abei 12. | nds 6 Uhr. (Rat | iel-Teleg | ramm. 12. |
| e | 11. | Line | | , person : | 7711 |

per Mai . 106 107 Borc pr. Avril 9.771/3 per Juli . 887/8 851/9 Speck foort cl. 5.50

Danziger Mchlpreife. Beizen mehl pro 50 Kilogr. Kaifermehl 18,50 Mck., Extra juperfine Nr. 000 16,50 Mck., Euperfine Nr. 00 14,50 Mck., Fine Nr. 1 12,50 Mck., Sine Nr. 2 10,50 Mck., Wehlabfall ober Schwarzmehl 5,60 Mck. Mr. 2 10,50 Mt. Mehlabfall ober Schwarzmehl 5,60 Mt. Noggen mehl pro 50 Kilo: Extra juperfine Kr. 00 Mt 18,20, Superfine Kr. 0 12,20 Mt., Mijchung Kr. 0 und 1 11,20 Mt., Fine Kr. 1 10,00 Mt., Fine Kr. 2 8,60 Mt., Schrotmehl 8,80 Mt., Mehlabfall ober Schwarzmehl 5,80 Mt. Sleten pro 50 Kilo. Beizentleie 5,00, Roggentleie 5,20, Serftenfavot 7,25 Mt. Granpen pro 50 Kilo. Perlyraupe 15,50, feine mittel 14,50, mittel 12,50, ordinäre 11,00 Mt. Grützen pro 50 Kilo. Beizengrütze 17,00, Gerftengrütze Kr. 1 18,50, Kr. 2 12,50, Kr. 8 11,00, Hafergrütze 16,00 Mt.

Central-Rotirunge-Stelle ber Prenfischen Landwirthschafts = Rammern. 12. April 1898.

Rur inländisches Getreibe ift in Mtt. per To. gezahlt worden

| STATE OF THE STATE | Weizen | Roggen | Gerfte | Safer |
|--|--------------------|---------------------|---------|---------------------------|
| Bez. Stettin | 188-195 | | 128-140 | 140—144 188—145 |
| Danzig | 183—199 185 | 139 138—142 — | - | 141—142 |
| Elbing Königsberg i. Pr. | 188-192 | 185 | 180 | 140—152 140 148—154 |
| Breslan | 164-187 | 125-142 | 150-160 | 125—145 142—155 |
| Nach pris | nater Gi | mittelu | ng: | 450 g.p.l. |

Breslau .

| injal. Fra | cht, Zoll un | Unterschi | aber ausschl. ede. | der Di | talitäts= |
|--|--------------------------------------|--------------------------------------|--|----------------------------|-------------------------------------|
| Bon | Nach | Name of the | a Balana | a.12./4. | a. 9./4. |
| Rew-York Thicago Liverpool Odeffa | Berlin Berlin Berlin Berlin | Weizen Weizen Weizen Weizen | 1013/4 Cts. 106 Cts — fh. — d. 119 Kop. | 210.20 223,25 210,40 | 209.80 221,70 213,— 207,75 |

| Thicago Biverpool Obeffa Obeffa 9 | erlin W | 140481 | ma lasa | The same of the sa |
|-----------------------------------|--|--|---|--|
| 74 - D.17 | erlin A erlin A erlin M erlin M | 3eizen 106 3eizen — if 3eizen 119 toggen 78 3eizen 122 | Cts 228 d. - Rop. 210 Rop. 156 Kop. 212 | ,— 213,— ,40 207,75 ,— 154,60 ,— 209,40 |
| Best Amsterdam & | öln A | | 61. fl. 209 | 3,25 156,25 3,15 210,65 211,35 151,25 |

Die Regelbahn ift noch einige Tage in der Woche zu vergeben.

Amtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung soll das im Geundbuche Ohra Band V — Blatt 267 — auf den Namen ber Bictualienhänbler August Gustav u. Clara geb. Stender Richter'ichen Cheleute eingetragene, Korinthengaffe Rr. 8 belegene Grundstück

am 3. Juni 1898, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfesserstadt Jimmer 42 versteigert werden. Das Grundstück ist bei einer Fläche von 8,40 Ar mit 1074 Mt. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Die nicht von jelbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche

insbesondere Zinsen, Kosten, wiederkehrende Hebungen, sind bis zur Aufforderung zum Bieten anzumelden. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 4. Juni 1898, Bormittage 111/2 Uhr, an Gerichtsftelle verfündet merben.

Dangig, ben 5. April 1898.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 11

Zwangsversteigerung. Im Bege der Zwangsvollstreckung foll das im Grundbuche n Dandig Altstadt Rittergasse — Blatt 17 — auf den Namen der Frau Kaufmann Sophie Stoltenburg geb. Krafft eingetragene, Jungferngasse 23/24 belegene Grundstück am 28. April 1898, Bormittags 10¹/₂ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Psesserstadt Jimmer 42 versteigert werden.

Das Grundfille ift mit 0,18 Mt. Reinertrag und einer Glade von 6 a 93 gm gur Grundfteuer, mit 4695 Mf. Rugungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Die nicht von selbst auf ben Ersteher übergehenben Ansprüche, insbesondere Zinfen, Roften, wiederfehrende Hebungen find bis gur Aufforderung

dum Bieten anzumelten. Oas Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. April 1898, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle

ebenda verfündet merden. Danzig, den 26. Februar 1898. Königliches Amtsgericht XI. Die Aufnahmen in der Victoria-Schule für das am 19. April beginnende neue Schulziahr finden fratt: Sonnabend, den 16. April, 9 Uhr, für die Klassen VIII, VII und VI; V, IV und III; Montag, ben 18. April, 8 Uhr für das Seminar; 9 Uhr für die Klaffen II und I. Zur Aufnahme in Klasse IX (Aufangsklasse) bin ich während der Zeit vom 4. dis 18. April täglich von 12—1 Uhr bereit. 1606) Direktor **Dr. Neumann.**

Fran Ottilie Winter

geb. Kupferschmidt

Franz Kühl

Landrathsamtes,

Berlobte.

Danzig, Neuftadt Wpr., 10. April 1898.

Elise Hohmann

Franz Splitt

Verlobte.

April 1898.

Statt besonderer

Anzeige.

EshatGott gefallen, unfer

innigstgeliebtes Töchterchen

Schidlitz,

Gr. Zünder,

Secretar des Königlichen

Familien-Nachrichten

Durch bie glückliche Ge- burt eines Zwillingspaares (Sohn und Tochter) wurden erfreut Danzig, 11. April 1898

Danzig, 11. April 1898 G. Boehm und Frau

geb. Truczinki. *****

Die Berlobung meiner Richte **Adelheid Jantke** mit bem Berficherungs Beamten herrn Franz Krause in Mannheim beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, Oftern 1898. Marie Jantke.

Adelheid Jantke Franz Krause Berlobte.

Helene Lemke **Eugen Labes**

Verlobte. Danzig, Oftern 1898. Fraulein Malwine Krause erlaube ich mir ergebenft anzuzeigen

Paul Rosin

Dreilinden, Ohra, April 1898.

A Kaminkohlen fcott. Denfart main' englifche "Pleaslev" gu ermäßigten Preisen fowie prima schlesische Roblen in allen Sorten ab Bahn, Lager ober frei Haus offerirt (9459 Albert Fuhrmann.

Wür 30 M mird ein feiner Frühjahrsanzug nach Maaf n vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliesert. (2622

Portechaisengaffe 1 Die Selbsthilfe,

Gertrud im Alter von 41/2 Monaten zu sich zu rufen. praktijcher Kathgeber für alle iene, die an den üblen Folgen frühzeitiger Kertrungen leiben. Kithiko auch für ieden, der an Angstaefühl, Wattigeit, Kerden ichväche u. Berdauungstörungen leibet; feiner reichhaltigen Beleitung berdanten jährlich viele Kansende ihre volle Gelundheit. Breis 1 Mart (m Briefmarken). De. L. Ernst. Hombopath, Wied. Glechastr. 6.

Neufahrmaffer, ben 12. April 1898. H. Warkentin, Apothefenbesitzer, u. Frau Olga geb. Küssner.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. d.M., Nach-Feinsten hiesigen und nittags 4 Uhr, auf dem Magdeburger Sauerkohl Neufahrwasser statt. (2692 empf.M.J. Zander, Breitg. 71 (1485

Mitesser

Rinnen, Befichtspickel, Gefichteröthe, Ropfichuppen, Schuppenflechte, Bartflechte heilt schnell und gründlich briefliche Auskunft kostenfrei Retourmarke beilegen.

Dr. Hartmann, Mim a. D., Specialarzi f. Haut- u. Harnleid

Seit 25 Jahren hat sich das ä chte Liebig'ache Schutmarke Pudding - Pulver die Welt erobert, es bietet in Bezug auf Gite das Höchste, was erreicht werden kann. Man achte auf den Namen "Liebig" u. die Schutzmarke. Zu haben in allen besseren Geschäften und Meine & Liebig, Hannover.

Auctionen

Auction

Kehrwiedergasse No. 1. Am Donnerstagb.14.April 1898, Bormittage 11 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstredung:

1 Fahrrad öffentlich meiftbietenb gegen gleich baare Zahlung ver-Neumann, Gerichtsvollzieher Pfefferstadt 31.

Auction

Kehrwiedergasse No. 1. Am Donnerstag, b.14. April 1898, Vormittage 11 Uhr, werbe ich daselbst im Wege ber Zwangsvollstredung fteigern

4 Stüde Vorte

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Neumann, Gerichtsvollzieger, Efefferstadt 31. (2613

Auction

Donnerstag, b. 14. April 1898, Vormittage 10 Uhr, werbe ich baselbst in meiner Pfandkammer im Wege der

20 Filiplatten 20Mtr. Plüsch und eine Schuhmachermaschine öffentlich meiftbietend gegen darzahlung versteigern. (2604 Vodtke, Gerichtsvollzieger, Wodtke, Gerichtsvollz. Allsstädt. Graben 42.

Muction

Kehrwiedergasse No. 1. Am Donnerstag, b. 14. April 1898, Vormittags 11 Uhr, werbe ich daselbst im Austrage ceiwillig: I nenes Repositorium mit

3Glasichiebefeufter, 1Bult,

1 Ständer, 2c. öffentlich meiftbietend gegen gleich banre Zahlung versteigern. Neumann, Gerichtsvollzieher, Pfefferstadt 31. (2611

Auction Rehrwiedergaffe 1.

Um Donnerstag, b. 14. April cr., Vorm. 11 Uhr, werde ich baselbst im Wege ber Zwangs pollftredung :

(2612 1 Wäschespind, 1 Tisch. 1 Messer

öffentlich meistbietend gegen affentum merpelang vergleich baare Zahlung ver-

Neumann, Gerichtsvollzieher. Pfefferstadt Dr. 31.

Zur Saat

fferirt Kleefaaten in affen Farb. gereinigtu. seidefrei. Thymothee. engl. Rangräser, Saatwicken zc.

Albert Fuhrmann.

Popfengaffe 28. (9458

Muction

auf dem Güterbahnhof Olivaer Thor. Freitag, den 15. April 1898, Bormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Holz- und Kohlenhändlers Gern C. Dyok wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe an den Meistbietenden verfaufen:

3 Arbeitspjerde, 7 diverse Arbeitswagen, 3 Arbeitsschlitten 2 Br. Arbeitsgeschirre, 1 Decimalmage und Gewichte fowie fammtliche Geschäftsutenfilien 2c.

Fremde Gegenstände dürsen nicht eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Känsern bei der Auction anzeigen. Unbekannte Zahlen sogleich. F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengasse 18.

Auction

Inntergasse 6, parterre und 2. Etage.
Donnerstag, den 14. April, Bormittags 10 uhr,
werde ich im Auftrage des Geschäftsreisenden herrn Osoar
Fritze wegen Lodessall und Berkleinerung der Birthichaft gegen baare Zahlung versteigern:

en daare Jahlung versteigern:

1 sehr gute Garnitur, Sopha und 2 Fautenils, 1 Sophatisch, 1 Anrichtetisch, 1 gr. Spiegel mit Console, 1 Kleiderschraft, 1 gr. zweitheil. Waarenschrank, 12 Wienerstühle, 1 Rähmaschine, 3 div. Tische, 2 Bettgestelle mit Matraken und Keilfissen, 2 Satz gute Betten, 1 Küchentisch, 1 Speisespind, Teppiche, 2 Blumièren, 1 Stutzuhr mit Console, 2 Wandarme mit Glasbehang, 2 Tichlanzven, 3 Wandslampen, 2 Oelbilder, Gardinen mit Stangen, 2 Champagnersskihler und diverses Hausgeräth. kühler und diverses Hausgeräth, wodu ergebenst einlade.

A. Karpenkiel. Auctionator und gerichtlich vereidigter Tayator. Pavadie8gasse Nr. 13.

Auction zu Wonneberg.

Dienstag, ben 19. April 1898, Vormittags 10 ühr, werbe ich im Auftrage des Zieglermeisters Herrn Schramm wegen Aufgabe der Wirthschaft an den Meistbietenden verkausen: siarfe Arbeitspferde, darunter 1 hochtrgd. Stute, 1 Milchfuh, Schweine, 1 Biege, 1 Hofhund, 3 schwere Arbeitswagen, Spazier- und 1 Kassenwagen mit Zubehör, 4 gr. Arbeits 1 Spaziers und 1 Kaftenwagen mit Zuveitögeschirte und Zuveitör, ihitten, 1 Kaftenschiften, 2 Kaar Arbeitögeschirre und Zuveitör, 1 Häckelmaschine mit Rosmert, Pflüge, Eggen, 1 gr. Echlempesak, 1 Drehouttersak, 1 eis. Ofen, 1 Gang fast neue 2" Ködengeräthe, 1 gr. Bienenhaus, einige Möbel, div. Hauss u. Küchengeräthe, 2 Say Gestudebetten, ca. 50 Err. weiße Kartosseln 2c. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käusern bei der Angelag anzeitag und die Erreichen Abstragen aber der Bekannten Käusern der der Rossellag anzeitag und der Rossellag anzeitag und der Rossellag anzeitag der Rossellag anzeitag der Rossellag anzeitag der Schalenbergen der Geschieden der Geschieden

Auction anzeigen. Unbekannte gablen fogleich. (F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengaffe 18. Auction am Sandweg Nr. 12.

Montag, den 18. April 1898, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Hofbeitgers Herrn L. Hoffmann wegen Aufgade der Wirthschaft an den Neistbictenden verkaufen: 1 Rothschimmelwallach 9", 4 Kühe, theils hochtragend, theils frischmildend, 4 fette Schweine, 1 Jagdwagen, I Erntewagen, 1 Arbeitse und 2 Kastenichlitten, 1 gute Pelzdecke, 1 Kummetenschire. geschire, 1 Arbeitsgeschier, Schlittenglocken, 1 Egge, 1 Pflug, 20 Getreibesäde, 1 Partie Schlösser und Schmiede-Handwertszeug, Sägen, Ketten, Heuleinen, div. Pumpen, 1 Badewanne, 1 Gewehr, 1 Pleischstog und Beil, sämmtliche Acers u. Wirthschaft und Beil, sämmtliche Acers und Beile schaftsgeräthe, Küchengeschirr sowie ein Haufen Dung. Frembes Bieh darf zum Mitverkauf eingebracht werben. Den Zahlungs-termin werde ich den mir bekannten Käusern bei der Auction anzeigen, Unbefannte zahlen fogleich. F. Klau, Anctionator, Danzig, Francugasse 18.

Morgen

und die nächsten Tage Auction burch ben gerichtlich vereibigten Sachverständigen Herrn

G. A. Rehan. Es wird verkauft das ganze Waarenlager jowie

bestehend in Decimalwagen, Ausstellungs. Schränken, Antomaten-Apparate, Standgefäste 2c. im Auftrage

J. M. Kutschke, Portechaifengaffe und Jopengaffe. Gin Caffen Coutroll Apparat (neueftes Suftem) für

Auction

pollstredung:

500 M verfäuflich.

4 Pad Sandpapier, 2 Pad Drill, 1 Pad Bort-Blätter, 2 Pad Filzsohlen, 8 Ziegen-felle, 12 Stild Schaffelle, 3 Carton Damenzeugschäfte Stüd Buchbinderleder 1 Pad Padpapier, ca. 5 Etr Pappen, 1 Decimalwaage

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung verfteigern. Neumann,

Gerichtsvollzieher, Pfefferstadt 31.

Muction

Poggenpfnhl 39, im Saden. Am Donnerstag, den 14. April cr., Vormittags 17 Uhr, werde ich am ange-gebenen Orie im Wege der Zwangsvollstredung:

1 Tombant, 2Waagichalen mit 12 Gewichten, 1 Regulator, 1 Trittleiter, 1 Lampe

In der Annonce Auction Reufahrwaffer, 13. 5. Wits., Bormittags 10 Uhr, joll es heißen: "die dort untergebrachten Gegenstände. Die Auction findet (2743

Stogemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1 Tr.

Kaufgesuche

Giiter und Grundstiicke jed. Größe, die fich 3. Parzellirung eignen, fucht u. erbittet Angebote Gustav Gladtko, Wormbitt. (2617 Ein größerer, gut erhaltener

Cisichrant wird zu kausen gesucht Alt-skädtischen Graben 76. (2571 Engl. Porterflafchen au kaufen gesucht Langfuhr,

Hauptstraße 68.

Suche massiv. Grundstück Am Freitag, den 15. April, Beller u.gut eingeführt. Herei ober größever Meierei, bei bestelbst im Wege der Zwangsvollstredung: mit mehr. Wohnungen, Hof u. aufen. Offerten unter A 726 an die Expedition d. Bl. erbeten. Gin Rohlenbampfer wird

billigzukaufen gesucht. Langfuhr, Eschenweg Nr. 9. Korkmaschine jürWeinflaschen zu faufen gesucht. Off. unter A 727. Parfümflaschen u. ausgek. Haar w.z.höchst. Br.gek. Tagneterg. 10.

Patentflaschen werden gekauft Johannisgasse 7 Haus m. Wittelwohn..m.Kechtit., jucht Selbitf. bei 4—8000.MAnz. Offerten u. **A 733** an die Exped.

Leichter Lonnwagen

für 4 Perfonen zu faufen gesücht Offert. u. 02440 an die Erv. (2440 Ca. 50 Meter gute, trodene Buchen-, Birken- od. Lichenkloben du kaufen gesucht. Off. u. kloben & 612 an die Exp. d. Bl. (* Bifentlich meistbietend gegen Ented Cello wird für alt zu Baarzahlung versteigern. (2701 Janke, Gerichtsvollzieher. Gutes Cello wird für alt zu Möbel, Bett., Aleid., Bäjche, Geschirr 2c. w. gek. Off. u. A an die Exp. d. Bl. (6599

Reddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein allen Größen zu höchften wifen (8847

Eine Mefferputzmaschine wird gekauftPoggenpfuhl 92, im Kea. Ein gut erhaltenes Buffet wird zu kaufen gesucht. Off. mit Prunter A 763 an die Exped. d. Bl.

2 Reitpferde die als folche nicht mehr ver-wendbar resp. überstüßig, jedoch

1 Turn-Rock zu taufen gef. Off. unt. A 813 an die Exp. d. Bl daus mit Mittelwohnungen bei B000M. Anzhl. v. Selbstt. gesucht. Offerten u. A 823 an die Exped

Allte Möbel

und gange Nachläffe kauft J. Liss, Altit. Graben 64.(2708 Büch. f. Serta d.f. adt. Cymnaf.w. f. alt gek. Hirschnasse 6a, 1 Tr., r Ein gut erhaltener, gebrauchter

leichter Handwagen wird fogleich zu taufen gesucht. Off. unt. A 804 an d. Exp. (2725 Musziehbettgeft.f.altzu tauf.gef Off. unt. A 610 a. d. Exp. dief. Bl

Champagner-u.Grätzerflasch. faufe jeden größer. u.fl.Poften z. höchit. Preis. Off. u. A 800 Exp Schulbücher für d. Serra d.städt. Gymnafiums ges.Sandgr.3, 1, r. 1 Grundftück in d. Stadt, Mittel wohn., fl. Hof ob. Gart., zu kauf gesucht. Agenten verbeten. Off unter A 743 an die Exp. erb Sophas, Bertgeft. u. Waschtisch zu kauf.ges. Off. unt. **A 755** erbet. Guter Canarienhahn wird billig zu kaufen ges. Langgarten 38, 1. Suche e.gut erh.photogr.Apparat gu kaufen. Off. mit Br. u. A 785 Hare fauft Altst. Graben 26 Friseux-Geich. (2678

Ein flein, photograph, Apparat wird für alt zu kaufen gesucht. Off. unter A790 an die Exp.(2672 Alte Hrn.-u. Damenkld., Betten, Bäsche w. gek. Näthlergasse 9, 1. Rothw.- u. Mojelw.-Klaschen werd. get. Off. mit Ang., wieviel zu hab. find, u. A 759 an die Exp. Gin Poften gut erhaltener

Cigarrenkisten Co wird zu faufen gesucht. Off unter A 796 an die Exp. d. Bl Gut erh.ficht.zerlegb.Kleiberfp.z t. gej.Langf.,Kl.Hammerweg 5,1 Eine compl. gut erhalt. Babe-Einrichtung wird zu taufen gesucht. Offerten unter A 708 an die Expedition diefes Blattes 1 Kinderwagen wird zu kaufen gesucht Hundegasse 76, 2 Trepp. l große, gute erhalt. Waschbütte wird gekauft Lastadie 39a, part Ein gut. Sopha zu fauf. gefucht nicht Phantafiebez. Offert. unt. **A 722 a**n die Exp. dief. Blattes. Schulbücher: Paulsieck, Wt., und Iftermann, f. Quarta, Paulfieck, M., für Quinta (Kgl. Symnaf.) Thibaut, frz. Lexit. u. Ploey (fr. billig zu vt. — Ederts, deursches Hitsb., w. gef. Langgarten 38, 1

Suche ein Hans

mit Mittelwohnungen, Nähe ber Dämme relp. Biesserstadt, b. Un-gahlung von 7 bis 8000 M. gu kaufen. Offerten nur von Selbstverfäufern unter A 781 an die Expedition dieses Blattes erb. Eine gut erhalt. Hobelbant, Feldschmiede u.Schmiedeambos, jowie Schmiedehandwerkszeug au kauf. gej. Off.unt. A 729 erbet. Glad = Dachpfannen faufi Maerz, Baumgartichegaffe 33. Patentflaschen werden gefauft Um Brausenben Wasser Rr. 4. Milch Morgens und Abends gesucht. Offerten unter A 712 an die Exped. dieses Bl. Alte Patent-Banrisch-Flaschen werden gefauft Johannisg. 60.

Pachtgesuche.

Gin gut gehenbes Material= und Schankgeschäft wird von einem Raufmann zum 1. October zu pachten gefücht. Späterer Kauf nicht ausgesichtoffen. Offerten unter A 693 an die Expedition d. Bl. (2705

Verpachtungen. Langfuhr, Mirchanerweg. Für 1898 zu verpachten ein

Obstgarten, Baum-undStrauchobst. Näheres Langgart. 17, pt. Italiener. (2213 Eine Schmiede

ijt von sogleich zu verpachter Reuschottland 19 c. (2687 Obft- und Gemufegarten au verpachten Kleischergasse 8. 1 Mehrere Schantgeschäfte in guter Lage zu verpachten. Räh Gross, Selterfab., Magkauscheg

/erkaute

Bin will. m. Grundft., Töpferg., m.Mittelwohn. and.Untern.weg 3u vf. Off. unt. A 787 an die Erp Das Grundstüd Kl. Hofennäher gasse 4 mit Hof, gr.gewolbt.Rell. in wiftets u.auch n. b.1. Avril d.J e.Geich.w., ist w.Fort3.3.9% verz 6.4—5000 M. Ang.zuvt. Räh. das Grundftud m. hof, Stadtgeb.gel 10%, b.2000.MAInz., tl.Groft.,9%, 1000.MAZ.d.v. N.Schmiedeg.28,3

Meierei.

Einegangbare Meierel mit fester

Gold- und Silberwaaren

Uhren und Ketten, Amethufte, Opale, Türfise, Granate, Corallene pp. Schmud.

Gut versilverte Alfenide=Waaren wie Tafelauffätze, Schaalen, Bafen, Menagen, Beftede pp. empf.i.großer Musmahl, guter Qualität u. foliben Breifen.

Rach auswärts auf Bunsch Auswahlsendung. Die Preise stellen sich viel billiger als die der bedeutenderen Bersandgeschäfte. (8746

G. Plaschke, Danzig, Goldschmiedegasse 5.

Raufmännisches Geschäft ber Gold- und Silberwaaren-Branche.

Größeres Sotel ersten Ranges mit completter Einrichtung, sosort beziehbar, gleich zu ver-fausen, oder an contionsfähigen Pächter zu verpachten. Mel-dungen besördert unter O 9524 Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Gafthaus, fast neu, mass., harte Bedch., m. 2Meg. Gart., all.i. Dorf, Git. u. Bahnh, i.d. N., Schule am Ort, fof.bill.z.verf. Pr.3500 Thl., Anzahl. 600 Thl. **Joseph Beyer**, Rifolaiten Westpr., Bahnstation.

Geschäftshaus im Cenrum,2Straßen Fr., sehr ausbaufähig, bester Bauzustand, Feuer-vers. 82000 M, bei 10000 M Anz. sof.bill. zu vt. Off.u.A797 a.d.Exp. Großer wachs. Hofhund billig zu verk. Steindamm 2 im Fuhrgesch.

2 gute Wagenpferde u verkaufen Kassubischen Markt Rr. 13, Schleusner.

Ein Paar

Wagenpferde, flotte Gänger, stehen jum Ber-tauf. Näheres bei Herrn Thierarzt Pischer, Mattenbuden 9. 3 junge Forterrier-Hunde sind u verk. Schüsselbamm 38, pt. Allte Rleider u. Stiefel find Breitgaffe 74, 1 Treppe, zu verkaufen. Extra-Bahn-Uniform-Rod billig zu vrk. Weidengasse 17-18, pt., r. Wajchblousen, 1 Gesellich.=Unz., 2 W.=Palet.bill.z.vf.Jopeng.28,1 Ein schw. sehr guter Sommüberzieh., pajī. f. 16jähr. j. M., f. 8 *M.* du verkaufen Breitgafje 82, ITr. Krieger-Uniform-Anzug ist fehr billig zu vk. Langgart. 27, Th.16. Sturflüg., Pfeilerfp., Aleiderfchr. Rohrfopha, Schreibtich, Betten, Hängel., Tifch, Bilder, Kinderw., Herrenkl. u. and. Sachen zu verk. Johannisgosse 19, 1 Tr. (2734 Umzugshalber ein gut erhalt. Flüget billig zu verkaufen Hundegasse 105, 1 Tr. (2707 lfast neuellocordaither bill.zu vt. Almodeng. 1a, 3, zwisch. 12-1/22.

l nußb. Verticow ift billig zu vrk. Hätergaffe 4, Eg. Prieftergaffe. l birk. Kinderausziehbettgestell ist zu verkaufen Fischmarkt 39, 2. l auterh. ficht. Ausziehbettaest. ist zu verk. Karpfenseigen 24, 1 Tr. gut. Kinderbettgeftell ift bill. zu vert. Spendhausneugasse 5, 3 r. 1 gutes Kinderbett, 2 Kissen zu verkaufen Heilige Geiftgasse 37. 2-th. nußb., 2-th. mah. Verticow, nußb. Cophatisch, mah. Klapptisch mah. Commode, 6 Stud fast neue

dunkleRohrft.,1-th.gftr.Klorichr., E.-Wangesch. b. z. v. Johg. 13, K. Bankenberra., 1 gr. Schlief oill. zu vrm. Poggenpfuhl 82,3 lf. Küchenglasschr. Sopha, 2Schlasb. Com.zu vt. Kl. Nonneng. 2, pt. hint. Ein gut erhalt. Kinderbettgestell

bill. zu verkauf. Kl. Bergg. 3, 1 Gin Gan fanb. 2perfonige Betten, 1 Pfeilerspiegel, 1gerlegbaren gestrichenen Aleiderschrank billig zu verk. Tobiasgasse 31 pt.

Schlafjopha faft neu, mit Bettkaften, Pr.45M, zu verkaufen Breitgasse Nr. 99. Zu ersragen im Bierverlag. Gerad. Sopha, Schlaff. mit Bettt. ju verk. Zu erfr. Melzerg.1,Ede Kindbettg. zu vf. Tobiasgaffeb,pt. 1 altes Sopha, paff. f.Tapezirer, billig zu verk. Schmiedegasse12,2. Gut erh. alte Schulb. f. Volks= u. Cap.=Schuleb.z.vrf. Brabant la. 1P. Ledergamajch., 1P. jchwarze f.n.Claceehandschuhe f.e. Knaben v.14J. 6.z.v. Cr. Schwalbeng.7,1.

Faft neue Wiege zum Ausziehen ist billig zu verk. Fraueng. 9 prt. Laltes gut erhalt. Fahrrad bill. u haben Langgarien 11, part Büch. d. Nechtst. Mittelschule f. die Lu.5.Cl. zu vrk. Poggenpfuhl8,2 Fahrrad (Wanderer), gut

erhalten, Fortzugs halber für 185 M zu vert. Pfefferstadt 56. Zwei gedrehte Säulen, Fenfterladen mit Füllung zu verkaufen Pfefferstadt 50, 2 Trepp. (2683 Ein Gleichtad, gut erhalten, Beflect. wollen fich melben unter Offert. A 758 in d. Exped. d.Bl. Grabgitter, neu, 2-perjonig,

ftehen zum Verkauf Weiben-gaffe 12, Marquardt, Schlosserm. Stachelbeersträucher zu verkaufen Hochstrieß 7.

Plüschgarnitur, modern, zu verstaufen Milchtannengassett, 1Er. 1 Fenfterfopf, verschiebbar, passend für Bäcker, billig zu verfaufen, zu erfragen beim Bicewirth herrn Hoemke,

Burgitraße 6 Frühjahrspflanzen als Stiefmütterchen, Bergiß-meinnicht, Tausenschen, Primel, sowie alljährlich wiederkehrende Staudengewächse als Stockrosen Rittersporn, Fingerhut u. f. w. sowie Gemüse-Samen verkäufl Langfuhr, Heiligenbr. Weg 4, H Kinderwag.z.v.Pferdetränkell,L Bücher d. Scherler'ich. h.Madch. Schule, El.1-3, zu vf. Langgart. 43 Dreiradfür Anaben im Altervor

6-12Jahrenbill.zuverk.imGesch. Locale Jopengasse 40/41. (273) Bruteier Sur von schwarzen Minorfa, grauen Italienern und von mit 1. Preife prämiirten Hamburger -Goldlack find wieder zu haben Langfuhr, Heiligenbr. Weg 4, 1. Eiserner Geldichrank

einflügel. mit Stahlpanzertrefor billig zu verkaufen. Nähere Poggenpfuhl 92, 2 Tr. (272: Zwei Fach gut erhaltene vier flüglige **Fenster** (Blodzarge mit Winterfenfter und Laben billig zu verfausen Borftadt. Graben Rr. 16.

Vom Abbruch der Gebäude Brabank 17 und 18,

bicht an der Strohdeicher Fähre, find gute Mauersteine, Dachpfannen, Balken, Sparren, Latt., Thüren, Fenfter, Defen und fämmtliche andere Baumaterialien gang billig zu verkaufen.

17 Bände Meyer's Lexikon, ein amerk. Schaufelftuhl, beibes neu, u.div.Wirthichaftss., aut erh., bill zu verk. Fleischerg. 91, pt. (2708 Paar lange Stiefel, gut erhalt. bill. zu vf. Jungferngaffe 9, 2, v

Hundefutter ist abzugeben Hotel Petersburg. Zweirad, neu.Mod., wenig gebr, oillig zu verk. Bischofsgasse 31. Ohra 180 find fleine Ahorn- und Kastanienbäumchen billig zu vt. Zwei Kirnißkannen, passend für Raler, eine Petroleumfanne mi

Krahn zu verk. Kökschegasse 2. Nohnungs-Gesuche

2 Damen (Lehrerinnen) suchen 1. Juli freundl. Wohnung von 2—8 Zimmern, Küche u. reichl. Bubehör. Offerten mit Preisang unter A 739 an die Exp. d. Bl Aelt. Chep. j.z.1.Mai e. fl.Wohn. St. m. Küche. Off. u. **A 715** Exp Bum 1. Mai e. Wohn. jür 10-14.//. jes. Off.u. A 748 an b. Exp. d. Bl.

Zwei ältere Damen uch.3.1.Juli eine Wohnung v.2-Bim.Off.u.A 714 an die Exp.d.Bl ti. Wohnung im Pr.von 14-18-M. wird von indrl. Leuten 3. 1. Mai zu m. ges. Off. u. A 788 a. d. Exp. ljg. Chep. jucht z.1. Juli Wohn. in d. Nähe d. Alawitter'schen Werf. zum Pr. bis 18 M. Off. u. A 773 Kl. Famil. jucht fl. Wohn. v. Stube, Cab. vd. 2 Stub. v. 1. Mai. Off. mit Prsang. u. A789 and.Exp.d.Bl.

Zum 1. October ucht eine Familie, bestehend aus 3Damen, Wohnungv.2Zimmern, Cabinet, Küche, Zub. Off. m.Pr. unter A 786 an die Exp. (268)

Eine Wohnung bestehend aus 2 nebeneinanderliegend. fein möblirt. Bimmern wird vom 15.d.Mis. zu mieth.gef Off, unt. A 802 a. d. Exp. d. Bi Gine fl. Wohnung oder ein hell. Zimmer mit etwas Nebengelaß wird von Lanständ. Damen (Schneid.) v. 1. Mai zu miethen gesucht. Off. u. A 812 an die Exp.

Wilva

Zimmer-Gesuche

3wei gebilbete Damen suchen für einige Monate in der Fopengasse ein Zimmer. Pension nicht ausgeschlossen. Gefällige Off. unt. A 736 an die Exp. d. Bl. Eine anft. alleinft. Wittwe jucht & Mai bei einer Wittwe e. Cabinet Nh.Fischmarft,Lazarethgang 6,1 Ein möblirtes Zimmer in der Nähe des Kohlenmarfts wird 3. 1. Mai cr. zu miethen gesucht Offerten u. A 713 an die Exped

2 große Zimmer, parterre oder 1. Etage gelegen, werden von sosort in der Rähe der Langgaffe zu miethen gesucht Off. u. A 718 an die Exp. d. Bl lält.anft. Dame jucht Stübch. und Nebenr. b. anft. Leut. Off. u. A738. Eine ält. Frau fucht e.Stübch. od. Cabinet mit fep. Eing. Off. mit PrBang. u. **A793** an d.Erp.d.Bl.

Junger Mann sucht kleines möblirtes Zimmer mit Pension. Off. u. A 757 an die Exp. d. Bl. Ein gut mbl. Zimmer mit vollst fep. Eingang per fof. zu m. ge Off.unter A 754 an die Exp.d.B 1 ältere anft. Dame f. z. 1. Wai e. leer heizb. Zimmer b. anft. Famil. 1-2 Tr. hoch, z. Preife von 8-9 M. monatl. Off. u. A 815 an d. Exp.

Möblirtes Zimmer Nähe des Langen Marttes von sofort gesucht. Offerten unter 02697 an die Erp. d. Bl. (2697

Möblirtes Zimmer 15-18 M. incl. Kaffee, fof. gefucht Off. m. Preang.u. A 798 a.b. Exp Bum 1. Mai ein einfach möbl Zimmer von einem Herrn ge-jucht. Nur Offert, mit Preisang unter A 799 an die Exp. erb

Wohnungen.

Mattenbuden 15 1. Etage, auch getheilt, zu vermieth. (2520 4. Damm 1, 1. Ctage, per 1. Mai oder später für A. 720 zu vermiethen. Käheres part. (1852 Wegen Umzug ift eine herr Haftliche Wohnung, & Zimmer Sabinet, Entree, Boden, Reller Waschfüche, Garten vom 1. Ma für 30 *M* pro Monat zu verm Hühnerberg14,part.rechts.(2027

Herrichaftliche Wohnungen

von 4, 5 und 6 Zimmern mit allem Zubehör per sosort resp. October zu vermiethen. Näb. Weibengasse 20. parterre. (2432

An der neuen Mottlau 6 ift die herrschaftliche 2.Etage, be-stehend aus 4.Zimm., Alc., Balcon und reichlich. Zubehör, per sofort ober später zu vermiethen. (1603

Langtuhr, Abornweg 36, 1. Et., Ede Sauptstr., gut möbl. Zimm. mit Sab. an 1 fol. Hrn. zu vm. (2460 Hochitrieß5, (Lindenhof)2.Etage, Entree, 7. Bimm., Rüche, Rell. Bod Bart u. Gartenbenutzung fofort uverm.Näh.Gartenh.1Tr.(2626 Straußgaße II, part. u. 2.Etage, jeEntree, 6 Zünmer, Küche,Kell., Boden u.Gartenbenutzung fofor zu vermieth. Räh. 1. Giage. (262 1 Wohnung, 4 Zimmer, Entree, Rüche u. Rubehör, f. 500 M. gleich u vm. Nah. Sandgrube 58.(2573

Fijchmeisterweg, Villa Frene, 4 Bimmer, Küche, Keller, Stall, aux Restauration passend, sofort u vm. Näh. 1. Et. Fr. Knocher, Pfefferstadt 55, 1. Etage. (2581 3, 4 auch 6 Z., viel Zub., herrsch Glasbalc., ringsGrt., 1M.b.Strsb., 3M.b.Zinglh., k.Vis-à-vis!v.475ar Hermannsh.W.6. Nh. dort. (6672

Auf dem neuen Terrain Dominikswall Ur. 12 ift die hochelegante Wohnung in ber

ersten Etage bestehend aus 8 Zimmern, darunter ein großer Saal, Bade-einrichtung, Baschtüche, Boben 20 von fofort oder später zu vermiethen. — Räheres im Bau-bureau des Haufes v.im Comtoir Milchkannengasse Nr. 1, part

Grabengaffes, Ede Thornscher Weg, find mehr herrsch. Wohnungen v. 4 Zimm. sofort od. 1. Oct. billig zu verm. Näh. daselbst 2 Tr. links. (1814

Zoppot! 1 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, 1 Wohnung, 6 Zimmer 1. Zubehör (paji, für Penjionat), Eintritt in gr. Garten, Pomm. Straße 18, per 1. April zu verm. Näheres bei Elstorpff, Ricertstraße 3, von Santon. Vommersche Straße 13. (2442

Mildkaunengasse 30 ft die 1. Etage von 5 Zimmern Badestube, Küche, Mädchenstube Boden und Keller zum 1. Jul zu vermiethen. Besichtigung von 11 bis 1 Uhr. [2124

Mit- (2571 merden gefunde Beine haben, Kundickaft, guter Absas von gefunde Beine haben, Kundickaft, guter Absas von gefunde Beine haben, Kundickaft, guter Absas von geben zu kunter gefucht. Die geben der unter geführt. Die geben der unter geführt. Die geben der unter geführt. Die geben der unter der geführt. Die geben der unter der geführt. Die geben der unter zum 1. Mai zu verkaufen geführt. Die geben der unter der geführt. Die geben der der geführt. Die geben der geführt. Die geben der geführt. Die geben der unter zum 1. Mai zu verkaufen geführt. Die geben der gestährt. Die geben der gestährt. Die geben der gestährt. Die geben der gestährt. Die geben der geben d

Berfenungshalber herrichaftl. sohn., 2 gr. Zimm., Cab., Entr., Zubeh., bill. zu verm. Hühner-berg 15-16, Haltest. d. Straßenb. 1Wohnung, beft.aus Stube, Cab. Rüche 2c., ift an nur anft. Leute 3. 1.Mai zu vrm. Tischlergaffe58,pt. Hengarten 20a, ift fofort liche Wohnung von 4 Zimmern, für 1000 M. zu vermiethen Auskunft Schiefitange 15. Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör vom 1./7., auch früher, zu verm. Kaffub. Wartt Nr. 14.

Hundegaffe 23 eine herrschaftliche Wohnung von 3 gr. Zimm., Cab., Rüche u. Zubeh. sofort zu vm. Näh. b. Willers. (2731 Al. Wohn. Heiligenbr. Communiscationsweg 21 3. 15. Apr. 3. vm.(*

Herrschaftliche Wohnung von 10 geräumigen Zimmern nebst Bubehör versetzungshalber zu vermiethen. Räher. Weibengaffe 20, part. (2739 Säferg.10ift e. Whn. f.17.M verfh. jum 1.Mai zu verm. Näh. 1Ex.x. Gr. Wollwebergaffe 27 eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen. Näheres 1 Treppe. Heer.frbl.heizb.B. Stoch.,fep.G., Entr., v.gl. o. z. 1. z. v. Hirschg. 6a, 3, 1.

Fleischergasse 55, 3. Etage. von Oct. gu verm. Rah. dafelbft. herrschaftl. Wohnung, 4 Zimmer u. reichliches Zubehör von sofort ober später zu verm. Langfuhr, Johannisthal 5b, 2. Al. Wohnung ist an kinderl. Leure zu verm. Große Berggasse 10, 2. Gine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und großem Nebengelaß, für einen felbstst. Hand-werter passend, ift vom 1. Juli zu vm. Näß. Schüsseldamm 34.pt.

Boppot, Luifenstraße Nr. 7, herrschaftliche Wohnung, 1. Et., von 4 ev. 5 Zimm., Babezimm. u. reicht. Zb. z. vm. Näh. 2. Etg. Johannisg. 25 ift eine Wohnung Stube u. Bub. an tol. Leute gu vm. 1 Wohnung, Stube u. Küche, von fogl. zu verm. Neufchottland 19c. Fleifchergaffe 78, 1, ift e. neu decor. Wohn., 3 Zimm., Entree, Mädchst. u. Zubeh., fof. zu verm. 1frdl.Woh.v.43im.u.Bub.von gl. zu verm. Borft. Graben 7. (2681

Eine neu decorirte herrichaftl. Wohning von 6-7 Zimmern, Burichen-, Madchenftube, Boden, Reller, Waschfüche, Babezimm., Keller, Waldtliche, Badezimm., Küche, Speisekammer (parterre oder 1 Treppe gelegen) großer Garten mit eigener Laube, auf Wunsch Pferdestall und Wagenremife, in Langsuhr, Hanptstraße, sosort oder zum 1. Mai zu vm. Käher. d. Arondt, Leegstrieß 39, 1 Treppe. (2671

In meinem Haufe Langebrücke 44-45 wird zum 1. October eine Bohnung, bestehend aus einem Saal, 58 immern und Zubehör, frei. Besichtigung 11-3 U. Albert Kaetelhodt.

Begen Todesfall 8 Stub., groß Entree, Zub., fof. zu verm. Näh. Sandgrube Kr. 8/4, bei Roldt. 1 Wohnung, Preis 15-A, fogleich zu vermiethen Langfuhr Nr. 15. 2 Wohnungen von Stube und Rüche in der Altstadt zum 1. Mat zu vermieth. Offert.unter A725. Wiejengasse 7, 2, Wohnung von 4 Zimmern, Mabchenstube und Gartenlaube gum 1. Oct. zu vm.

Wäldchen: Moppol, straße Mr.12a find Winterwohnungen von vier Zimmern mit allem Zubeh. evil. auch für die Babefaifon zu verm. Stube und Rüche an finderloje Leute zu verm. Weibengaffe 4. Herrschaftliche Wohnung. 6 Zimmer, Babe, Mädchenstube und reichliches Zubehör, ift Fleischergasser2, 1, zum October ju verm. Näh. daselbst parterre.

Limmer.

Besicht. v. 11-2 u. 4-6 Uhr. (2654

Langgart. 12,2 Tr., Ifs., i.e. möbl. Borderzimmer zu verm. (2637 Sl. Geiftgaffe 142, 2 Tr. (Holam.) fein möbl. Zimm. zu verm. (2636 Poggenpfuhl 76, 8, ift ein möbl. Borderzimmer, paffend

für ein Geschäftsfräulein zum 1. Mai zu vermiethen. (2641 Scheibenritterg. 8,3, Ede Breitg. ein gut möbl. Zimmer zu v. (2600) Breitgaffe 123, 2, Nähe Holzmet., 2 frål. möbl. Zimm. m.feparatem Eingang an 1—2 Herren mit Penfion fogleich zu verm. (2614 But möbl. Zimm. find per15.huj. mit gut. Benf., per Dion. 50.M., gu vermieth. Jopengasse 24. (2553 Rohlenmarft 1 möbl. Bohn- u. Schlafzimmer an 1—2 Herren vom 15. April zu verm. (2580 Jopeng. 22, 3, eleg. möbl. Wohn. n. Solafzimm. bid. zu vm. (2028 Jopengaffe22,3, hea. f.möbl. Zim. an Herrn od. Dame b. z. v. (2631

Ein fein möblirtes Zimmer mit Penfion guvm. Fleischergaffc8,1 Beilige Geiftgaffe Dr. 139 gutes Zimmer und Cabinet an -2 Herren zum 1. Mai zu vm.

Dienergasse 5 i. e.kl. Lorderstb.an 1 Hrn. von gleich zu vermiethen. Ein möbt. Vorderzimm. ift an e. Hrn. vom 1. Mai zu vermieth. N. Golbschmiedegasse 38,pt. (2684 Ullmodengaffe 1a, 2, its.fein mbl. Erdzimm.fep.Eing.an e.H.zu vm Mbl. Zim. m. Cab. fep. Eing. an e. Berrn b.zu vm.Faulgrab.9a,p.,r. 1 anftänd. jg. Mann findet gute Schlafft. mit Betten u. Morgent. Boggenpfuhl 20, hinten, 1 Tr. 1möbl.Borderz.mit fep.Eing.von gleich zu vm. Sandgrube 52a, pt. Sin gut möbl. Vorderzimmer ist an einen Herrn von gleich oder 1. Mai billig zu ver-miethen An der groß. Mühle 1b, 2 Treppen, rechts. Frau Bielski. J.Mann f.v. 15.Apr.anst. Schlafft b. fdl. Leut. Off. unt. A 740 exbet Schlafstelle mit Beköstigung

billig zu haben Schüffeldamm 22 Hundeg. 74, 2, möbl. gr. Zim., fep. Eing. sof. zu vm., a. Wunsch Penf. lgut möbl.Vorderz.mit sep.Eing. Ift sogl. zu vm. 2. Damm 5, 2 Tr Gin freundlich möblirtes Rimmer mit voller Penfion if Breitgasse Nr. 66 sosort zu ver miethen. Näheres part. (2672 Beil. Geiftgaffe 45, 1 Tr., ift ein möblirt. Zimmer zu vermiethen 1. Damm 15, 3 gut möbl. Bordra 1. 1. Mai m. auch oh. Penf. zu vin l gut möbl. Vorderzimm. nebfi Schlafcabinet z. 1. Mai zu verm Schmiedegasse 17, 1 Tr. (2679

Melzergaffe 5, 1 Treppe Ein fein möbl. Brdzimm. n. Cab.a B. Benf.v.15. Ap. bill. zu vm. (2680 Imöbl. Stübchen ift an e.anft. Sen v.gleich ob. zum 1. im anft. Haufe ğu verm. Häferg. 20, 1, n. vorne Kleine Krämergasse 5a ist eine

frdl. Borderstube nebst fl.Hausst Sparherd, mögl. an einz. Dame bei anst. Leuten zum 1. Mai zu v Sleg. möbl. Zimm. u. Cabinet zu vermietsen 2. Damm 5, 1. Möblirte Zimmer mit Balcons sofort zu vermietsen Langfuhr, Johannisthal 5b, 2.

Stibelen mit auch ohne Betten zr Borderstube an Herrn od. Dame m.a.ohneWöb.zu v. Am Stein 12 Anst. Mädch., d. tagsüb.n.zu H. ist, f. gute Schlafst. Töpfergasse 4, pt. Cabinet mit separatem Eingang an jungen Mann gleich zu ver-miethen Kleine Bäckergasse 7, pt

Töpfergasse 9, 2 Treppen, gut möbl. größ, Vorberzimm. nebst Schlascab. u. guter Pens für 1-2 Hrn. vom 1. Mai zu hab Poggenpfuhl 30, 3 Tr., ift e. frbl möbl. Borberzimmer zu verm Fleischergasse 73,2Trepp., 2 eleg mbl. Zimmer zusamm. auch einz zu vm. Auf Wunsch Burichenge Eleg. möbl. Zimmer u. Schlafcab v.15.ob.spät.zu v.Hirschgasse6 v.1

Ein leeres Borberzimmer ift an einen Herrn oder alteren Dame gleich oder fpäter zu vrm Pfaffengaffe Rr. 9, 2 Tr. 1 kleines Zimmer an ält. Herri ober Dame mit fep.Eg. b. kinder lofen Leut. 3.v. Niedere Seigen7. gang feparatem Gingang vor ofort zu vm. Melzerg.18, hochpt 1f.mbl. Bimm.u. Cab., a. Brichgel. 3. 1. Mai zu vm. Breitgaffe 68, 3 Gut mbl. Zimm. u. Cab. an 1-28. billig zu um. Böttcherg. 15/16,1,r Breitgaffe 4, 1, elegant möblirt Borderzimmer, g. feparat. Eing. gleich oder 1. Mai zu vermiethen

Möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet billig zu vermiethen. Offerten unter A 728 Exp. d. Blattes erbeten. Toteng. 1a, 2.Ct., ift e. fein möbl Zim.mit a.oh. Penf.v.gl.v.fp.3.vm Eleg. möbl. Zimmer u.Cab., fep Eing. zu verm. 1. Damm 20 1 gut möbl. Zimm. mit fepar. Eing.an 1 od. 2 Herr. mit a. ohne Benf. fof. z.vm. Heil. Geiftg. 5, 4, 1 1 gut möbl. Zimm. nebsi Cab., ganz sep. gelegen, zum 15. April zu verm. Gr. Krämergasse 1, 1.

In der Nähe d. Hauptbahnh u. d. Artill.-Kaferne, Kaffubifch Markt 3, 1, ist ein fein möblires Zimmer mit Pianino zu verm Langgart. 61,1, möbl. Bord&. nebf Cab., sep. Eg., sof. z.v. Das. n. gutes Logis für anstd. jg. Leute zu hab

Breitgaffe 89, 1 Tr., gr. möbl Zimmer mit Schlafcabinet auch passend für 2 Personen,zu verm. Milchtanneng, 11, 2, ift e.möbl. 3 für 15.16, sep. Eing., gleich zu hab Ein möbl. Zimmer mit fevar

Eing. ift an e.jung.Mann zu vm. St. Catharinentirchensteig 3. Ein gut möbl. Borderzimm, mit jep. Eing. ift mit auch oh. Penfion oon gleich oder später zu verm. Bangf., Infictenihalerweg 2d, 3. Fferdetränke 18, 1 Tr. lks.,ift ein fein möbl. Zimmer bill. zu verm. Ein möbl. Borderzimmer mit fep Eingang ift vom 15.5.M. an zwei junge Beute zu verm. Altstädt. Eraben 60,L. Auf Wunsch a.Bet.

Mattenbuden 9, 1 Treppe, eleg. möbl.Wohn-u.Schlafzimmer,auf Wunich volle Peni. zu hab. (272 Gr.Wollwebergaffe 1,8, hübiches Borderz.,möbl.,fep., zu vm. (2727 Mbl.Zim.m.gut.Benf.an1-2hrn. zu vm. Frauengasse49,2Tr.(2724 Imbl.Zim.m.jep.Eg., m.a.o.Penj i.zu vm.Fifchm.20/21, i. neu.H., 1

Schönes Zimmer, fein möblirt, zu vermiethen Lang-garten Rr. 36, 1 Trp. (2741 Ein fl. Zimmer ist v. 15. April an 1 auch 2 junge Leute zu verm. Borstädtischen Graben 57a, part. Fraueng. 8, 2, eleg.mbl.Borderz mit Cab., mit od. oh. Penj., zu vni Hint. Lazareth 8,2, ift e.gut möbl. Zimmer zum 1. Mai zu vermieth

1. Damm 15, 2. Etage ist ein nöbilivtes Zimmer zu vermierhen. (273) Mattenbuden 14 ist ein möblirt Zimmer mit Penfion von gleich oder 1. Mai zu vermiethen. (271: Paradiesg. 36, part., ift ein frdl. möbl.Zimmer billig zu vm (2714 Beil. Geiftg. 36, 2 Tr., ift ein fein möbl.Borderzimmer, feparat, ar 1 auch 2 Herrn mit Penf. zu vm 1 helles, freundl. möbl. Stübchen für zwei junge Leute billig zu vermiethen Neunaugeng.3, 1 Tr Jg. Leute find. im eig. Zim. mit fep. Eing., fofort gutes Logis mit auch oh. Penf. Hätergaffe 6, 2 Tr.

Gin freundliches möblirtes **Borber-Zimmer** mit separat. Eingang ift fosort zu vermiethen Fleischergasse 46, 8 Tr., rechts. Banggarten 40, 1, ist sofort oder zum 15. ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen. hundeg.120,2, möbl. Bimmer m eigen. Eing. zu vermiethen.(2708 Hundeg.50, pt., fep. mbl.Zimmer an e. Hrn. v. 1. Mai zu vm. (2736 Heil.Geiftgasse 142,n.Holzmarkt, ist ein elegant möbl. Zimmer z. 1. Mai zu verm. Näh. im Laben.

Olivaerthor 17 a, 1 Tr., nahe d. Wersten u. Hauptbahnh., gr. möblirtes Zimmer zu verm. Schmiedeg.27,1, f.möbl.Bim., fep Eg., an 1 Dame, ev.m.Penf., fogl Möbl. Vorberzimmer u. Cabiner zu vermieth. Breitgasse 45, 2 Tr. Dienergasse 2, nahe der Welzer-gasse, ist ein gut möbl. Zimmer mit separat. Eingang zu verm. Eine Rellnerin findet Logis mit separarem Eingang. Off. u. A720. Anständige junge Leute finden gutes Logis Kehrwiedergasse 3. Ig. Mann find. gut. faub. Logis Langgarten 64, part., am Wall Junger Mann find. fogl. Logis kobiasgasse 82, Hinterh., 1 Tr Junge Leute find.gutes Logis m. Bet. Trinitatis-Kirchengasse 4,p. 1 anständ.jung. Mann find. gutes Zogis Gr. Hosennähergasse 2, 2 Jg.Leute find.gur.Logis Jacobs thor 2, part., Eing. Jacobsneug

Anständiges Logis ist zuhaben Groß-Rammbau Nr. 12. 1-2 junge Leute find. fofort Logis mit Beföst. Weißmönchen-hintergasse 2, 1. Wwe. Strehl. 1 anst. Mann find. Logis mit auch oh. Beföstig. Breitgasse 62, 4 Tr. Amsande 2, 3Tr., ist ein anständ. Logis für einen Herrn mit eigen gehörig. Betten fogleich zu haben. Ein anst. jung. Mann find. gutes Logis Mäthlergasse 5, 2 Trepp. 2 junge Leute finden gut. Logis Gr. Bädergasse 9, Thüre 21.

Junge Leute finden anständ. Logis Löpfergasse 16, 1 Treppe. 1-2jg. Leute find. gut. Logis Lang fuhr, Mirchauerwege. G. Muhlack 1 anft. jung. Mann findet gutes Logis Tischlergasse 17, 1 Tr 1-2 jg. Leute find, faub. Logis im Cabinet Gr. Bädergaffe 8, 2 Tr. g. Leute finden von gl. Logis mit Beföstig. Faulgraben 17, 1Tr., h Ein ja. Mann find. aut.Logis mit Beföstig. Tischlergasse 15, 1 Tr.

Ein junger Mann findet Logis Pfefferstadt 65, Hof, 1 Tr., rechts Ein junger Mann findet Logis Langgarten 51, Hof, 1. Thüre Jg. Leute finden Logis im separ. Limmer Kasernengasse 1, part. Junge Leute finden gutes Logis Rittergasse 22b, ATreppen. Gin Mann findet Logis Große Bäckergasse 2, 2 Treppen.

Junge Leute finden gut. Logis im gr. Zimmer Tifchlergasse 64, 2,v. 2 anständige junge Leute find Logis mit Beföstigung hinte Adlers-Brauhaus 2a, 3, v. (268) 2 jg. Leute find.Logis im eigenen Zimm. Kaffb.Martts, Kommnitz. lg.Leute find.Log.ohneBeföst.im epar. Zimmer Käthlergasse 9, 3. 1-2 junge Leute find. anst. Logie Kassubscher Markt 7, 1 Tr., n. v Funge Leute finden gut.Logis m. Bet. Gr. Bäderg. 5, Eg. M. Gaffe. Anft, j. Leute finden anft, Logis mit Betoft. Rl. Mühlengaffe 3.

J. Leute find. g. Logis in eig. Zim mit a. ohne Bek. Hühnsrberg 18 1-2jungeleute find. bei e.alleinft. Bittwe gut. Logis im eig. Zim.m. a.ohneBf. Jungferngoffel7,pt.,r. Anständ. junger Mann findet fofort gutes Logis ohne Beföstig. Schüffelbamm 46, 1 Treppe.

Junge Leute finden Logis mit Betöftigung Kumftgnfje 6, 1 Er.

Ein anftänd. jung. Mann findet gutes Logis Konnenhof 10, 1 Tr. Anständ. Mitbewohnerin fann

Mittwoch

fich melden Heil. Beiftgaffe 44, pt Ein gebildetes alleinstehendes älteres Mädchen wird als Mitbewohnerin bei einer alten Dame gesucht. Hierauf Reflectirende mögen ihre Abresse mit genauer Angabe der Berhältnisse unter A 709 in der Exp. d.Bl. niederl. 1. Damm 20, 2, f. std 1 Dame als Witbew. (auf Bunsch Pens.) mld. Unit. Dame kann sich als Witben 3.15.April o.1.Mai m. Off.u.A768 Eine ordentl. Frau od. Wüdchen fann fich meld. als Witbewohn. HoheSeigen 2, Walli., Eg. Th. 4.1. Altiftädtischer Graben Nr. 85 kann sich ein anständiger junger Mann als Mitbewohner melden.

Käheres baselbst im Laden. Pension

Schüler find. gute u. gewissenh. Pension, die jüng. mit Beaussicht. der Schularb. Hundegasse 120, 2. E. Wittwe sucht 3. Miterziehung ihr.Kinder, w.die höh. Schul.bes. Schüler ob. Schülerin. unt. Be-auff. d.Schularb. inPenf.z. nehm. Tlav.vorh.Off. u.A 795a.d.E.d.Bl. Gute Penfion sucht per 1. Mai

ein junger Mann. Offerten mit Breisangabe unter A 760 an die Expedition d. Blattes. Bute Benfion finden junge Damen, desgleichen Schüler u. Schülerinnen mit Beaufficht. b. Schularbeiten b. Frau Tietzker, Heil. Geiftgaffe 126, 2. Gute Pension mit eig. Zimmer tür Kausseute oder erwachsene Schüler zu haben bei Frau M. Sachszo, Predigerwittwe, Heilige Geistgasse 28, 2 Treppen Pension. J. Dame, w. tagsüb i.Gefd. ift, f. gute u. billige Penfion für 25. ABurggrafenftraße8, 1 Tr.

Div. Vermiethungen Hin 1000 am gr. Platz im Ganzen oder getheilt zu ver-miethen. Räh. Weibeng. 20.(2484

Der Keller Sausthor Nr. 4 ist Al. Berggasse 4 ift ein Laden, passend für jedes Geschäft, vom 1. Mai ib zu vermiethen.

gr. gew.Keller mit Feuerungs anl. u. Wassert. vers., zur Wohn. ob. Werkstatt zu verm. Näheres Piesserstadt 50, 2 Trepp. (2682 Ein großer asphaltirter

Keller, in bester Lage Zoppots, zur Einblirung eines Bierverlag-Geschäfts vorzüglich geeignet, auch zur Werkstätte sehr pass, nift gleich ober später zu verm. Off. u. A 803 an die Exp. d. Bl. Laben mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, v. gl. od. spät. zu verm. Kasjub. Markt Nr. 14. 1 Laden, worin seit Jahren Meierei betrieben, zu vermiethen Gr. Krämerg. 8.

Laden mit Keller au vermiethen Mattaufchegaffes.

Offene Stellen.

Wännlich.

Bon einer alten beutschen Fener=Versicherungs= Gesellschaft

werben folibe und leiftungs-(2478 fähige

Vertreter

gefucht. Geff. Offerten unter K. J. 183 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin SW 19. Bedent. n. renommirte Fabrik landwirthschaftl. Maschinen fucht in Oft. n. Weftprengen; tüchtige u. zuverlässige (998

Reisende somie Algenten bei fehr hohem Berbienft. Gefl. Off.unt. A 9467 beford. Haasonstein&VoglerA.-G.,König&b.Br.

Gehilfen für m. Colonialwaaren. Geschäft per gl. gef. m. nur prima Zeugn.
Julius Kopper,
Poggenpfuhl 48. (2551

Jedermann fann fich ohne Branchefennin. fehr anfehnl. Rebenverdienft verschaffen. Abressiren Sie an A. B. il7 Berlin W. 30. (995

Größere Anzahl

fiellt sofort ein (2543 Bucker-Raffinerie Danzig in Neufahrwasser.

Nur anst.jg.Leute f.g.Log.m.Bek. | 1tücht.Barbiergehilse sind. v. sos im Cab.Jungserng. 1, Hos, Th.5. | od. spät. dauernde Stellung. M Reinke, Marienburg Wp., Langg 1 tücht. Barbiergehilfe f. von fof. bauernde Stellung b. M. Reinke, Marienburg Wpr., Langgasse

Tücht. Schneidergesellen stellt ein **F. Piek**, Schneidermeister, Breitgasse 118, 2 Treppen. Kräft.ord.Arbeit.w.fof.ges.Woch lohn 9 M. A.Lehmann, Jopeng. 31

Bur Bilfeleiftung bei Auf ftellung des generellen Entwurfs gur Erweiterung bes hiesiger Justizgefängnisses wird ein

Hochbautechniker um sofortigen Eintritt gesucht Beschäftigungsbauer ungesähr drei Wonate. Welbungen mit Zeugnifabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche find

an den Unterzeichneten zu richt. Baurath **Muttray,** Königlicher Kreisbauinspector

mit guter Handschaft dur Hilfe für d. Lager u. zu gelegentlichen Botengängen, jowie Comtoir-orbeiter folger arbeiten sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter A 805 an die Expedition b. Bl.

Gin tildstiger, nüchterner Arbeiter Weinkellerbetrieb erfahren gef. Off. unt. A 766 an die Exped Sauberen Nockarbeiter stellt e

Abramowski, Jopengasse 6. Tüchtige Maler stellt ein E. Beckauer, Zoppot, Sübstr. 66 Ein tüchtiger Rocarbeiter findet dauernde Beschäftigung Altes Rog Nr. 4, 1 Treppe. Schneiberges. a. Kundenarb. t. f meld. Brabant 6,2 Tr. Kassner

tüchtiger Klempnergeselle der auch perfect Wasserleitun versteht, und **LEehrling** könn. so intreten Breitgaffe Nr. 112 Schneiberges.a.Aunden-u.Vilit. Urb. K.s.m.Sandgr.,Welleng.2,4 Guten Rodarbeiter ftellt ein G. Nagel, Frauengasse 9, part. Tüchtiger Naseurgehilfe(älterer) wird z. gleichem Eintriti gesucht W. Wallner, Kürschnergasse. Tücht. Schneibergeselle a. Woch .C.Preiskorn, Mattenb.19, Th.3 Knabe für leichte Arbeiter gesucht Kassub. Markt 12, 1 Tr

Bilbhauergehilfe und ein Lehrling können sich melben Töpfergaffe 29pt. bei R.Schwarz. Ein tuchtiger Knecht im Alter von 18-20 Jahren wird für eine ausmärtige Fleifcherei gesucht. Weldungen **Danziger**

Schlachthof, Cantine. Tüchtigen Westenschneiber ftellt ein E. Schulz, Breitgasse 62 Gute Nock- und Westenschneide werd. eing.Gr.Wollweberg.28, 1 Ein tüchtiger Schneider geselle findet dauernde Be-ichäftigung Stadtgebiet 66. Ein Schneibergeselle fann sich melden Bischofsberg Nr. 58

Maurergesellen werden ein gestellt im Baulangfuhr, Ulmen weg, Ede Mirchauerweg. (260 Gute Rocarbeiter ftellt ein E. Schultz, Breitgaffe 62. (2639 Schneibergef. auf W. w.bauernd beschäft. Borst. Graben 64, 2 Tr Ginen Alempnergefellen ucht Janzohn, Stadtgebiet 32

Ein Schlosser, der auch mit cleftr. Telegraph. Anlagen vertr.ift, findet dauerni Beschäftigung Junkergaffe 11. Tijchlergesellen erhalt. Beschäft. Tischlergasse Nr. 37, Hof. Jung. Rlempnergefellen ftellt fof ein E. Winkler, Altes Rog 3 1Tifchlergeselle, Möbelarbeit., t. fich melb. Häfergassell. Glazoski tüchtiger arbeits. Rutscher kann ich melden Johannisgaffe 29/30

Ginen Klempnergesellen stellt eink. Döppner, Langsuhr 15 Tifchlergefellen und einen Lehrling stellt ein Maerz, Baumgartschegasse 33. Wilh. Noitz, Schuhmftr., Ohrais

Vertreter gesucht. Unfere Bertretung ber Transport=Bersicher= ungs-Branche f. Danzig

ift neu zu beschen. Geeignete Bewerber, welche bet ben größeren Geschäfte. unb Handels-Häusern der duffrie ze. eingeführt find und für die Gefellichaft productiv thatig ju werben bermogen wollen fich melben. Rhenania Berficherunge-Alctien-Gefell ichaft, Köln a. Rh.

100-150 Arbeiter für den Bahnbau Frenstadi Jablonowo ges. Tagelohn 2 A ipater freig. Delb. v. Ofterbienst an im Kaiserhof in Frenstad Bstpr.C.Fritz, Bauuntern. (2589 Ein älterer tüchtiger

Conditor

Rockarbeiter feinste Civilarbeit, sowie zwei tüchtige

Hosenschneider tellt ein Franz Werner, Holzmarkt 15/16.

Schmied

Helfer melde fich Fleischergasse No. 89. Schneibergefellen a. Tag erhalt. Arbeit Fleischergasse 15, 2 Tr.

Uniform-Schneider

für feinste Arbeit ftellt dauernd ein

Franz Werner, Holzmarkt Mr. 15/16. Schuhmachergefellen f. sich meld. Braufenbes Wasser 2, 2, Wolff. Tücht. Schneidergefelle findet dauernde Arbeit Faulgraben 19. Schuhmacherges. auf Lohn finder dauernde Beschäft. Allmodeng. 6. Tüchtige

Schneidergesellen tönnen sich melben, aber unr Breitgaffe Nr. 126a.

1 tücht. Schneiderges. f. d. Beich Zoppot, Eisenhardtstr. 5. (2708 1 Schuhmachergeselle kann sich melben Alrskädt. Graben 75, 2 Ein tüchtiger

Alrbeiter

wird auf Wochlohn gesucht. Langgarten Nr. 6/7, Wehlhandlung. (2691 Ein tücht. Nocarbeiter melde sich Brodbänkeng. 34, Hinterh., 2 Tr. Hotelhausd.,Hausd.u.Autsch.b.h. Lohn zahlreich gef. 1. Damm 11. F.Berl.u.Prv.Schlesw.j.Anechte u. Jung. (Neise fr.) 1. Damm 11. Eincasstrer cautionsfähig ge Schneidergesellen könn. sich meld Borstädt. Grab. 21, 1. A. Radtki Schuhmachergefellen f. im Haufd dauerndeBefch.Borft.Grab.17,1

Ein zuverlässiger Bierfahrer ber in der Stadt und Amgegend

mit der Kundschaft vertraut ift, melde fich Gr. Wollwebergaffe 6 I Schuhmacher auf Plat u.Logis wird gesucht Hätergasse 46, 1 Tr. Suche einen tüchtig. Friseurgehilfen bei 30—36 M. Geh. Hugo Giossow, Marienburg Wpr. (269)

Ginen fraftigen orbentlich ungen Arbeiter stellen ein Gebrüder Löwenthal, Langgarten Nr. 11.

Gin Laufburfche ober Lauf madchen kann fich melben (2468 Buchbruderei Edwin Gröning, Inhaber J. H. Jacobsohn, Portechaifengasse Nr. 5.

Sin kräftiger Laufbursche nicht unter 17 J., wird gesucht Tobiasgasse 17/18, Destillation. Kräftiger Arbeitsbursche und ein Schmiedelehrling können sich melben Brabank Nr. 16.

Einen Laufbursch stellt ein L. Döppner, Langfuhr 15. Ordentlicher Arbeitebursche mit Buch, ehrlich und fleißig, wird für dauernd gesucht. BacteriologischeAnfilt,Lazareih, Olivaerth.5—6UhrNachm. (2670 1 Laufbursche von 13—14 Jahr. für die Nachmittagsftunden gesucht Breitgasse Rr. 127, Eingang Mauergang, 2 Treppen.

Gin ehrlicher Lauf-bursche melbe sich. A. Rohde Nachfigr., Hausthor 8. Einen orbil. Laufdurschen ftellt ein Otto Witte, Roblengasse 2 1 Laufbursch., d. b. Mal.gem., m.f. Zwirng. 1, pt., B.Radtko, Maler. Ein ordentl. Laufbursche

fürs Comtoir zum fofortigen Antritt kann sich meld. Donners. tag Bormittag zwischen 12 und 1 Uhr Vorst. Graben 49, 1Tr. 1 ordentl. Laufbursche

oder junger Hausdiener wird gefücht Langgasse 6. ltücht.Laufburich., Sohn ordentl. Elt.,fann j.meld.Kohlenmarkt 13. lanft. Laufburiche, der lefen tann,

m. gesucht Spendhausneug. 5, 1 Ein Schulfnabe wird für einige Stunden täglich als Laufburiche gesucht Altst. Graben 85 Schreiberlehrling od. penfionirt. Beamt. find. i. m. Bureau Besch. W. Harder, G. Bolld., Altft. Gr. 58 Ein Sohn anständiger Eltern juche als Lehrling für mein Colonialwaaren-Geschäft. August Mahler,

Aumodengaffe, EdeThornich.B.
Ein ordentl. Junge, ber Luft hat die Bäderei zu erlernen, melbe fich 4. Damm 10. (2645 Für mein Gifenwaaren-Gefchaft fuche einen

Lehrling. Rud. Wittkowski, Brodbantengasse Nr. 50.

Sohn anständig. Eltern, welcher Lust hat

Schriftsetzer gu werben, fann fofort eintreten.

Verlag der Danziger Neueste Nachrichten.

Ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, polnisch sprechend, sindet in meinem Desiillations, Wein- und Cigarren - Geschäft unter günftig. Bedingungen Aufnahme Ernst Bartsch, Bromberg,

Danzigerstraße 45. (269 1 Sunge ordentlicher Eltern,
14 bis 15 Jahre alt, für den Nachmittag ob. auch f. d. ganz. Zag gef.
Boggenhinhi 24/25, im kaden.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, welder Luft hat, Schriftseter ober Buchdrucker zu lernen, tann sich melden bei A. Schroth, Beilige Geiftgasse Nr. 83.

Suche e. Malerlehrling auf eig. Roft ob. g. Roftentschäbig F.Bockenhouser, Nöpergaffe 19, p Sohn achtb. Elt. b. d. Schneiber: handw. gut erl.will, m.f. Frauen gaffe 9 p.G. Nagel, Schneiderinftr

Einige Lehrlinge finden in ben berichiebenen Abtheilungen meiner Buchen. Steinbruckerei noch Stellung.

Julius Sauer, Fleischergasse Nr. 69. Ein Lehrling der die feine Herrenschneiderei erlernen will, kann fosort eintret. G. Ehlert, Schneibermeifter,

Pfefferftadt Dr. 40, 1 Tr. Kelinerlehrlinge werden gefucht 1. Damm Nr. 11

Weiblich. Mädchen.

der Buchbinderet geübt können sich melben Heilige Geist gasse Nr. 120. (243) Aufwartefrau

wird verlangt Langfuhr Brunshöferweg 35. (259) Aufwärt. gef. Reitergaffe 12. (260) Ein junges Dienstmädchen wird gesucht Töpsergasse 10.

anst. Kindermädchen oder junge Kinberfrau kann sich fogleich melben Rohleumarkt 9

1 ordtl. faub. Dienstmädch. wird fosort gesucht Tobiasgasse Nr. 9. 1 tüchtige Aufwärterin kann sich melden Hintergasse 13, 3 Trepp. 1 ordentl. Mädchen wird für ben Borm. als Aufwärterin gesucht Langfuhr, Brunshöferweg 10, 3. Aufwärter. f. 2 Std. Borm. gef. Westerplatte, Friedrichstr. 11

Aufwärterin gefucht Brunshöferweg 6, 2 Tr. Wiebe. l faub. Nädech. zum Aufwart f. d. g. Tag melde fic Maufegasse 4, p. Mädchen, imWestennähen geübt, fönnen fich meld. Um Stein 4, 2 1 Westennähterin sind. dauernbe Beschäftigung Breitgasse 26, 2 Suche Itucht. Wirthin, 1Stubenu.einige Dienstmädchen, d. kochen könn., 18köchin, d. Hausarb. macht u.1Fräul.,d.koch.gel.h., alsStüße A.Weinacht, Brodbänkengasses

Gefucht 1 fauberes Mädchen für die Nachmittagsftunden. Frau Ingenieur **Springer**, Langfuhr, Johannisthal 3, 2 Tr

*********** Mehrere Hefterinnen

Dütenkleberinnen finden lohnende Beschäftis gung bei

J. H. Jacobsohn, Papier · Groß · Handlung, Danzig, Heil. Geistgasse 121.

***** 1Aufwartefrau od. Mädch. f. den Brm.gewünscht Steinschleuse4,1. Flotte Berkäuferin für Bäderei u. Conditorei gesucht.

Meld. Thornscherweg 10, 2 Tr. EineAufwärterin für den Vorm. gesucht. Meldungen Weibengasse 17/18, 2 lks., von 7 Uhr Abds.an 1Röchin und ein Classenmäbch. werden von sofort gesucht Jopengaffe Rr. 4, Marienfchule.

1 Aufwärterir für ben Vorm.

Gine

Lindergartnerin

1. oder 2. Classe, evangelisch, wird bei drei Kindern für sof. oder später gesucht. Musikalich

Bedingung.
Offert. mit Zeugnifiabschriften und Gehaltsansprüchen bitte zu richten an Frau Gutsbestiger.
Wohlfart, Alt:Weichsel, bei Dirschau. (2688

Zwei Frauen zum Flascherspülen melden sich Er. Wollmebergasse 6.

Gebild. junges Mädchen aus guter Familie kann sich zur Erlernung der Fröbelfchen Er-ziehungs- und Beschäftigungsmethode melden Seumartt 6.

Shürzennäherinnen, bie gufchneiben können, erhalten Befchäftigung Alexander Barlasch. Gesucht zum 15. April ein tüchtiges Mädchen isz Küche und Haus. Nur folche mit guten Zeugniffen können fich merben Johannisg. 44-45, 1, rechts, Fr. Warinebaurath Gromsch. (2674

Geübte Schneiderinnen jowie Putzmacherinnen finben Beschäftigung Auguste Zimmer-mann Nachf., Langgasse 5. (2677

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung Chem. Fabrit Legan. (2676 14-jähriges Mädchen für den Nachmittag gleich gefucht Lang-fuhr, Brunshöferweg 40, pt., r. Stellenvermittelungs-Comtoir

B. Mack, Jopengaffe Rr. 57,

stächtnung gablreich Köchinnen, Stuben und Haus-mädchen bei höchstem Bohn, sowie frästige Laufburschen mit Buch. Gin Mabchen wird als Auf-

wärterin gesucht Jopengasse 2. Ein j. Mäbchen f. d. Nachm. zu e. Kinde gefucht Johannisg. 67, 4. Eine Cassirerin, die die Buchführung mit über nehmen muß, eine tüchtige, ge-mandte Vorkäuferin, möglichst polnisch sprechend, werden per sofort gesucht. Offerten unt Gehaltsausprüchen u. Zeugnisabschriften unter A 767 an die Expedition b. Blattes erbeten. Dienstmädchen tann fich fofort melden Zoppot, Danzigerstr. 48, parterre, Lohn monatlich 9 & J.Mdc., b. d.Wäschennäh.erl.w., ges.Lastadie 14A, E.Petri-Kirchh. Tüchtige Silfsarbeiterin für Damenschneiderin tann fich mlb. Hunbegasse 55, Hange - Etage. Gine Reinmachefrau mit

guten Zeugnissen für den ganzen Tag kann sich melden bei A. Schroth, Heilige Geistgasse 88. Aufwärterin f. den ganzen Tag kann sich meld. Schüsseldamm22. 1 Handnähterin f. Wäsche w. ges. Tischlergasse 87, 2, Eing. Kölscheg.

finden in unseren Arbeits. stuben dauernde (2667 schäftigung.

63 Langgaffe 63. Melbungen 2 Treppen. Ein junges Madhen, das schon turge Beit im Comtoir veschäftigt, suche per Mai. Offerten m. Gehaltsansprüchen

unter A 710 an die Exp. d. Bl

Domnick & Schäfer,

Eine Putzarbeiterin und ein Lehrmädchen tonnen fofort eintreten Beilige Geiftgaffe Dr. 106. Ein ordentliches Mädchen zum Aufwarten für den ganzen Tag verlangt 1. Damm 20, 3 Trepp. Mädden von 14—15 Jahren zu einem Kinde für den ganzen Tag gesucht Grabengasse 1, 2, rechts. 1 ord.Frau zum Milchaustragen fann sich melben Fleischerg. 24. 3. Damm 7, 8 Tr., fann sich sof. eine Aufwärterin mit Buch mld. 1 ord. Dienftmädch. v. 15-16 3. t. f.fof.meld. Johannisgaffe61,1Tr. Mädchen als Aufwärterin melde fich Cangfuhr, Ahornweg 7, 2, lts. Ord. Aufwärterin fann fagleich eintreten Maufegaffe 1, 2 Tr., r.

Mäddi.,in Berrenarb.geübt,t.fich melb. Töpfergaffe 30, E. Gabriel. Für ein Fleisch- und Wurft-geschäft wird von sosort eine Verkäuferin gesucht.

Räheres Thornscherweg Nr. 5. Ein Mädchen, 14—15 Nahre alt, tam sich melben Beilige Geiftgaffe Nr. 42.

Kbrl.Leute j. e. jaub. Aufmärt. für Borm.Petershag. an d.Rad. 84.2. Eine Frau zum Waschen f. sich m. Ohra Schönfelberm. 69, im Lad. Ord. egrl. Aufwärt. f. Borm.-St. gef. Strauggaffe 4, 2 Er., rechts. It. fich melben Bleifdergaffe Q. pt.

suche20000.M3.1.Stelle,Mai od.

Köchin,

in ben 30er Jahren, für einen rechteren Hausstand (sehr gute Stechung) bei einem Lohn von 18—20 M. monailich gesucht durch M. Wodzack, Breitgaffe Dr. 41, 1 Treppe. Gute Zeugnisse erforderlich.

Suche tüchtige Mädchen, die melken können oder es lernen wollen, für Berlin, Kiel und Liebeck, bei hohem Lohn, freier Reife, täglich abzufahren.

H. Nitsch, Allmodengaffe 6, Thure 3. JungeMädchen, sehr geübt in der Damenschn., aber nur solche, ges Röperg. 6,3. Das. werd Lehrl.ges. Gefunde Ammen, gewandte

Stuben- und Hausmädchen such M. Wodzack, Breitgasse 41, 1 Nähterin, die Kinderfleider arb. melde fich Brocklosengaffe 2, 1 Anft. erf. Housmod., d. etw. foch fann (fath.), f. 2 Herrich. zum 15 gefucht M. Modzack, Breitg. 41,1 3. Mdd ho.d. Damenfchn.gr.erl w., I. sich melden Fleischerg. 74,2 Aufwärterin und Flaschen spülerin gesucht 1. Damm 11 Ig. Damen, w. die f. Damenschnit erl.w., könn sich m. Hundegasse 48 E. Bartel geb. Landgraff. (2711 Suche Mamf. f. d. w. u. t. Rüche Buffermabchen, Ladenmadchen Röchinnen, Stuben- und Dienf mädchen,Kinderfrauenu.Linder madchen bei hohem Gehalt P. Uszwaldt, 1. Damm 15, part Eine Spülfran wird verlang

Bans Mencke, Gr. Wollwebg. 21 Jg. Mädch. a. Hof. geübt (Hand u. Majch.) ges. Cath.-Kirchenst. 19pt Madmen,12-14Jahre, für Sonnt. Nachm. ges. Zapfengasse 7,2 Tr Gute Taillenarbeiterinnen find dauernde Beich. 3. Damm 9part Ja. Mädch. i. Näh. geübt, t. sich mid Müller, Damenichn., Hirichg.1, 2 Saub.Aufwärt. Wwe. in b. 40.bis 50. Jahr. für die Stund. v.8-41161 gefucht. Off. unt. A820an die Exp Anftänd. Buffetfräulein sofort gesucht Hundegasse 122, Hof.

Aufwartefrau, ordentlich u anständig, für den Bormittag Langgarien 39, part., gesucht Ord. Mädchen f. d. Bormittagsft als Aufw. ges. Schmiedeg.23, pt Bei hoft. Lohn u.fr. Reife f. Moch f. Berlin, Lübeck u. and. Städte, Danzig zahlr. Röchinn., Stuben und Hausmädchen 1. Damm 11.

CARACIO CONTRA C

Bum fofortigen Antritt M. Sandberger, Langgaffe 27.

Jaquet-Arbeiterinnen

tönnen sich melden. Ültzensche Wollenweberei,

Melteres Rindermädchen gu einem 6 Monate alten Rinde aum 15./4. ober 1./5. gesucht. Langgarten Rr. 51, 2 Treppen Junges Dienstmädchen kann sich zum 15. melben Langfuhr, Hauptstraße 58, 1 Treppe. (2686 Gine ordentl. Aufwärterin für den Vormittag faun fich melben Johannisgasse 71, 1 Tr. Masch.-Räht. a. Röcke u. Paletots fann fich meld. Jopengaffe 5,4, 1

Stellengesuche Männlich.

Beamter, d.üb.v.fr.Z. vrf., b. um fchriftl.Arb. Off. u. A 750 a. d.E. J. Sandlungsgebilfe fucht unter beicheibenen Anfprüch. Stellung als Comtoirist oder Expedient Offert. unt. A 723 Erp. d. Blatt 1Ruabe bitt.um e.St.alsLehrl.im Comt. Off.u. A 780 an b. Exp. b. Bl Berheiratheter Kaufmann,

12 Jahre im Fach, sucht zur Beschäftigung Stellung, gleich-viel welcher Branche (Lagerift, Expedient, Aufseher). Caution in jeder Sohe. Offerten unter A 742 an die Exped. d. Bl. erb. Gewandter Hausdiener, i. Pad. Exped.b.Poft u.Bahn erf., nücht. zuverl.u.treu,suchtStellung.Gut. Zeugn.üb.langjähr.Stell.z.Berf Off. unt. A 761 an die Exp. d. Bl

Gefekter Mann in ben beften Jahren, der mit der doppelten Buchführung vertraut ift, evil. auch Caution ftellen tann, w. Stellung, wenn auch bei ganz Heinem Anfangsgehalt, um fich meiter auszubilden. Geft. Off. unter A 763 an die Exped. d. Bl

| Stellenvermittelungs-Comtoir B. Mack,

Jopengaffe 57,

empsiehlt Hausdiener sowie Landknechte mit nur guten Zeugnissen. ig.Mann,verh.,jucht Stellung a. Luffeher, Caffirer od. Schreiber Off.unt. A 814 an die Exp. d. Bl Junger Mann, welcher die ein ache u. dopp. ital. Buchführ. erl hat, jucht 3. weit. Ausb. im Comtoir Stell. Offert. u. A 821 an die Exp Anständ. Mann, 45 Jahre, jucht unter bescheid. Ansprüchen als Geschäftssührer im Hotel oder Gastwirthichaft Stell. Off. A 724. Ein ordentl. Laufbursche juch Stell. Näh. Brodbänkeng. 32, 1

Empf. tüchtige Buffetiers mit Cautionen von 200-1000 M. voi gleich auch später P. Usswaldt. 1. Danum 15, parterre.

lfräst. Knabe, S.ordtl.Elt., d. die Schule verl.h., b.u.Laufburichen stelle.Z.erf.Mattenbud.29,Th.13 Suche Stelle als Bote, Caffirer oder andere Beschäftig. Cautior fann gestellt werd. Off. u. A772.

Weiblich.

Damenkl., hocheleg. u.einf. v. 3-6. A. werd. angefert. Hl. Geiftg. 102, 4

Eine fräftige Amme empfiehlt Koslowski, Marien burg, Staroftei Nr. 4. (2642 Kindergärtnerin I. Classe, die bis sum 9. Jahre unterrichtet u. auf den Stund.die Stelle der Hausfr vert.w.auf d.Lande engag.zu wd Off.unt. A 776 an die Exp.d. Bl. Lanft. Mädch. bittet um e. Borm. Stelle Mattenbuden 20, Th. 15. lanft. ja. Diädchen b. u. e. Stelle f die Morgenst. Kehrwiedergasses Wäscherin, d. i. Freien trodn., b. um Stüd- u.Monatsw.Off.A 717. frau fucht Stell. am Rachmittag dienergasse Nr. 46, 2 Trepp. geübte Putarbeiterin gleichz Gerkäuferin fucht per sof. Stell Mert. unter A 730 an die Exp ig.Fr.mit gut.Zeugn. f.Stell. f D.Borm. Katergasse 10, pt., 2.Th

1 Aufwärterin ist zu erfrager Gr. Bäckergasse 9, Hof, Thüre 14 Eine ord. Frau mit guten Zeugn bittet um eine Aufwartestelle für den Vormittag Bischofsgasse 13. lordtl.Mädch.v. 14 J. w.e.Stelle für d.Morgenst. Katergasse 15, 2. ljg.ordl.Mdch.m.g.Zgn.w.e.St.f d.Vor-u.Nchm. Z.e 1.Priefterg.2 jg.anft.Mdch.b. um e.Aufwft.f.d .Zag. Zu erf.Alth.Graben 65,2 Sine perfecte Verkäuferin sucht Stellung im Fleischergeschäft Off. unter A 771 an die Exv.d. Bl 1 ord. anft. Mädchen bittet um eine Stelle für den Bormittag. Zu erfr. Büttelgaffe 4-5,3,2.Tl 1 Frau b.St.3. Bojchen v.Reinm. Schiblitz, Weinbergitr. 840, hint. Lordtl.jg.Mädch. b.u.Aujwtft. für d. gang. Tag. Gr. Nonneng. 25, pt. 1Wajchfrau von außerhalb bittet noch um Wäsche. Off. unt. A756. l flotte Verkäuferin fucht Stell Offert, unter A 784 an die Erp 1 auft. Diädchen bittet um ein Nachmittagsst.Hätergasse13,Ho g. Frau jucht Stelle z. Aufw. od Baich.u.Reinm. 1. Damm20, 4, 1 J.Ww., faub. Plätt., b. Wäsche J masch.u.plätt., dies. w. im Freier getr. Off. u. A 809 an die Exp Wäscher. b. u. St.= u. Monatsw. Off. unt. **A 808** Exp. d. Bl. erb. Unst. Mädch. bitt. v. gl. um eine Borm.=St. Kl. Woll weberg. 9, pr 1 flott.Berkäuf.i.Fleisch-u.Wurst: Gesch. erf., s. Stell. per 1. Mai. Offert. unt. A779 an dieExp.d.Bl. 1 Frau bitt. umStelle z.Wafch.u. Reinm.Spendhausneug.14/15, 1. Erfahr.Kinderfrauen m.vorzügl Zeugn. versehen, für Danzig und auswärts bei 1-2 Kind.empfiehli

. Dann Nachflg., Jopengaffe 58 Ein gebild. Fränlein, in gesetzten Jahren, sucht eine Stelle als Reisebegleiterin bzw Besellschafterin bei einer Dame Offert. mit Gehaltsang. unter A 752 an die Exp. d.Bl.erbeten 1 tücht. Berkäuf.f.St. im Kurzw Geich. Off.unt. A 825 an d. Exp Empsehle mich als Glanz plätterin Große Gasse 21, 1 Tr Anständiges Mädchen fuch vom 15. April o. 1. MaiStellung zur Erlernung der Wirthschaf und seinen Küche. Offerten erb A. Gorska, Barnan be Frenftadt Befipreugen. (2740 Bitte um St.=u.Mtsw.,jelb.w.im Somm.gebl.Lotz, Rl.Mulde 1028

Empfehle tüchtige Mädchen von außer-halb vom 15. April **H. Nitsch**, Allmodengasse **6, Thüre 3**. E. ord. jung. Mädchen bitt. um e. Nachmittagsft. Altft. Graben 56.

Unterricht

Sekundaner w. Stund. zu erth. Off. unt. A 732 a. d. Exp. dies. Bl Oberfecundan. d. Gymn. ertheil Nachhilfestunden. Off. u. A 777

Mannhardt'sche Vorschule für Sexta,

Poggenpfuhl Nr. 77.
Das Sommerhalbjahr beginnt Dienstag, 19. April, Anmeldungen neuer Schüler werden Sonnabend, den 16. April und Wontag, den 18. April von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen. (1460

Töchterschule von Clara Fischer, Seilige Geistgaffe 131, bas zweite Saus von der Rohlengaffe.

Dienstag, ben 19. April beginnt bas neue Schuliafr. Annahme neuer Schülerinnen täglich von 10 Uhr. Für die unterfte Rlaffe find teine Bortenntniffe erforderlich

C. Fischer, Schulnorsteherin.

00 00000000

Das Schuljahr beginnt Dienstag, den 19. April. Unmeldungen merden noch im alten Schulhause Deil. Geistgasse 103 am 14., 15, 16. und 18. April, von 10-1 Uhr, entgegengenommen. (1830

Das Kuratorium.

0000000000000000000

Aröbel'icher Kindergarten.

Das Sommerhalbjahr beginnt Dienstag, den 19. April cr. Anmeldungen vom 14. April täglich Bormittags.

Marie Utke, Vorsteherin. OBBRESSABBRESSAB

Pensionat und höhere Lehranstalt auf

dem Lande,

nimmt zu Ostern neue Zöglinge in alle, am liebsten in die unteren Classen auf und entlässt seine Schüler mit dem Berechtigungs-Zeugniss zum einjähr. Dienst.

Selecta

der privaten höheren Mädchenschulen

Hundegasse No. 54. Das Sommerhalbjahr beginnt Dienstag, den 19. April. Behrgegen-ftände sind: Deutsch, Literatur: Predig, Brausewetter. Französisch: Ober-lehrer Dr. Ibarth. Englisch: Miß Shonfield. Geschichte und Kunftgeschichte: Chm nasiallehrer Dr. Eins. Naturlehre: Oberlehrer Lakowitz. Anmel dungen werden entgegengenommen durch Dr. Scherler und Archidiaconus (1166 Dr. Weinlig.

erhalten Damen und Kinder In Zirkeln Schulpreife. Hulda Dähnel,

Langenmarkt 27, 3 Treppen Privat-, Nachhilfe- und Arbeitsftunden werden Anaben und Mädchen mit gutem Erfolg billig ertheilt 3. Damm 18, 1. Et. (2710

Aeltestes und renommir= \$ teftes Inftitut für Buchführungs-Unterricht und Geschäftsbücher-Bearbeitungen

Gustav Jllmann, Bücher-Revifor, Hundegasse Rr. 46.

Der neue Curjus für: Buchführung, Handelscorresp. Stenographie, Schreibmaschine beginnt Dienstag, 19. April. Anmeldungen erbet. Freitag, 15. und Montag, 18. April. (2698 Elisabeth Schellwien, taatl. concess. Handelslehrerin, Vorst. Graben 55, 1.

Buchführungs-Unterricht

ertheile Damen und Herren. Ausbildung erfolgt unter Garantie in circa 4 Wochen, Nachweisliche Anerkennungen für vorzügliche Erfolge.

Wischneck, Buchhalter, Deilige Geiftgaffe Rr. 45.

Unterricht

in allen seinen Handarbeiten, im Spigenklöppeln, Wäsche-zuschneiden und Maschinen-nähen wird ertheilt von (2629 H. Dufke,

gepr. Handarbeitslehrerin, 1. Damm 4, 1. Et.

Primaner ertheint stunden. Offerten unter A 745. Englische Stunden. Wer er theiliAnfänger englisch. Unter-richt? Welch.Honorar beauspr.? Off. unt. A 778 an die Exp. d. Bl Boppot. Damen welche die Hirsch Afademische Schneiderei theorethisch und praktisch erlernen wollen, fonnen sich melben. Näheres Sübstraße 5. Gleichfalls werden gut sixend Eiib Costume anyefertig ftraffe 5.

Junge Dame in Langfuhr ertheilt Anfängern gewissenh. Clavierunterricht. Offert. unter A 810 an die Erp. dief. Blattes.

Wer ertheilt einem Anaben im Geigenspiel Anfangsunterricht? Off.m. Breis u. A 770 an die Erp. Clavierunterricht ertheilt Frau F. Schlima, Jopengasse 5, 2. Etg.

Ertheile auch mährend des Violin-Unterricht.

Curt Hering,

Concertmeifter am Stadttheater Töpfergasse 5-6, 2 Tr.

Capitalien. Wer Theilhaber fucht ober Ge-

schäftsverkauf beabsichtigt, verlange mein Reflect.=Berzeichniß Dr. Luss, Mannheim. 2400 M fucht Privatbeamter, in fester Stellung, gegen 5 Proc. Zinfen und monatt. Abzahlung von 50 M. Sicherheit: Ein richtung. Offerten unter H 12 hauptpostlagerud. (2582

18-20000 Mark werden zu 5% von gleich oder bis Ende Juni Bur 2. Stelle auf 2 neu erbaute Häufer hinter 65 000 Mf. Banfgeld gesucht. Taxw. 130 000 Mf. und Mieths-einnahme 7000 Mf. Off. unter A 680 an die Exp. dies. Bl. (2574

Capitalist

von einem leiftungsfähigen ftreb-famen Baugewerksmeister ge-fucht. ev. al&Theilhaber. Gef. Offerten u. A675 a.d. Exp. (2569 10—12000 M hinter Bankgeld, auf gut verzinsliches Geschäftsgrundstück gefucht. Off. unt. A666 an die Exped. dief. Blattes. (2549 M. 13 000 v. Selbstdarl. erstst. u. g. sich zu beg.Off. u. A 746 an die Exp. M200—300v. Eigenthüm. gesucht, geg. Sicherh., a.W. Eintr. z. 2.St. ff. u. A 751 an die Exp. d. Bl. 3-4000.Mg. 10d. 2. fich. St. fof. o. spät ju begeb. Off. u.A 734 an die Exp. 4000 M. v. Selbstdarl. jos. zu verg Off. u. A 774 an die Exp. d. Bl 9000 M zu 5 Proc. suche z. 2. sehr lichern Stelle in Stadtgebiet nach 1.St.13000 M, Fenerverf. 29296 M Offert. unter A 737 an die Exp.

12-15 000 Mark find zur 1. Stelle zu 41/2 Procent ficher zu vergeben. Agent. verb. Offert. unter A 775 an die Exp.

.Juni a. m.n.Haus in Langfuhr. off. u. **A 824** an die Exp. (2733 Darlehn von 300 Mark Jahr gegen hohe Zinsen und Sicherheit sofort gesucht. unter 02729 an die Exp. (2729 16000 M. merd. Bur 1. Stelle au maffiv. ftadt. Grundftud gefucht Offert. unt. A 817 Exp. d. Blatt Capitalift w. z. Auftheilung eines gr.ftnot. Grundft.gef. Reinge 25-30000 M. sicher. Off. u. A829. 1 Geschäftsmann f. gl. 400 A zu 7 Proc. auf 1 Jahr zu leih., geg. absolute Geschäftssich u.Wechsel. Off. u. A 806 an die Exp. d. Bl. 22—24 000 Mk., erststellig, auf neues, massives Wohnhaus in Schiblitz bei 45 000 M. Feuerversicherung,2700 M. erstmaligen Mierhen, zum 1. Mai resp. rüher gesucht. Offerten unter A 822 an die Exp. d. Bl. (2720 Sinfen auf 1 Jahr zu leihen, auch

Off. unt. A 811 an die Exp. (2725 18000 Mk. Bur 2. ficheren 125000-M Bantgeld u. v. 55000-M werden zum I. Zuli auf ein städt. Grundstäd gesucht. Gest. Off. unt. **A 747** an die Exp.[2669 5000 M. werd. z. 2 fich. Stelle auf städt. Grundstück gesucht. Offert unt. A 816 Exped. d. Blatt. erb.

nuf monatliche Abzahlung gegen

oppelte Sicherheit und Wechiel

Verloren u.Gefunden

Auf dem Wege von Herrn Fischer bis Labesweg 1 ist eine roldene Damenuhr nebst Kette am 1. Feiertage verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben Langfuhr, Labesweg 1. (2647 1 Damen-Ar.-Handsch. gefunden. Abzuh. Kass. Markt 16, 2 Trepp EinKranfenbuch(für H. Klein)vrl. Abz. Burggrafftr.9,2, E. Deling

Berloren am 2. Feiertage auf bem Bege von Sundegaffe bis Gr. Berggoffe und gurud gur St. Marientirche. Abzugeben im Fundbureau.

1 Paar neuehofen mit grün. B.ir der Langgarter Allee gefunden Abz. Langgarten 102. Hof, Th. 24 l Kreuz Sonnt. Morg. i. d. Brig. Kirchegef.Abz.Plapperg.1,Th.1s gold. Broche ift verl. worden Abzugeben Allmodengaffe 1, &

1 Handtasche nit Taschentuch, Brief 2c. Centr. Bahnhof verloren. Geg. Belohn abzugeben Pfefferstadt Nr. 45 1 jchw. Hündinhat sich a.Sonnab eingef. Abzuhol. Töpsergasse 16 1 gold.Damenuhr gefund. Abzu holen Langfuhr, Friedensstr. 28 1 Brosche, gr. Lavast., am hl.Abd. verl. Abzug. Kl. Berggasse 5, 1, r Ein Portemonnaie mit Inh. ift Sonnab. im Lad. v. Sternfeld vl. Beg. Bel. abzug. Allmodeng. 2,1 Ein goldener Damen-Ring auf Wege Jungferngaffe bis dem Fr. Gasse verloren gegangen

Abzg. Schüffeldamm 36, hochpt 1 Cravattennadel ift in der Nacht vom 1.3.2.Feiertag von der Goldigmiedeg. nach Schüffelb. verloren gegang. Der Finder w. gebeten, diej. geg. Belohn. abzug. Schüffelbamm Nr. 30, im Laden. 1 junge roth-gelbe Hündin mit weißen Borderpf, hat sich einge-funden Tagnetergasse 4, 1. Et. gelbl. Vorremonnate üb. 10 M. Inh. u. mehr. Notiz. ift vrl. Geg. gute Bel. abzug. Piefferstadt 3,1 1 Trauring am Mittw. vorig. W Altft.Grav.gef., avzuh. baf. Nr. 80 2 Ringe und 1 Labenbuch auf den Namen Ramski ver-

Abzugeben loren worden. Jungferngaffe Nr. 19. schw. Glaceehandschuh ist verl. Beg. Belohn. abs. Dreherg. 4,pt

Vermischte Anzeigen

Bin zurückgekehrt. Stürckow pract. Inhn-Arit (2495 Langfuhr, Bahnhofsstraße 2.

3ch have mich Altst. Graben 96|971 Ede Gr. Mühlengaffe

praft. Arzt niedergelassen. Sprechstunden 8—10 und 3—4 Uhr.

Dr. med. A. Solmsen. bisher 1. Assistent am Stadt-lazareth Olivaerthor. (2583 Künftl. Zähne, Plomben schmerzloses Zahnziehen 2c. Sorgfältige Aussührung bei

billigen Preisen. (5636 M. Henning, 10 Gr. Wollwebergaffe 10. M. S. 71.

Warum nicht gekommen? Bin abgefahren.

dunger, tathol. Lehrer sucht die Bekanntschaft e. jung.gebildeten



S. Lewy, Uhrmacher 106 Breitgaffe 106,

empfiehlt sein großes Uhrenlager. Gold. Damenuhren von 17,— bis 100,— M 45,- " 200,- " Herrennhren " Silb. Damenuhren " 10,--10,— 2,50 Herrenuhren Beckeruhren . . " 12,-16,-

Gine Uhr reinigen A. 1, eine Feber A. 1, ein Glas 10 A, Zeiger 10 A, Kapfel 15 A. Für jede gekaufte oder reparirte Uhr leiste I Jahre reelle schriftliche Garantie.

Continental

Seit Jahren allgemein als bester Rabreisen bekannt. In Saltbarkeit, Elasticität und Leichtigkeit immer noch unerreicht. Lassen Sie sich nicht burch Ungebote billigerer Reifen verleiten. Das Befte bleibt ftets das Billigfte.

Pneumatic

(8208

Dem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich mich in der Markthalle mit Fisch = Räucherwaare. Markthallen-Stand 157 (gegenüber ben Beringe-Ständen)

Indeen ich die geehrten Herrschaften bitte, mein Unternehmen gütigft unterstützen zu wollen, zeichne Hochachtungsvoll

Anna Rathke, Danzig.

Wer vermittelt Heirath. Warquisen, Zelten, Offerten unter A 801 an die Expedition dieses Blattes. (2702

Anfrichtiges Heirathsgesuch Ein tüchtiger Handwerfer, fath. 32 Jahre alt, wünscht die Be kanntschaft einer Dame od. einer Wittwe, wenn auch mit Kindern boch nicht zu alt, zwecks Verheirathung zu machen. Offerten doch nicht anonym, unter A 721 an die Exped. d. Bl. zu richten. Ein Fräulein, welch. aus Gefund

heitsrücklichten täglich spazieren gehen muß, möchtesich einer and. jungen Dame anschließen. Weldung wird Langfuhr Brunshöfer weg Nr. 37 bei **Thulko** erbeten Ein Mäbchen, 8Monate alt, ift ar ord. kath. Leute in Pflege zu geb Off. u. A 792 an die Exp. b. Bl

Die Beleidigung, die ich ber Frau **Hass**e zugefügt habe, nehme ch hiermit abbittend zurück. Neuahrm., d. 12.4.98. Anna Bradtke. (* Herrsch. Wäsche w.im Fr. getr. u. faub. gelief. Gr. Berggasse 4, Hof. Jede Pukarbeit mird billig

Langgarten 51, bei Krause. lede Sattler u. Tapezier-Arbeit wird in und außer dem Hause sauber und billig angesertigt Dienergaffe 10.

Damenschneid. u. Puţarb. wird bill.ausgeführtTöpfergasse 13, 1. Rede Namenstiderei wird billig tischlergasse 13, 2 angesertigi Eine Schneiderin in u. auf. d. Haufe empf. sich Steindamm 19. Polsterarb. w. in u. auß. d.Hause saub.u. bill. anges. Weichmanns gasse 2. H. Schulz, Sattlermitr. Nohr in Stühle w. saub. u. billig eingeslocht.Hohe Seigen 19, 1Tr. Stiihle in verschied. Arten gut eingefl. Vorft. Graben 30, Th. 5

Malerarbeiten (Zimmer und Schilder) werden gut ausgeführt Ed.Burand, Kleine Badergaffe 2. Jede gr. u. fl. Olaurerarb, sowie auch Dachbeckerarbeit w. gut und billig ausgef. Altft. Graben 91, 1. Sämmtl. Baararbeiten : Böpf., Puppenper., Toupets, Damen-scheitel, Haaruhr - Retten, sowie fämmtl. and. Haararb. fert. bill. A. Engler, Frifeur, 2. Damm 11. Jg. Katsen find an gute Leute zu verschenken Dienergasse 9, part. Muttererde unentgeltlich Zu erfrag. Langfuhr, Michauer-weg 5 c bei Zander. (2579

Welcher Hansbesitzer in Neufahrwaffer baut für

Wetter=Ronleanr fertigt billig an Soherwinski, Tapezirer, Johannisgasse 21

Feine Basche wird schnell und sauber geplätt. Fleischerg. 84, 1 Eine Dame, d. einige Zeit in b. Zurückgezogenh. zubringen will, find.nach außerh. frol.Aufnahme Off. unt. A 711 a. d. Exp. diej. Bl.

Dam. f.liebev. u. zuvrl. Aufnahme M.Laukin, Hebeamme, Johnsg.7 Damen, w. einige Zeit i. Zurud. gezogenh. leb. woll. fd. frol. Aufn. Ohr. 170,1,E. Maywald, Beb. (2726

Beiladung im Eisenbahnwaggon nach Berlin, Spandau, Eroffen sucht Anton Kreft, Danzig. Steindamm 2, Mbl-Trep. (2704

Die Gläubiger in der Concursangelegenheit des Eduard Glazeski

ersuche ich zur Erlangung ihret Forderungen die Ansprüche gesälligit mir kundzugeben. Wilhelm Glazeski,

Rentier, Danzig, Juntergaffe 1. Gut empfohlener Privat-Mittagstisch au haben

Beilige Geiftgaffe 135, 1 Tr. Eingang Laternengaffe. Guter Privat-Mittagstifch u haben Fleischergasse 45, part Gut.Priv.=Odittagst.f.mehr.Hrn.

frei, Pr. 50 A, Junkergasse 8, 2

Damen-**Idmeiderin**

die jahrelang in einem hiefigen, ersten Damen-Confections-Geschäfte als erfte Taillen Trbeiterin fungirte, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Gute, saubere Arbeit bei billigster Preisnotirung.

Elise Radtke. 1. Damm 20, 1 Treppe.

Von heute ab wieder frisches Commikbrod gu haben 4. Damm 12, Actiens Brauerei-Ausschant.

Cpheu,

über 1000 Stüd, im Freien überwintert, befter gum Bepflangen Fillschef Jillschef Jillsc

Berliner Chenterbrief.

(Bon unferm Berliner Bureau.)

Berlin, 11. Anril

Es knoopt und feimt und grunt in Blur und Baid -Wo alles fich jum Lichte brangt, ba barf anch eine neue Buhnengrundung nicht fehlen. "Dentiche Buhnengefellicaft" nennt fich diese nene Gründung, die uns foeben ein ebenjo umfangreiches als ichlecht ftilifirtes Circular qu-Befandt hat. Unterzeichnet ift es von mehreren Berren, die ftets flugs mit ber Geder babel find, wenn es gilt, einen Aufruf zu einem neuen Theaterproject zu verfaffen. Die Unterschrift dieser Herren findet man immer wieder — aber fie wird felten honorirt und ichafft ben neu geplanten Unternehmungen keinerlei Credit. Dann finden wir noch einige Serren unterzeichnet, die fich gern wieder einmal gedruckt feben möchten, im Uebrigen aber jum Theater gar teine gublung und für die ganze Frage, um die es fich handelt, tein Berfiandniß haben, bann ein paar Militars a. D., endlich auch etwa zwei bis drei ernft zu nehmende Leute, die aber bei der Abfaffung bes Circulars mohl teine Stimme gehabt haben, fonft hatte es doch beffer werden muffen.

Die herren wollen übrigens febr viel: Die beutiche Bühne foll wieder einmal gehoben werden - in nationaler, fittlider und afibetischer hinficht. Um das zu erreichen, haben sich die herren einen Professor in Pforta zum Borfitenden erwählt. In pedantifchem, aber berglich ichlechtem Stil behaupten fie, daß ber heutige Buftand ber ber beutiden Buhnen "ben gu ftellenden Anforderungen" wenig entfpricht "infofern die meiften von ihnen die Rudficht auf den Ermerb den fünftlerijden Blelen voranftellen und, anstatt ihr Publicum emporzutragen, feinen Leibenschaften fomeicheln und feine Schwächen ausbeuten." Run - dieje Rlage ift nicht neu, fie tft üblich, feit ber erfte Thespistarren Aber die Strafe geschoben wurde. Aber das Alter einer Rlage verleiht ihr noch teine Berechtigung. Benn ber Projeffor in Pforta und die Militärs a. D. und die Mehrjahl der anderen Unterzeichner des Circulars vom Theater Etwas mehr verständen, müßten fie uns die Antwort ichuldig bleiben, menn wir fle fragen murben, mann es denn besser gewesen ist als heute? Aber da sie nur wenig von der Cache verstehen, fo werden fie unfere Grage zuversichtlich mit ber pathetischen Untwort erwidern: "Bur Reit unferer claffifden Dichtung, als Goethe und Schiller für bie Riffine bichieten !" Das ift nämlich bie übliche Ansicht all' Derer, die es nicht einsehen, wie fehr unfer Theater vormarts gekommen ift. Wie frand es benn dur Beit Goethes und Schillers um die beutsche Bühne ? Die herren der neuen "Buhnengefellichaft" wollen die Bubne wieder gestalten gu einer Pflegestätte nationalen Empfindens und edler geiftiger Bilbung: Bar bie Buhne denn wirklich früher folch eine Pflegefiatte in höherem Mage als fett ? Betrachten wir boch einmal bas Beimarer hoftheater in feiner beften Beit, als Goethe Leiter biefer Buhne mar, alfo in ben Jahren 1791-1817. In blefen 26 Jahren bat Goethe in Beimar, Leipzig, Erfurt und wo er fonft fein Softheater gaftiren lieft an 4130 Spielabenden 600 Stude gejpielt. Standen nun Goethe und Schiller und Leffing bei diefen Aufführungen im Borbergrunde? Reineswegs; im Borbergrund fieht Ropebne mit 87 Studen, bann folgt Bulpius mit 46 und Iffiand mit 81, Goethe tommt mit 19, Schiller mit 18 gu Bort - babei find natürlich alle Meberfepungen, alle fleinen Singipiele

fonnte also Rogebne das Repertoire mit 87 Studen geborene Marienburger jein. beherrichen, und das in denielben 16 Jahren, in benen Goethe ben gewaltigiten aller Dramatifer, Chakefpeare, nur mit acht und Molière gar nur mit - zwei Studen vorzuführen magte. Bas nun ben Berth der feiner Beit erstauntich überschätten Stude Rogebues betrifft, fo find fie bei all ihrer Gewandtheit und Raifinirtheit doch geiftig und fittlich fehr tiefftebend - tein Giud des Repertoirs unferer Berliner Buhnen tommt an Unfittilichkeit dem midermartigen Luftipiel Rogebues "Die beiden Alingsberg" gleich . . .

Die herren ber neuen Bühnengejellichaft aber find mit ben modernen Buhnen unzufrieden. Gie wollen nur "echte" Runft geforbert und berücksichtigt feben - mas echte Runft eigentlich ift, darüber werden die Meinungen der herren wohl fehr auseinander gehen. e in ige der Unterzeichner wiffen freilich gang genau, jeder für fich, mas echte Runft ift: nämlich bie Stude, bie feber von ihnen geschrieben hat . . . Die Herren wollen also die deutsche dramatische Dichtung jest von Vereinswegen heben, aber auch die Schauspielkunft aufbessern — sie wollen irgendwo ein "Deutsches Schauspielhaus" errichten und, wie fie in fösilicher Naivität erklären, dort den anderen Bühnen zeigen, wie fünftleriiche Borftellungen gemacht werben muffen. Außerdem wollen fie noch vieles Andere, auch die Theateragenten will der Professor in Pforta abschaffen .

Celtjam gujammengewürfelt tft auch bas Comité, bas bie Fonds zu einem Richard Bagner Denkmal für Berlin beschaffen will. Nicht die Leiter der großen Bagnervereine, nicht die Intendanz der hoftheater gehören dem Comité an, fondern neben einem halben Dupend von Romen musikalischen Klanges finden wir den Namen eines großen Cigarrenfabritanten, eines großen Reftaurateurs, eines großen Schminkefabrifanten 2c. - bas ift wirklich blamabel für Deutschlands Reichshauptstadt. Zunschit will dieses luste. Die untere Riederung setzt nun ihre ganze Comits statt mit großartigen Bagnermusikseiten mit hoffnung auf den baldigen Bau der Schöpfwerkseiner — Musikausstellung debutiren. Bir wollen das Weitere anlage als der einzigen hilfe aus dieser Calamität. abwarten.

Die Theaterwoche hat uns nur eine Roultat befcheert, einen Parifer Schwant von luftigftem Uebermuth. Er beißt "Der Fall Corignac", hat bie Berren Rolle und Gascogne zu Verfaffern und hat im Refidenztheater durch feine Meberfille braftifcher, erfindungsreicher Scenen einen fiürmischen Lacherfolg bavongetragen.

Provinz.

Marienburg, 11. April. (N. 8.) Bon einem schweren Unfall wurde auf der Heimfahrt von Marienburg Herr Amtsvorsteher Meske aus Neichfelde am Donnerstag Abend betrossen. Es brach die Brade seines Wagens, was zur Folge hatte, daß die Pferde unruhig wurden und durchgingen, da auch noch die Leine riß. Der kutscher reuter sich durch einen die Leine rif. Der Rutscher rettete fich durch einen Sprung von dem Bagen, welcher in den tiefen Stragen rraben hinrinfuhr. Die anderen Jusassen, Herr Dieske und feine 16jährige Tochter, tamen unter den umfürzenden Wagen zu liegen und konnten erft durch herbeigerufene Leute aus threr verzweifelten Lage befreit merden. Beide erhielten verschiedene erhebliche, doch nicht lebensgefährliche Verletzungen und befinden

sich jest in ärztlicher Behandlung. Marienburg, 11. April. Rachdem die Differenzen zwischen Magistrat und Stadtverordneten in Beireff des neuerbauten Altenheims beendet find, foll nunmehr baffelbe belegt werden. Das Sofpital ift für 1 hausvater und 28 hofpitaliten eingerichtet. Das

gevorene Varienouiger ein. In Substitution freier Wohnung mit Kochgelegenheit, Kellerraum, einem Stück Garrenland u. j. w. und 50 Mark
baar. — Bei dem Kreisausjchusse der Westvreußicken
landwirthschaftl. Unfall-Versicher ung für die Section Marienburg kamen im Jahre 1897 438 Unfäue zur Anzeige. Als unersedigt aus dem Borjahre murden 159 Fälle übernommen, zusammen 592 Fälle. Von diesen waren 394 nicht entschädigungs. Bei 95 Fällen wurde eine Enischnöbigung

(Gibing, 11. April. Die erfte Gpagierfahrt nach Kahlberg und Reimannsfelde wurde in diefem Frühlinge heute von den Dampfern der A. Beblerichen Abederei unternommen.

n. Une der Culmer Stadtnicderung, 11. April. Traurige Feiertage haben die Bewohner der unteren Niederung. Rachdem die Rondfener unteren Riederung. Rachbem bie Ronbfenet Schleufe nun einige Tage gefchloffen ift, find nicht nur die Biefen ber Gemeinden Roggarten, Schöneich, Jamrau und Gogolin von Stauwasser übersluthet, iondern auch die theilweif eschon bestellten Aecker haben nicht nur vom Stau- sondern auch vom Quellwasser zu leiden, und da bie Hochwassersluthwelle noch nicht vorüber ift, fann man noch garnicht abjeben, wann ein normaler Wasserstand den Absluß des Binnenwassers ermöglichen wird. Der bis in den Mai andauernde Binnenwasserstand des Borjahres hat es in Gemeinschaft mit der späteren Durre mit sich gebracht, daß im unteren Rieberungstheile die Futterertrage fehr niedrig maren. Manch Besitzer hoffte ichon, daß ein baldiges Austreiben des Biehes den Futtermangel nicht so empfindlich machen werde. Der jetige Basserfiand bringt ihn nun aber wieder um die schöne Hoffnung. Die geringen Erträge ber Fischerei ichmemmungsgebiet, ber mancher mit Gifer nachgebt, find geringe Entschädigungen für die bedeutenden Ber-

i. Pillan, 11. April. Am Sonnabend traf unter Filhrung bes herrn Capitan Bilhelm ber in Danzig neuerbaute Dampfer Geheimrath Kummer bier um in den fistaliichen Dienft ber Safenbau-

Inspection gestellt gu merben.

Suppetion gesteut zu werden.

& Stolp, 11. April. Der langjährige Vorsitzende des hiesigen conservativen Wahlvereins Corvettens Capitan z. D., Nitter des Johanniter-Ordens pp., Einther von Zitzem it auf Vornzin und Trien ist auf seinem Gute Bornzin nach schweren Leiden gestorben. — In Folge des im Berliner Waarenhause entdeckten großen Die bitahls, ausgesührt durch den Hausdiener, wurden mehrere hanssinchungen vorgetungenen. Hierdei kamen eine Wenge gestohlener Gegenfände zu Tage. Selbst auf dem hiesigen Friedenste Wurden Gachen gestunden. hofe murden Sachen gefunden.

Handel und Industrie.

Weftprenfifcher Butterberfaufsverband. Gefcafts bericht für den Mary. Mitgliederzahl 56. Berfauft wurden: a) Tafelbutter 78858,5 Pfd. für 74525,98 Mf., d. i. durchichnittlich die 100 Bfd. für 100,91 Mt.; b) Frühstückstäswen 6250 Stück für 437,50 Mt., b. r. die 100 Stück für 7 Mt. Die höchten Berliner sogen. amtlichen Notirungen für Butter maren am 4., 11., 18., 25. März und 1. Avril durchweg 98 Mt. Durchichnitiserlöß von 100,91 Mt. überstieg also die Höchtenotirungen im Mittel um 2,91 Mt., mährend der Durchichnitiserlöß berjenigen vier größeren M lereien, die am höchten herausfamen, dei 5798,5 (3433) (3482,5) 2937,5 Pfd., Soethe's, Prologe und Bearbeitungen Schillers mit gerechnet. Eintrittsgeld beträgt 500 Mark. Die Aufzunehmenden das Mittel der höchen das Mittel der höchen muffen altere Perionen, von autem Ruf und womöglich überichritt.

Stettin, 12. April. Spiritus toco 47,50 bez.
Samburg, 12. April. Kaffee good average Santos
per September 283/4, per März 291/2. Mati.
Samburg, 12. April. Betroleum ruhig, Standard
white foco 5,05 Br.

Bremen, 12. April. Betroleum ruhig, Standard
white foco 5,05 Br.

Paris. 12. April. Getreideumbörie Loco 5,15 Br.
Paris. 12. April. Getreideumbörie Loco 5,15 Br.
Paris. 12. April. Getreideumbörie Loco 5,15 Br.
Paris. 12. April. Getreideumbörie prophiect, per
April 18,50, per Juli-Augunt 27,85, Boggen behauptet, per
April 18,50, per Juli-Augunt 16,35. Of ebi feh, per April
68,60, per Mai 63,40, per Mai-Auguft 62,00, per Juli-Auguft
60,85 Hüböl matt, per Loril 583/4, per Mai 53, per
Mai-Auguft 583/4, per September-December 541/4. Spiritus
fteigend, per April 481/2, per Mai 47, per Mai-Auguft 461/4
per September December 43. Better: Schön.
Paris. 12. April. Hobaucer ruhig, 889/4 loco 281/4

per September - December 43. Weiter: Schön.

Paris. 12. April. Rodzucker ruhig, 88%, loco 28½ à 29. Weißer Zucker behanviet, Nr. 8, per 100 Kliogs, ver April 81¼, per Mai Islą, per Mai August Islą, per December-Janaar 30½.

Antwerven, 12. April., Petroleum. (Schlüßbericht.) Raffinitres Twe weiß loco 15½ bez. u. Br., per Mai 15¼ Br., per Yuni 15¼ Br. August Islą, per April 67½.

Schmald, per April 67½.

Beit, 12. April. Productenmarkt. Weizen loco ruhig, ver Frühiahr 12.65 Gd., 12.86 Br., per Mai 12.29Gd. 12.30 Br., per September 7.26 Gd., 7.28 Br. Hafer per Frühiahr 7.10 Gd., 7.15 Br., September 5,52 Gd., 5,53 Br. Nais ver Maisquit 5,29 Gd., 5.30 Br., per Juli 5,40 Gd., 5,41 Br. Lochtraps per August 12,40 Gd., 12,50 Br. Wais ver Maisquit 5,29 Gd., 5,30 Br., per Juli 5,40 Gd., 5,41 Br. Lochtraps per August 12,40 Gd., 12,50 Br. Weiter: Schön.

Have, 12. April. Raffee in New-York idloß mit 55 Hoints Baise. Rio 19000 Sad, Sanios 87000 Sad. Recettes für 8 Tage.

Recettes für 3 Tage.

April 35,25, pr. Mai 36,00, September 86,50. Behauptet.
New-Horf, 11. April. Weizen eröffnete fictig, gab dann im Preise nach auf Zunahme ber auf dem Ocean schwimmenden Zusuhren sowie auf günstigere Ernteberichte und weil Bisible Supply bedeutender als erwartet. Später

und weil Bisible Supply bedentender als erwartet. Später wurde das Sinken der Preise theilwelse wieder ansgeglichen in Folge von Deckungen. Schluß steig. — Mais schwäcker sich im Berlaufe auf Realistrungen etwas ab und ichloß steig. Chicago. 11. April. Weizen ichwächte sich nach der Ersöffnung ab auf Junaume der auf dem Ocean schwimmenden Jusupren und auf bessere Ernteaussichten erholte sich jedoch ipäter auf umsangreiche Käuse und Deckungen. Schluß steig. Wais gab nach der Eröffnung im Preise nach end iprechend der Mattigkeit des Weizens, später wurde das Sinken der Preise theilweise wieder ausgeglichen auf umsangreiche Käuse und Deckungen. Schluß steig.

Jamilientisch.

Geheimschrift.
(Der Schlässei besteht aus zwei Regeln.)
Sxb tgsbat ve, zifs, nk medohf nup,
Bp eesko nupul ndvyfstusi,
Dvo tgilimst hepd stov asses atdip
Nes mdvyfstusivol.tpet nxsi.
Auslidjung solgt in Nr. 87. Skymky mtuys.

Rohseid. Bastkleid, Mk. 13.80

bis 68.50 per Stoff dur compl. Robe - Tussors und Shantung-Pongoes - sowie schwarze, weiße und farbige Denneberg-Seibe von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 per Met. in den modernften Geweben, Farben und Deffind. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Mufier G.Henneberg's Seiden-Fabriken (k.u.k. Hofl.) Zürich.

Keine Bleiche mehr nöthig ift bei Anvon Dr. Thompson's Seifenpulver. Durch baffelbe wird blendend weife Waiche erzielt, ohne bag iolche auch nur im mindelten angegriffen wird. Nur echt mit Schutmarke "Schwan". (7976

> 200. Bram.-Mul. 1867 Baveriiche Bramien-Anleihe 6

Berliner Börse vom 12. April 1898.

| | 31/0 | 103.50 |
|---|---|--|
| Contract of the Contract of | 3 | 97 |
| Graub. confolib. anl unt.1905 | 81/2 | 03.10 |
| | 31/2 | 103,60 |
| Charles See | | 97.90 |
| Staatelouloideine. | | 100.40 |
| Gerliner Stadt-Dol. | | 101,10 |
| Besipr. Prov. Anleibe | | 101;- |
| Bondie Bron. Muleine | 81/3 | 101 |
| Bandid. Central. Blobr. | | 100.80 |
| Ofterenhifche | 3 | 92.30 |
| Reference marinfra | | 10 ,30 |
| Referride neve | 3-/3 | 00.30 |
| Kalenide, nene | 9 | 102,20 |
| Befipreuhifche L I.B | 30 | 100.40 |
| welthrengilthe F T B | | 101.20 |
| Befipreuflice I. II. | | 100,40 |
| Preuftige dientenbriefe. | 8 | 92.70 |
| Lagardian arettermetries | 4 | 103,60 |
| | 011 | 1.0.30 |
| | 31/4 | 100 20 |
| unsignoniche Kon | | 100 20 |
| unständische Fon Urgentinsche Anteihe 5%. | it. | 77,50 |
| drgentinice Anleibe 5%. | ir. | 100 20 |
| de fine 5%. | ir. ir. ir. | 77,50 |
| Trgentinique Anleihe 5%. do. Eleine 5%. do. innere 4½%. do. üngere 4½%. | fr. fr. fr. fr. | 77,50 77.75 |
| urgentinice Anleibe 50/0 . do. fleine 50/0 . do. fnuere 41/20/0 . do. under 41/20/0 . do. 20 3. 41/20/0 . | fr. fr. fr. fr. | 77.50 77.75 66.— 66.60 |
| # Treentings Anleibe 5% . do. Eleine 5% . do. innere 4½% . do. ängere 4½% . do. 30 S. 4½% . Barlett. B. M. p. St. | fr. fr. fr. fr. fr. | 77,50 77,75 66.— 66,60 26,50 |
| Urgentinsæ Anleide 5% o do. Do. Tleine 5% o finnere 4½% o do. do. ängere 4½% o do. do. 30 J. 4½% o do. Barlett. B. W. p. St. Suenos-Aires Prov. 5% o | fr. fr. fr. fr. fr. fr. | 77.50 77.75 66.— 66.60 |
| **Sgentinfæ Anleibe 5% o do. Eleine 5% o do. finnere 4½ % o do. do. do. do. do. do. do. do. d | ir. ir. ir. ir. ir. ir. | 77,50 77,75 66,— 66,60 26,50 45,20 |
| **Egentiniae Anleibe 5% o **Do. | ir. ir. ir. ir. ir. ir. ir. ir. 31/2 | 77,50 77,75 66.— 66,60 26,50 45.20 102,73 |
| urgentinice Anleihe 5% obo. do. Tleine 5% obo. do. finnere 4½ % obo. do. anhere 4½ % obo. do. 20 A. 4½ % obo. Barlett B. W. v. St. Gypner, garans. do. priv. | fr. fr. | 77,50 77,75 66.— 66,60 26,50 45.20 102,73 108.10 |
| drigentiniae Anleibe 5% obo. Eleine 5% obo. Eleine 5% obo. innere 4½ % obo. innere 4½ % obo. 20 S. 4% obo. 20 | fr. fr. fr. fr. fr. s 31/2 4 ir. | 77,50 77,75 66,— 66,60 20,50 45,20 102,73 108,10 41,— |
| Argentiniae Anleibe 5% obo. Ileine 5% obo. Ileine 5% obo. innere 41/3% obo. innere 41/3% obo. 20 S. 41/3% obo. Obo. Innere 4 obo. Obo. Obo. Obo. Obo. Obo. Obo. Obo. | ir. ir. | 77,50 77,75 66.— 66,60 26,50 45,20 102,73 108,10 41.— 41.— |
| Argentiniae Anleibe 5% obo. Eleine 5% obo. Eleine 5% obo. finnere 4½% obo. on. singere 4½% obo. 20 B. 4½% obo. 20 B. 4½% obo. 20 B. 4½% obo. Street. B. Mr. v. St. Guenos Aires Arvo. 5% obo. oriv. obo. Sriech. 1881 and 84 obo. Griech. 1881 and 84 obo. Goldrente L. 500 obo. | ir. ir. | 77,50 77,75 66.— 66,60 26,50 45,20 102,73 108,10 41.— 82,90 |
| Urgentiniae Anleide 5% obo. Ileine | ir. ir. | 77,50 77,75 66.— 66,60 26,50 45,20 102,73 108,10 41.— 41.— 41.— 82,90 82,90 |
| Argentiniae Anleibe 5% obo. Eleine 5% obo. Eleine 5% obo. finnere 4½% obo. on. singere 4½% obo. 20 B. 4½% obo. 20 B. 4½% obo. 20 B. 4½% obo. Street. B. Mr. v. St. Guenos Aires Arvo. 5% obo. oriv. obo. Sriech. 1881 and 84 obo. Griech. 1881 and 84 obo. Goldrente L. 500 obo. | ir. ir. | 77,50 77,75 66,— 66,60 26,50 45,20 102,73 108,10 41,— 41,— 82,90 82,90 82,90 |

Deutiche Ronbe.

| - | | NAME AND ADDRESS OF | ALC: N |
|-----|--|---------------------|--------|
| | Griech m laufh Connons . 1 | fre. | 4 |
| 0 | Griech.m, laufb. Convons | 8 | |
| 0 | Ital. fteuerir. Dunothet bo. fteuerir. Rat. Bant | ft. | - |
| - | bo, fieuerir, Rat. Bant | A. Carlo | 9 |
| 0 | do. do. do. | 10 | 9 |
| 0 | Rtalienifche Reute | 30. | |
| 0 | do do. fleine . | 4 | |
| 0 | do, amortifirte Reute . | 4 | 9 |
| 0 | Meritaner | 6 | |
| | Mexitaner 100 9 | 6 | 0.00 |
| - | Wterit, 1890 100 8. | 5 | 6 |
| 0 | - nn' Eriemichandu e a | 31/9 | 2 |
| 10 | Morm. SnuObl | 4 | 10 |
| 10 | Venerr, wolo-stente | 41/8 | |
| 13 | do. Pavier-Rente100B. | 41 8 | |
| 0: | do. Silber-Rente 100. | 41/5 | 10 |
| 0 | ha ha 1000 B | 41/8 | 11 |
| 0 | do. 54er Loofe | 3,2 | 18 |
| () | 80. 58er 2. p. 61 | 200 | |
| 0 | dn. 60ar 9 | 4 | 14 |
| 0 | do. 60er 9. v. St | | 33 |
| 0 | Pest. Comm. Br. Pdb. | | 9 |
| | Polit. Bianout. | 41/4 | .10 |
| 0 | on, Mou. Sidhr. | | 9 |
| S | Rom. St. Ant. L | 4 | 9 |
| - | Röm. StAnt. L | 4 | 9 |
| _ | Rum, jund, Frence | 5 | T. |
| 0 | 08, 00, 400 100, | 5 | 10 |
| 0 | do. amori. Rente | 5 | 10 |
| 0 | 80. 80. 400 Mt | 5 | 10 |
| | Hum, amort, be 1892 | 5 | |
| 3 | òo. ào. de 1898 do. ào. de 1889 | 4 | 10 |
| 0 | 00, 00, 00 1889 | 4 | 9 |
| - | òn. òn. òe 1889 | 4 | 9 |
| | ào. ào. ào 1891 . ; . | 4 | 9 |
| 0 | oc. oo. oe 1891 | 5 | 9 |
| | " a gat. | 43/2 | |
| 9 | Türk Aul. D. | 1 | |
| - | John St. | | 2 |
| 107 | ada in the second section of the second section is a second secon | 1 | |
| | | - | |

| THE OWNER OF REAL PROPERTY. | THE PERSON NAMED IN | AND ALLEY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA | | |
|-----------------------------|---------------------|--|------|--------|
| fr. | 45.30 | Tart. Abm. 1888 | 15 | 97.10 |
| 3 | - | do. coni. 2. 1890 | 4 | - |
| fr. | - | bo. 400 St. 2. p. Gt. | fr. | 114.2 |
| 4 | 96.10 | ung, Gold-Rente | 4 | 102.60 |
| 40 | 97,90 | do. RronMt. | 4 | 99.70 |
| 43 | 93.20 | bo. G. inneft. Anl | 42/- | 100.90 |
| 4 | - | on. Ennie p. C. | | 282.2 |
| 4 | - | | | - |
| 6 | 98.75 | Juland. Huvorb. B | fbbr | |
| 6 | 18.90 | Difc. Grundich. Bt | . 6 | 100.20 |
| 6 | 98.90 | autunob, bis 1904 | 4 | 103,20 |
| 5 | 96.70 | A Comment of the Comm | 31/2 | 99 |
| 31/8 | - | Bamb, Sup. Bt Bibbr. 81-140 | 4 | - |
| 4 | 103 | unt. 1900 | 4 | 100.50 |
| 41/8 | 101.90 | atre 1-45 | | 98 |
| 4.1 | 101.90 | mnt. 1905 | 81/2 | |
| 41/5 | 101.80 | Meininger Sup. Pfdor. neue | 6 | 100.60 |
| | 101.80 | Hordd. Grunocr. Pider. III. | 4 | 100 |
| 3,2 | 182.70 | . IV. V. unt. b. 1903 . | 4 | 01,28 |
| - | 349 | Bom. Sup. V. VI. unt. b. 1900 | | 100.50 |
| 4 | 148:- | . VII. VIII. ant. 6. 1904 | 4 | :02 |
| - | 333.25 | . IX. X. unt. b. 1996, | 4 | 103.2 |
| 4 | 99 75 | Br. Bodence Pfdbr. VII. | 31/8 | 99.77 |
| 41/5 | 101.10 | VIII. get. | 5 | 99.78 |
| 4 | 99,80 | | 4 | 100 |
| 5 | 96 | Z XIII | | 100,60 |
| 4 | 95,30 | Br. Bohence Bibbe. XIV. | 9 | 103.20 |
| 5 | - | Br. Bovence. XI. | 31/2 | 98.75 |
| 5 | 101.60 | Br. Centralbo. 1886/89 | 0./3 | 98,20 |
| 5 | 100,25 | Br. Sup Act. B. VIII. XII. | | 100.2 |
| 5 | 100,25 | ant. b. 1906 | | 101.20 |
| 5 | - | 9 MALES 6, 1900 | 81/2 | 103.30 |
| 5 | 101.60 | Stettiner Rat. Supothb | 41/2 | 99.80 |
| 4 | 94.30 | Stettiner genriebabordo. | | |
| 4 | 94.80 | nnt.b.1905 | 81/ | 83 |
| 4 | 94.30 | | - | 1100 |
| 5 | 94.39 | Gueno. pr.: n. Obli | agru | |
| 0 | - | Ofereng. Sadbagn I-IV. | 4 1 | ucu- |
| 3 /2 | 101.20 | | 342 | - |
| 4 | 21,85 | | 1,60 | |
| | | | | |

| Defterr. UngSib., alte | 13 | 94.30 |
|--|---|--|
| , 1874 | | ! |
| . Erganaungenen . | | 93.50 |
| . GL L II. | 1000 | 116.20 |
| - COLD . | 100 | 108.80 |
| Ital Ellenb. Dol. CL | | 58.60 |
| Strongr. Rudolf | 4 | 100,60 |
| Viostan-Ridian | 5 | 102.25 |
| Maab Degene | 3 | 00.00 |
| Manual Man Olam | 0 | 83.60 |
| Rorrigern Bacine L | | 59.— |
| Ung. Gifenb. Gold 89 | 1000000 | 101,60 |
| 10. 20. 500 fl. | | 101.60 |
| bo. Staatseif. Glb ! | 1 41/ | 101.70 |
| | 1 | 10000 |
| | | |
| 3m. und andl. Gifenb. | Et. | nnb |
| Et. Briprefferie | | |
| AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM | Dint | |
| Washing Washington | | 115 |
| Gongaroogn | 68 | 146 25 |
| | | 1 6.60 |
| Montasperas Lrone | 7 | 1-10,00 |
| Königsberg-Erans | 681 | 173,30 |
| | 681 | 173,30 |
| Sübed-Bumer ! | 68/4 32/8 | 75,30 82,20 59,30 |
| Lübed-Buwer Marienburg-Miawia | 6 ⁸ / ₄ 3 ² / ₈ 1 6 ¹ / ₈ | 75,30 82,20 59,30 |
| Sübed-Buwer Reviendurg-Miswia North-Bac. Borgg. Denr. Ung. Stause, Okur. Silobaan | 6 ⁸ / ₄ 3 ² / ₈ 1 6 ¹ / ₅ 3 ² / ₈ | 173,30 82,20 59,30 90 50 |
| Sived-Buwer Marienburg-Miewfa North-Bac. Borgg. Dent. UngStaues. | 6 ⁸ / ₄ 3 ² / ₈ 1 6 ¹ / ₅ 3 ² / ₈ | 75,30 82,20 59,30 |
| Tübed-Buwer Martip-Vac. Borgs. Porth. Vac. Borgs. Denr. Ling. Stauss. Dinr. Subban Waridan-Brer | 6 ⁸ / ₄ 3 ² / ₈ 1 6 ¹ / ₅ 3 ² / ₈ 14 | 173,30 82,20 59,30 90 50 |
| Sübed-Buwer Martin-Vac. Morth-Vac. Dorge. Depr. Lug. Staund, Dinr. Subbaan Maridan-Brer | 6 ⁸ / ₄ 3 ² / ₈ 1 6 ¹ / ₅ 3 ² / ₈ 14 | 90 50 400,50 |
| Sübed-Buwer Mamfa. Marth. Bac. Borgs. Deptr. Ung. Staus. Dint. Globaan Maridan. Brer Stamm Br. Ac Marienburg-Mlamfa | 6*/ ₄ 3 ² / ₈ 1 6 ¹ / ₅ 5 ² / ₈ 14 | 90 50 400,50 |
| Sübed-Buwer Martin-Vac. Morth-Vac. Dorge. Depr. Lug. Staund, Dinr. Subbaan Maridan-Brer | 6*/ ₄ 3 ² / ₈ 1 6 ¹ / ₅ 5 ² / ₈ 14 | 90 50 400,50 |
| Sübed-Buwer Mamfa. Marth. Bac. Borgs. Deptr. Ung. Staus. Dint. Globaan Maridan. Brer Stamm Br. Ac Marienburg-Mlamfa | 6*/ ₄ 3 ² / ₈ 1 6 ¹ / ₅ 5 ² / ₈ 14 | 90 50 400,50 |
| Sübed-Buwer Marth. Bac. Borgs. Dept. Lug. Staums. Dept. Lug. Staums. Dept. Subbaon Baridan-Brer Stamm Br. A. Marienburg-Mlawis. | 68/4 32/8 1 61/5 32/8 14 | 90 50 400,50 119,60 117,60 |
| Sübed-Buwer Merrenburg-Mlomfa. Morth. Bac. Borgg. Denr. Lung. Staums. Divor. Subbaon Maridun-Brer Stamm Lr. A. Marienburg-Mlawia Dipor. Sübbaon | 68/4 32/8 1 61/5 5 ² /8 14 | 90 50 400,50 119,60 217,60 |
| Sübed-Buwer Marrienburg-Mlamfa. North. Bac. Borg. Dert. LingStaumb. Divr. Subbaan Maridun-Bier Stamm Br. A. Marienburg-Mlamfa. Dippr. Sübbaan | 6%/4 33/8 1 61/5 33/8 14 5 5 5 | 90 50 400,50 119,60 117,60 |
| Sübed-Buwer Merrenburg-Mlomfa. Morth. Bac. Borgg. Denr. Lung. Staums. Divor. Subbaon Maridun-Brer Stamm Lr. A. Marienburg-Mlawia Dipor. Sübbaon | 6% 33/s 1 61/s 33/s 1 61/s 33/s 14 | 778,30 82,20 59,30 90,50 119,60 117,60 re. |

| - | | |
|----|------------------------------------|---------------------|
|) | Berl. Bd. Hdl. M. | |
| - | Stronnichmenay Bank | 51, 116.7 |
|) | I PSTPEI. WIRESPEE | RU 122.6 |
| | | 74,139,2 8 161,2 |
|) | 1 14 1777 1997 10 77 24 0 man GC | R 161,2 |
|) | Deuriche Bant | 110 199.4 |
|) | Deuriche Genoffenicaftsb | 6 118.2 |
| | Deurice Gffectent | 1 # 7228 |
| | Deurice Grundschuld.B. | 7 129.7 |
| | Disconto-Commandit | 10 199.4 |
| ı | Dresdaer Bant | 8 160.3 4 128 |
| r | Gotbaer Grunocreb. | 4 128,- |
| I | hamb. Cm. n. Disch. | |
| I | pamb. Onp. 8. | 8 159.6 |
| 2 | pannoverime Bant | 51/2114.8 |
| 1 | Königsverger Bereinsb | |
| ٤ | Täbed. Commo | 5 110.7 |
| н | Westware Sanneh . 00 | 6 135,10 |
| | Rationalbant f. Deutschland | 81,146.50 |
| н | Rordd. Creditanftalt | 71/,122.40 |
| 3 | MEDTINA IMPRESENTATION IN | 41 0101.10 |
| -1 | Daner Erabitarillala | 111/222 |
| 4 | Kommerice popors. Bt. | 7 153 86 |
| н | Breug. Booener. Bt | 7 153.66 7 141.7 |
| н | . Centralbooencreh. P. | 9 171.6 |
| 4 | Br. Spooth. A. R. | 61/,184.20 |
| н | neiwsbantaniethe | 71/,160.20 |
| 1 | Marin. Berti. Pinhener. | 6 125,50 |
| | Jun. Bant 7. ansm. Shl. | 10,8 159.7 |
| 1 | Bandiger Delmiiole | 8 96,50 |
| | BriorAct. | 6 102 |
| | Dibernia | 91/1188.4 |
| | Grone Berl. Pferdeb. | 15 474 - |
| - | pamoAmerit. Bactett. | 8 1195 |
| - | Outpence | 6 178.6 |
| 1 | MUNICIPO. WISTORD. WITH | 218. |
| ı | Bauraoutte | 5 183 9 |
| | Rorobeuricer Blond . 4 . | 4 1115 |
| | Stell. Cham. Dibter | 20 463 |

| | Reminger 2 Oldenburg, 4 | 130,90 23,40 132,60 | | | | | | |
|---|--|---------------------------------------|---|------------|--------------------------|--|--|--|
| ı | Gold, Silber und Banknoten. | | | | | | | |
| | " p. 500Gr. | 20.45 16.24 4.195 — 10.21 | Am. Cor Newy Engl. B Franz. Italien. Nordifc Defierr. Iluff. B | antn. | 4.22 | | | |
| - | Um. Not. fl. | 824.20 | | | | | | |
| | Amfterbam v Bruffel und Standinav. | 169.60 80.80 112.45 112.45 | | | | | | |
| | Rovenogen Sonoon Bonoon Rew-Porf | | | 3 M. | 20.51 20.79 4.2325 | | | |
| | Baris Bien öffr. B Italien. Blag Berersburg | 8. | | 8T. 8T. | 169.85 | | | |
| | Berersburg Berensburg | | | 3 97. | 214.50 216.20 | | | |
| | Discont ber Reidebant 4 %. | | | | | | | |

Latterie Muleiben.

Verkäufe.∗ Gutes Grundstück,

in beftem Inftande, im Centrum ber Ctabt, ift für 62 500 M bei Anzahlung von ca. 12000 M zu du verkausen. Recller Taxwerth 67 500 M. Miethe 4405 M. Offerten unter A 619 an bie Expedition biefes Blattes. (2424

Langfuhr. Offerire Billen-Garten und Bauplatz in herrlich. Lage z. Kauf u. Tausch. Docum. nehme in Bahlung. Geschäfts. baufer an ber hauptftrage, gut Belegene Bauplage, Baugelt wird eventl. besorgt. (2552 O. von Losch, Johannisberg 5

Mein Geschäftshans in befter Lage (Bergftr. 2) verkaufe ich wegen anderer Unternehmung. Günftige Offerte für Rup- oder Berren-Baiche-Geichafte. 2594) A. Gräbener, Cöslin.

Conradshamm. p. Oliva, b.Bod-mann, Buchteber n. Pferd gu vf. Bu erfragen bafelbft.

Bäderei= Grundstück, in einem lebhaften Borort

Danzigs, gut verzinslich und im Betriebe, ist an einen zahlungsschiegen Fachmann zu verkaufen. Offerten unter A 574 an d die Exp. d. Bl. erbet. (2355 OTTOWN TO TO

Ein ueuerb. Grundlink Danzigerhaupt, 1 culm. Morgen Land, wegen Fortzug bei 1500-M. Anzahl. fäufl. zu haben. Näh. bei Gustav Rausch, Danzigerhaupt.

23 egen Krantheit bin ich gefonnen, mein Grund stück, ca. 42 Morgen, mit auch ohne Inventar zu verkaufen Schmidt, Schönrohr. 1 neuerb. Grundstüd mit Mittelwohnung., auf Niederfindt, ift bei -8000 M. Anzahl. zu verkaufen. Off. u. A 741 an die Erp. d. Bl

Langfuhr. Banfiellen in schönster Lage billin zu verfauf.

dorf, ift von gleich oder fpater ein gutgehendes Manufactur. Rurg- und Materialmaaren-Gefchäft ohne Concurreng gu verpachten. Zur Uebernahme 8—12 000 M erforderlich. Off-unter A 735 an die Exped. dieses Blattes erbeten. Incues Haus mit herrschaftlichen

Mittelwhn., Hof u. Gart., Nieder stadt gel., b. 4-6000 & Ang. du ve. Mh.EduardBarwich, Johng.38,1. Ein kleiner hund zu verkaufen Petershagen, Predigerstraße 5.

Eine fette Ruh, 3 fette Schweine, 1 Banfen Den (Riefelfelder) zu verlaufen Heubude, Hinterstraße 4.

Eine frijchmilchende Ziege zu verkaufen Ohra, Niederfelb 311. 2 große junge Sähne find zu urt. pint. Schidlit 224, bei Schultz. Gin Damen-Sommer-Jaquet sowie Strobbute und diverse Kleider sind wegen Trauerfall billig zu verkausen Straufgasse Rr. 10, 3 Treppen, rechts. (*

Dunfler Commeraberzieher, heller Jaquetanzug, billig zu verkaufen hundegasse 90, 4 Er. Damen- u. herrenjadjen billig (2338 | Maberes Rleinhammermeg 0, pt. | zu vert. Juntergaffe 2, 8 Trepp. | ju vl. Beibeng. 16, bei B. Klabs.

Auf dem Lande, großes Rirch: 1 Somm. Jaq.u.1 Som. leberg. zu verk. Poggenpfuhl 82, pari Damenumhang und Sommerjag g.erh., bill. zu v. Ketterhagerg. 6,1 Imod. Regenmant. m. Frag., blau, ift billig zu verk Hundegaffe 48,2 gut erh. ichwarz. Rod u. Weste, bunteibl. Jaquet nebft Befte, beides für groß, schlant. Herrn, bill. zu verk. Gl. Geiftgaffe 80, Igrau. mod. Dam. Sommerjagu. bill. zu verk.Röpergaffe 10, i Er Reue Coor. Sandharmonifo. Stahlftimmen,fortzugsb.zuverf Allmodengasses, 1. Diesing. (2627

> Augu. Sophatisch (oval und 9 gute Rohrflühle find zu verlaufen Fleischer-gaffe 55 a, parterre. (2597 1 langer Tisch für Speifehaus zu vert. Langgarten 55, Hof, Th. 1.

Frische Brantfränze find ftets billig zu haben. Das Aufsteden bes Schleiers und Frisiren ber Hagre wird gratis hier sowie außerhalb persönlich

Langgarten 50, früh. Hirfchg.

Gr.Zinfvademanne m. gebr. bill

find gut erhaltene Thuren, Genfter, 6 weife Ocfen (3 faft neue), 2 menig benutte Sparherbe ze. billig gu verfaufen.

Langfuhr, Hauptlir. 85 1 guigeh. Regulator, a. Herren röcke zu vt. Poggenpfuhl 69, pri

unt erhaltene Fenstel bon einem Gemachshaufe sind billig abzugeben Jaichfenthaler Weg 7,8, beim Gariner Stangor.

Bej.Gartenbant n.Tijch u. Stiihl Ungeb. Brabant 20a, 1 Tr. (2635) Kinderw.zu of. Langgaffe 58, 1. (*

10—15 Schmalzfaller fieben billig juni Berfauf 211t-fradtifchen Graben 76. (2570 Silberkranz und Bouquet neu,

einspännige Cafelmagen, Berliner fleischerwagen, 1 gremier

ftehen billig jum Bertauf beim Schmiedemeifter Kluwe, Dochftrieß, an der Sufarentaierne.

Just. Realieno., gr. Dietlein, tath Bibl. Gesch. b. z.v. G. Schwalba. 7, 1 Bücher d. rechticadt. Printelichute 4. Claffe, Maniegaffe 2, 3, zu vre Alte Fenner und Enuren billig zu vert. Junkergasse Rr. 11 Katholiich. Gesangbuch billig zu verkaufen Heil. Geiftgasse 51, 1,

und zwei Sparherbe mit Bratofen und Binkmautel billig zu berfaufen.

Gr. Wollwebergalle 8. But erh. Bücher für höh. Cl. fow. Gefch. All.v. Putiger u. Geienius a. and. Buch. bill. Birichg. 13, 2, r.

l gelb. Strobbut m.creme Feber billig zu verk. Petershagen an b. Nadaune 21/22, 1 Tr. Wichert. Amerikanisches Billard, faft neu, wegen Aufgabe des Ge-iwäfts fofort billig zu verkaufen. Off. unt. A 731 an die Exp. d. Bl. 56 pr. Morgen Wiesen Ohra gelegen, find im Gangen oder getheilt billig bei geringer Anzahlung zu verlausen. Näh. Henmarkt 8, 8 Trepven.

Ein guter Reitsattel vertaufen Ketterhagergaffe 6, 1 Treppe. Laternische Lexita, Lvollst. Bände zu verkaufen Lastadie 39s, part.

In Langinhr ift ein größeres

Grundstück

in vorzäglicher Lage zu vertaufen. Offert, von Gelbfitäufer unter A 783 an die Exped. (2675 guinab. Schuhmachermajdine, 1 Drahtgebauer f. Wildvögel bill. zu vert. Paradiesgasse 31, Th. 8.

l gute mah. Wäschecommode zu vert. Ri. Nonnengaffe 2, 2 Tr. Enfelclavier 75 M, Sopha 15 M Schulblieller (Ebert'iche Schule) Rüchent. 3.1., Bantenrahmen 3.1., 4rädrig. Handwagen auf Federn Wielfdergaffe 15. (2575 vertaufen Töpfergaffe 29, part. 180 & zu vert. Boggenpiubl 28.

Fischmarkt 35.

ern – Fertige Betten – Gardinen – Wäsche Friedrich Wilhelm

Brenfifche Lebens = und Garantie-Berficherungs-Attien-Gesellschaft zu Berlin.

Grundtaplial Reserven am Schluß des Jahres 1897. Berscherrungsbestand am Schluß d. Jahr. 1897 791 116 Perf. mit Kapital 185 895 368 SeitEröffnung des Geschäfts bis Ende 1897 ausbezahlte Versich. Summen 29 094 095

Die Gesellschaft schließt ab: Lebend-Bersicherungen mit und ohne Dividendenanspruch, auch mit steigender Dividende. Sterbekassen-Bersicherungen mit monatlicher Prämienzahlung. Arbeiter-Bersicherungen für Erwachsene und Kinder mit wöchentlicher Prämienzahlung. Audsteuer-, Altersversorgungs- und Renten-Bersicherungen zu sehr günstigen Bedingungen und hohen Renteniäßen. Unfall-Bersicherungen mit und ohne Prämien-Rüchgewehr. Prospekte, sowie sede wünschenswerthe Auskunft ertheilt unentgeltlich das Bureau

det "Friedrich Wilhelm" in Danzig,

Jopengasse Ntr. 67. Un thätige Personen jeden Standes werden Agenturen vergeben.

Ein angenehmes, nahrhaftes Getränk, ohne die tiblen nervenstörenden Wirkungen von Kaffee und Thee.

Behafteter möchte sich von dem augenblicklich in Berlin, Hohenzollerustraße 16, prakticirenden

der auch hier wegen seiner glänzenden Heilerfolge bekannt ist, hier behandeln laffen und bittet Leibensgefährten behufs Theil= nahme an einem Heilcursus Abressen unter A 764 an die Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung einzureichen. (2657



sind die Hauptgewinne der

21. Stettiner Pferde-Lotterie Ziehung unwiderruflich am 17. Mai 1898.

Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto und Gewinnliste 20 Pf. extra) empfiehlt und versendet das mit dem General-Vertrieb der Loose betraute Bankhaus

eintze, Berlin W.,

Unter den Linden 3. Es empfiehlt sich, die Bestellungen durch Postanweisung möglichst frühzeitig su machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. (1880

Sehr billige starke

Schuhwaaren. Herren-Gamafden von 4,- A Herren-Hausschuhe "2 Damenftiefel

Damen-Beugschuhe Namen-Jausschufe "1,25 " Kleine Anabenstiesel "2,50 " Dohe Kinderschmitzsch. "1,75 " Kinderhaussch., Leders, von 50 % Damen-Hausschuhe

Stiefel werben in 85Min. befohlt Th. Karnath, (2638 Schuhmachermeifter.

Seit II Jahren bestens bewährtes Linderungs und Genusemittel gegen Rusten, Heiserkeit und Verschleimung sind die Heldt'schen (2224

Zwiebel bonbons. Nur ocht mit der Schutzmarke Loewe und nur in Packeten à 10 20, 30 u.50 A allein zu haben bei Gustav Seilts,

Hundegasse, vis-à-vis der Kaiserlich. Post.

ummı Waaren-Bedarfs - Artikel

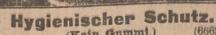
Befundheitspflege. Carl Weiland, (8758 oorm. Gust. Graf, Leipzig. Ausführl.) Preislifte g. 10 ,

und versuchen Sie Schrauth's gemahlene Salmiat - Terpentin - Seife, Das beste 28afchpulper ber Welt. Blendend weiße Bafche, garantiet rein. Söchfter Fettgehalt.

Rur echt mit Schutymarte A in rother Farbe,

überall täuflich. & Badet 15 Bfg. General-Bertretung für Weftpreußen und Engros-Lager :

Ernst Budnowski. Dangig, Borfiabt. Graben 16. Telephon 445.





Eine Zuckerin-Tablette

zu 2 Pfennig

ist so süss, dass der Süsswerth von

Pfund Zucker nur 12 Pfennig

kostet. 1 Liter Kaffee zu verstissen kostet nur 1 Pfennig. Zu haben bei:

A. Fast in Danzig, en gros Lager für Danzig, Umgegend und Westpreussen,

Rich. Utz, W. Machwitz, Arnold Nahgel Nachf., A. Winkelhausen, R. Wischnewski, A. Kurowski, Paul Machwitz, Carl Voigt, Franz Weissner, P. Parlowski, Otto Pegel, Ernst Kunz, Bernh. Kurowski, Joh. Blech, Gust. Mader, Gerh. Loewen, Max Lindenblatt, A. Schmandt, Otto Perlewitz, Kaffee-Specialgeschäft, Breitgasse 4, A. Weide Inn. Kalkgasse 4, End Machrice, I Praczkowski. nance-special geschaft, Briefgasse 2, R. Wester jun., Kalkgasse 4, Rud. Moehrke, J. Draczkowski, Gebr. Dentler, Fischmarkt, Walter Moritz in Danzig, Reinh. Selke in Danzig-Schidlitz und A. Radtke-Schillingsfelde.

General-Vertreter für Ost- und Westpreussen: Adolph Fast, Königsberg i. Pr.



für Ent- und Bewässerungen, zum Betriebe von Maschinen, Pumpen und Wasserhebe-werken aller Art und für jede Leistung. Vollständige Wasserversorgung für Städte, Gemeinden und einzelne Besitzungen (1289

Friedr. Filler, Hamburg.

Cröffnung! IL. IM O In no'sohe allerfeinste Süßrahm-Hargarine, im Geschmad, Rährwerth und Aroma taum von feinster Molterei-Butter zu unterscheinen. Offerire außerbem

Corned beef, Rinderpökel-Fleisch, gesalz.

Speck, jowie hochfeine geröstete Kaffees,
Mohrenkaffee, Cacao, Chocolade, Confituren, empfiehlt das Specialgenhäft von Fabritaten
and der Habrit von A. L. Mohr, Altona-Bahrenfeld.

Inhaberin Helene Kuhn, Altft. Graben 109.

hergestellt aus feinstem Reis,

von der weltbekannten Firma Hoffmann's Stärkefabriken, Salzusken, vorzüglich zum Bereiten von Puddings, Erêmes, Saucen und feinsten Badwerken, nach dem Urtheile von Autoritäten besser, ergiebiger und dabei billiger als andere Präparate (aus Mais).

Bu haben in: Original-Cartons à Netto 1/1 Pjund à 20,40, bei ben Herren:

A. Fast, Jangenmarkt 33/34, Janggaffe 4 und Joppot, Seeftraffe, und

Georg Gronau, Altfiddischen Graben.



Langgasse 53.



Bissauer Butter toftet ab 1. Mai 1,10 Mk.,

Räfe 60 Pfg. Den Bertrieb für Zoppot hat Herr Friedr. Hasser, Seeftrafe, vom 15. b. M. ab übernommen. Q. Schollwien.

Rasir=, Frisir= und Haarschneide = Salon befindet sich Tagnetergaffe Ur. 10. Paul Heldt.

Gropartig praktische Erfinduna. Unenibehrlich für Jebermann.

jeder Art taufen Sie Alexander Barlasch,

Mein für gang Deutschland patentamilich geschützer und im Auslande

patentirter Federhalter verhindert das Beschmutzen der Lineale

beim Linienziehen mit Tinte, ermöglicht mehrere Linien nebeneinander ziehen zu können, ohne das Lineal weiter schieben zu dürfen, und rollt nie fort, auch nicht von

Der Halden.
Der Halter mit Jeber koftet 50 %.
Niederlagen in Oanzig bereits bei:
Derrn Rohledor & Netoband, Heilige Geiftgasse 2,
"Adolf Cohn, Langgasse 1,
Frl. Groczinski, Mattauschegasse 1,
Frl. Clara Entz, Borst. Graven 12:14, Ede Fleischergasse.
In Langsuhr bei: Herrn Gustav Ehrke Nachsl. A. Guizke Hauptstraße Nr. 18.

In Berlin General-Bertreter Berr Heinrich Roeder, Bethanien:Ufer Mr. 34.

Engros-Lager in Danzig: Schießstange Nr. 14. Wiederverkäufern günstigen Rabatt. Vertreter gesucht. Eugen Groth.



Um mit meinem großen Vorrath zu räumen, empfehle ich

pro Flasche incl. Glas 1,00 M, früher 1,25 M, pro Liter 1,20 M, früher 1,60 M, hochfeinen Cognac, pro Flasche incl. Glas 1,40, früher 1,75 .k., pro Lir. 2.00 .k.

Carl Köhn, Worftäbt. Graben 45, Ede Melzergaffe. (1875

Nervole Krankheiten.

Vor nunmehr 20 Jahren trat ein, aus 50 jähri er ärzilicher ein, aus 50 jahrt er arzunger granis entwachsenes, Geitverfahren an die Oessentlichkeit, das durch die Benutung der Aussaugungsfähigteit der äußeren Haut einen neuen Weg bezeichnete, um den Krantsheiten unseres Nervenspiems Abbruch zu bringen. Anfängtich. Abbruch zu bringen. Anfänglich. Zweifel und Unglaube stützte sich auf d. Einfachh., Billigk. u. Neuh. des Verfahr., aber nach kaum e. bes Berjahr., aber nach kaum e. Jahre wuchs bereitsdas ärztliche Interes eine hie die Sache, indem bedeut. Mediciner mit Aeufg. in medicinischen Journ. u. ichriftl. Unerfenn. nicht mehr zurüchielt. Nunmehr find 20 J. verflossen u. der vorgedach. Weg durch ichlich einmal. Kopfwaschung entsprech. Substanzen (keine Geheimmtl.), direct dem Nervenspitem, also mit Umgeh. des Wagens und bes Plutes, zuzustbren, wurde von so großen u. seltsamen Ersolgen fo großen u. jeltsamen Erfolgen begleitet, daß das Berfahren als unumstößliche phystologische Thatsache auf dem Gebiete der Nerverkrankheiten schon seit Jahren anerkannt worden ist. Das Weien besselben, die erreichten Erfolge, die Anerkennungen der medicinischen Wissennungen der medicinityden Wissen ich einer in 27. Auflage erschienenen Broschüre niedergelegt, die kostenlos abgegeben wird durch R. Selekmann, Elbing, (1883 Friedrich-Wilhelmsplatz 15.

Graue Haare

(Kopf-u. Barthare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkie Naturfarbe durch unser garantist unschädliches Ori-ginal-Präparat "Crinin". (Gesetzl. geschützt. Preis & Mr. Fanke & Co., Partumerie hygienique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse S.

Endlich etwas Nenes auf dem Gebiete des Bierapparatbaues.



lang wohlschmed. u. ermöglich.b. den von uns neu erfundenen und patentamtlich geschüsten Temperige Dahndas Vier direct vom Faß falt ober warm von 5—10° R. zu verzapfen. Billigste Breise, coul. Zahiungsbeding. Gebr. Pranz, Königsberg in Pr., Ju. Preiscour. grat. u.frc. (7026

Marquisen, Belte, Sonnen - Mouleaug,

fertigt sachgemäß an F. Ochley, Politerer und Decorateur, Rengarten 35 o. (212

Breitgaffe 86 wird jebe Art Wäsche gewaschen und geplättet Martha Kuschnereit.

Empfehle dem geehrten Bub-licum mein gut fortirtes (1629

NB. Bestellungen nach Maß werben ichnellftens, gutfitenb und vom beften Material angefertigt. Reparaturen werben fofort beforgt. Burudgefette Sachen zu und unter bem Koften-

rack - Anzüge werden verliehen Breitgaffe 20. Elegante Fracks

unb Frack-Anzüge werden fiets verliehen Breitgaffe 36.

Wohne jeut Jangfuhr, Promenadenweg Edie Ur. 15, Th. v. Rosbitzki, Damenschneiderin. Das läftige

Hautjucken owie baraus entftanb. Gefichts-

röthe und Flechten wird fcnes und ficher durch einige von Apoth. Neumann erprobte u. beft. empf. Baber befeit. Rab. Deil. Geift: gaffe 135, 1, Ging. Laterneng.

Bauzeichnungen und Rostenanschläge

du Um- und Neubauten, sowie Taxen dur Feuerversicherung u. Hypothetenbeleihung werden sachgemäß von einem ersahrenen geprüsten Bautechnifer angeferigt. Offerten unter A 719 an die Erpedition dieses Blattes.

nd Klagen, To Gesuche und Schreiben jeder Urt fertigt sachgemäß Ph. Wohlgsmuth, Altst. Graben 90,1.

Hilfe und Rath in allen Proceffen (auch in Che. Grb. u. Alimentationefachen)

durch den früh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geiftgaffe 33. Cementsteine, Stufen und Fliesen, serigt billg an (2688 F. Kolbe, Zoppot, Bergerstraße Ar. 9.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.